



STADT : SALZBURG

Jahresbericht 2022

KULTUR, BILDUNG UND WISSEN

Jahresbericht 2022

Abteilung 2 / Kultur, Bildung und Wissen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Dagmar Aigner Wir schaffen Lebens- und Standortqualität	5
Bernhard Auinger Gemeinsam mehr bewegen	7

1

Schwerpunktthema 2022

1.1 Eine Stadt in Bewegung	10
1.2 Bewegung ist ein Gewinn für alle	13
1.3 „Das kann ich auch“ – kleine Schritte für große Aha-Erlebnisse	15
1.4 Fit im Stadtraum	16
1.5 Bewegung als lebenslange Begleitung	18

2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

2.1 Aufgaben	25
2.2 Subventionsvergabe – vom Antrag bis zur Auszahlung	27
2.3 Finanzielle Förderungen 2022	30
2.4 Stipendien	54
2.4.1 Spartenbezogene Stipendien	54
2.4.2 Internationale Austauschprogramme	54
2.5 Preise	58
2.6 Kulturfonds – Jugend im Fokus	60
2.7 Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum	62
2.8 Veranstaltungen	65

3

Stadtarchiv und Statistik

3.1 Das Amt und seine Aufgaben	81
3.2 Stadtarchiv: bewahren, erschließen, forschen	81
3.3 Statistik: erheben, auswerten, dokumentieren	82
3.4 Jahresrückblick 2022	83
3.5 Interview mit Amtsleiterin Sabine Veits-Falk	84

Erweiterte Medieninhalte online

Auf der Website zum Jahresbericht Kultur 2022 finden Sie an gekennzeichneten Stellen (📄) ein erweitertes Medienangebot, wie z. B. Videomaterial oder umfangreichere Artikel.

Dafür einfach den QR-Code scannen oder die Website www.stadt-salzburg.at/kulturbericht-2022 besuchen.



4

Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

4.1 Schulen	89
4.2 Kinderbetreuung	89

5

Stadt:Bibliothek

5.1 Die Stadt:Bibliothek und ihre Aufgaben	97
5.2 Jahresrückblick 2022	98
5.3 Statistischer Überblick	99
5.4 Veranstaltungsüberblick	100
5.5 MobiBook bringt Bildung und Unterhaltung	102

6

Salzburg in Zahlen

6.1 Zahlen als Spiegel der Stadt	109
6.2 Kultur	110
6.3 Bildung und Wissen	124
6.4 Sport	149

Impressum	154
Bildrechte	154



Mag.ª Dagmar Aigner
Abteilungsvorständin

Dagmar Aigner

Wir schaffen Lebens- und Standortqualität

Zusammen mit ihren Ämtern Stadtarchiv und Statistik, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und der Stadt:Bibliothek deckt die Abteilung für Kultur, Bildung, Wissen und Sport fast alle Bereiche der Freizeit- und Alltagskultur ab. Mit diesem breiten Aufgabengebiet wirkt unsere Arbeit direkt auf die Lebensrealität der Menschen. Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Sport-, Kultur- und Bildungsangebot trägt auch maßgeblich zur Lebens- und Standortqualität einer Stadt bei.

Dieser Jahresbericht dient als Nachschlagewerk und bietet einen Streifzug durch die Aufgaben, Projekte und Tätigkeiten der gesamten MA 2 (Magistratsabteilung 2, Kultur, Bildung und Wissen). Im Kapitel 1 dieses Berichts rücken wir den Sport ins Scheinwerferlicht. Der Bereich Sport – und damit die Subventionierung von Verbänden und Vereinen aus mehr als vierzig Sportarten, der Ausbau der Sportinfrastruktur und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen – ist seit jeher Teil der Kulturabteilung. Seit 2021 widmet sich die Abteilung mit dem Projekt „Bewegte Stadt“ zusätzlich verstärkt der Förderung von Sport und Bewegung im Stadtraum. Denn, so hat eine Befragung des Instituts für Grundlagenforschung ergeben, viele Salzburger:innen sporteln gern spontan, ohne zeitliche Einschränkungen und Vereinsbindung. Wie es gelingen kann, die Stadt Salzburg in einen Bewegungsraum zu verwandeln, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Das neue Sportleitbild, das aus einem breit aufgestellten Prozess mit Bürger:innen, Expert:innen und wissenschaftlicher Begleitung durch die Universität Salzburg entstanden ist, legt Rahmenbedingungen und Ziele für die künftige Entwicklung des Sports fest. Zusammen mit der Kulturstrategie UNSA Salzburg sind diese beiden Konzepte richtungweisend für unsere Arbeit. Projektideen und Ausschreibungen daraus werden aufgegriffen und umgesetzt.

Der Bericht lässt außerdem das Jahr 2022 Revue passieren. Im November verabschiedete sich der langjährige Leiter des Stadtarchivs und der Statistik, Peter F. Kramml, in den Ruhestand. Die neue Amtsleiterin Sabine Veits-Falk stellen wir Ihnen in einem Interview im Kapitel 3 näher vor. Mit

der Open Library eröffnete die Stadt:Bibliothek einen neuen Selbstbedienungsbereich. Die Präsentation der Pläne für den Um- und Ausbau der Bildungsstätten in Lehen setzte einen weiteren Meilenstein im Bildungsbauprogramm.

Ein Fair-Pay-Konzept legte den Grundstein für die schrittweise Umsetzung von gerechter Bezahlung für Angestellte im Kulturbereich. Die soziale Absicherung von Kulturtätigen aller Sparten ist uns ein großes Anliegen. Für gute Arbeitsbedingungen sorgen auch moderne Kultureinrichtungen. 2022 sind die Vorhaben aus dem Generalplan Kulturbauten vorangeschritten, erste abgeschlossene Bauprojekte konnten auch bereits feierlich präsentiert werden.

Da Sie gerade den Kulturbericht in Händen halten, möchte ich Sie gern einladen, das ergänzende digitale Angebot zu nutzen. Scannen Sie den QR-Code im Inhaltsverzeichnis und entdecken Sie weiterführende Texte und Videos zu unseren Themen.

Das Jahr 2022 sorgte in vielen Lebensbereichen für einschneidende Umbrüche und war abermals geprägt von Herausforderungen und dem gemeinsamen Ringen um Lösungen. Die Rekordinflation und steigende Energiekosten bringen viele Vereine und Betriebe aus dem Kultur-, Sport- und Bildungsbereich in schwere finanzielle Turbulenzen. In einer einmaligen Aktion griff die Stadt Salzburg insgesamt 57 Sport- und Kulturvereinen unter die Arme und stellte insgesamt zwei Millionen Kilowattstunden Strom zu einem günstigen Preis zur Verfügung.

Das vergangene Jahr hat einmal mehr deutlich gemacht, dass das Gestalten einer attraktiven Kultur-, Bildungs-, Wissens- und Sportstadt nur gemeinsam möglich ist. So bedanke ich mich bei allen Kolleg:innen und Partner:innen aus Politik, Verwaltung, Sport-, Kunst- und Kulturszene, Bildung, Wissenschaft und anderen Gesellschaftsbereichen für die gute Zusammenarbeit.

Mag.^a Dagmar Aigner
Abteilungsleiterin



Bernhard Auinger
Bürgermeister-Stellvertreter

Bernhard Auinger

Gemeinsam mehr bewegen

Die Stadt Salzburg steht für ein vielfältiges Angebot aus Kultur, Kunst, Sport, Bildung und Wissen, das im Jahr 2022 noch weiter ausgebaut wurde. Dabei haben wir nicht nur notwendige Großprojekte im Blick, sondern gerade auch kleinere Vorhaben, die für den Alltag der Salzburger:innen von großer Bedeutung sind.

Der Stadtindex, den die Stadt in regelmäßigem Abstand erhebt, stellte u. a. den Leistungen der Abteilung für Kultur, Bildung, Wissen und Sport ein gutes Zeugnis aus. Die Umfrage 2022 zeigte die hohe Zufriedenheit der Salzburger:innen mit dem Angebot von Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Die Dienst- und Serviceleistungen von Stadt:Bibliothek und Kinderbetreuungseinrichtungen wurden sehr gut bewertet. Etwa 80 % der Befragten vergeben die Schulnoten 1 und 2 für das Kulturangebot in der Stadt. Ein Ergebnis, auf das man durchaus stolz sein kann! Die positive Rückmeldung zeigt die wertvolle Arbeit, die die Kunst- und Kulturtätigen, Mitarbeiter:innen in Sport-, Bildungs- und Wissenseinrichtungen und das Personal in der Stadtverwaltung leisten. Für ihren Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Um diesen Maßstäben weiterhin gerecht zu werden, wurden auch 2022 neue Angebote und Services geschaffen. Mit der Open Library ermöglicht es die Stadt:Bibliothek, in einem abgetrennten Selbstbedienungsbereich Bücher und andere Medien außerhalb der regulären Öffnungszeiten auszuleihen und zurückzugeben. Mit Sabine Veits-Falk haben Stadtarchiv und Statistik eine neue Amtsleiterin bekommen, nachdem der langjährige Leiter Peter F. Kramml in den Ruhestand gegangen ist. Das Bildungsbauprogramm „Schlau im Stadtteil“ schreitet voran und schafft eine Modernisierung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen – für bessere Lernräume und eine bessere Unterrichts Atmosphäre. Das neue Gehaltsschema im Magistrat brachte unter anderem höhere Einstiegsgehälter für die Elementarpädagogik. So kann die Stadt Salzburg weiterhin als attraktive Arbeitgeberin im Bereich Kinderbildung und -betreuung überzeugen.

Als Schwerpunktthema stellen wir Ihnen in diesem Bericht Projekte und Initiativen rund um den Sport in der Stadt Salzburg vor. Sport und Bewegung schaffen es, Gemeinschaften zu bilden, die Lebenszufriedenheit zu erhöhen, soziale Integration und Diversität zu forcieren – das sind Querschnittsthemen, die für eine zukunftsorientierte Stadt unumgänglich sind. Neben der Förderung des Verbands- und Vereinssports, der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur und der Unterstützung von Sportveranstaltungen entstehen unter der Marke „Bewegte Stadt“ attraktive Angebote, die die Stadt Salzburg in einen Spiel-, Sport- und Bewegungsplatz verwandeln. Das neue Sport- und Bewegungsleitbild gibt außerdem die Rahmenbedingungen und strategischen Ziele für die zukünftige Entwicklung in der Stadt Salzburg vor.

Nach den Corona-Einschränkungen hat es der Sport- und Kulturbereich geschafft, rasch wieder Publikum anzusprechen und für eine gute Auslastung zu sorgen. Dennoch waren und sind die Vereine und Einrichtungen massiv von Pandemie, Teuerung und steigenden Energiepreisen betroffen. Der Stadt Salzburg ist es gelungen, auch in dieser schwierigen Zeit die Sport-, Kunst- und Kulturszene zu unterstützen. Die Sicherung großer Häuser und die bestmögliche Unterstützung der freien Szene und der Sportvereine ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den zahlreichen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen und Persönlichkeiten, die mit ihrer Arbeit die Kultur-, Sport- und Wissensstadt Salzburg mit Leben füllen. Ein großes Dankeschön geht auch dem Team der MA 2, der Abteilung für Kultur, Bildung, Wissen und Sport, für ihr bewundernswertes Engagement und ihren Einsatz.

Bernhard Auinger
Bürgermeister-Stellvertreter



Das Projekt „Heimspiel“ ermöglicht ein Bewegungsangebot für Kinder und trägt zur Lösung von Nutzungskonflikten bei. So wird Kindern ein sicherer und kontrollierter Rahmen zum Spielen zur Verfügung gestellt, was auch zu mehr Akzeptanz innerhalb der Siedlungen geführt hat. 24 Matches wurden zwischen Mai und Juli ausgetragen.



1

Schwerpunktthema 2022

1.1 EINE STADT IN BEWEGUNG	10
1.2 BEWEGUNG IST EIN GEWINN FÜR ALLE	13
1.3 „DAS KANN ICH AUCH“ – KLEINE SCHRITTE FÜR GROSSE AHA-ERLEBNISSE	15
1.4 FIT IM STADTRAUM	16
1.5 BEWEGUNG ALS LEBENSLANGE BEGLEITUNG	18

1

Schwerpunktthema 2022

1.1 EINE STADT IN BEWEGUNG

In der Stadtverwaltung ist der Aufgabenbereich Sport Teil der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen. Ein bestmöglicher Service für Sportverbände und Vereine sowie die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur sind große Anliegen. Der Breiten-, Schul- und Vereinssport erhält genauso finanzielle Förderungen wie der Leistungs- und Spitzensport. 2021 fiel der Startschuss für das Projekt „Bewegte Stadt“, das für attraktive Sport- und Bewegungsangebote in allen Stadtteilen sorgt. Das Ziel, Menschen in ihrem Alltag zu mehr Fitness zu motivieren, ist auch im neuen Sport- und Bewegungsleitbild verankert.

Die Sportstadt Salzburg hat eine traditionsreiche Dachverbands-, Fachverbands- und Vereinskultur. Ihr Angebot deckt den Sport in seiner Vielfalt – von gesunder Bewegung über Breiten- bis hin zum Leistungssport – ab und richtet sich an die gesamte Gesellschaft, von Kindern und Jugendlichen über Erwachsene bis hin zu Senior:innen. Die Verbände verstehen sich als Interessensvertretungen der Sportvereine und nehmen eine wichtige Rolle in Bereich Beratung, Service und Dienstleistung ein.

2022 standen 1.647.203 Euro an Fördermitteln für Sport zur Verfügung, was 3,43 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung entspricht. Insgesamt werden 48 Sportarten finanziell unterstützt. Die Gelder fließen in Maßnahmen wie Investitionen, Betriebskostenzuschüsse von Sportanlagen, Veranstaltungen und Jahresaktivitäten der Vereine. Der Breitensport und die Unterstützung des Nachwuchses stehen dabei im Zentrum. Einzelnen Sportler:innen wird mit einer Förderung die Vorbereitung bzw. Teilnahme an (internationalen) Sportwettkämpfen wie den Olympischen Spielen, Paralympischen Spielen, Special Olympics, Welt- und Europameisterschaften, österreichischen oder Salzburger Landesmeisterschaften ermöglicht. Des Weiteren werden Zuschüsse für Reisekosten oder Taggelder gewährt.





Egal ob Profi- oder Freizeitsport: Der Regenerationsbereich des neu gestalteten Außenbereichs des Sportzentrums Nord steht allen offen. So nutzten auch die fast 1.000 Schüler:innen beim Sport Action Day die erfrischende Kühlung nach dem Training mit den Vereinen.

Darüber hinaus fördert die Abteilung auch Großveranstaltungen wie den Salzburg Marathon, das Fußballnachwuchsturnier Mozart Trophy, den neuen Stadtlauf Salzburg Half, das Trailrunning-Event Mozart 100, den Businesslauf, Basketball-Länderspiele, die Austrian Squash Challenge oder das Radrennen City Hill Climb. Spektakel wie diese erhöhen die Aufmerksamkeit für eine Sportart, stärken die Positionierung Salzburgs als Sportstadt und erreichen eine Vorbildwirkung für Kinder und Jugendliche.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist der Ausbau der Sportinfrastruktur. Ein neues Zentrum für American Football soll für rund 340 aktiven Footballer:innen eine neue Heimstätte werden. Im Sommer 2022 wurden die sanierten Außenanlagen im Sportzentrum Nord fertiggestellt. Zusammen mit dem modernen Indoor-Angebot bietet die Einrichtung nun bestmögliche Bedingungen für Profi-, Schul- und Freizeitsport.

Bewegte Stadt bringt Schwung

Mit dem Projekt „Bewegte Stadt“ will die Stadt Salzburg Menschen zu einem aktiven Lebensstil ermuntern. In allen Stadtteilen entstehen attraktive Angebote und Möglichkeiten für die Menschen. Die Stadt Salzburg soll sich so zu einem Spiel-, Sport- und Bewegungsplatz entwickeln.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt „Bewegte Stadt“ im August 2021 von Vizebürgermeister Bernhard Auinger. Zur Umsetzung wurde das bisherige zweiköpfige Sportteam um zwei neue Mitarbeiterinnen erweitert. Niederschwellige Bewegungsangebote wie Workshops mit Profis, Calisthenics-Anlagen im Stadtraum und Fitnessstationen in öffentlichen Parks sollen die Menschen zu (mehr) Bewegung motivieren. Angesprochen werden auch jene, für die sportliche Betätigung nicht zum Alltag gehört. Dies gelingt mit Workshops und Veranstaltungen in möglichst vielen Stadtteilen, die gratis sowie schnell erreichbar sind und sich an unterschiedliche Zielgruppen richten.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 20 Workshops zu den Schwerpunkten Lauftechnik, Kräftigung, Calisthenics, Ausgleichstraining zum Laufen, Ganzkörpertraining, Kraftausdauertraining und Beweglichkeit abgehalten, die sich einzeln auch speziell an Jugendliche, Frauen und Menschen ab 55 Jahren richteten.

Action für alle

Darüber hinaus sorgen Sportveranstaltungen wie der Ice Action Day im Februar und der Sport Action Day im Juni für große Begeisterung. In Kooperation mit zahlreichen Vereinen hatten die Besucher:innen Gelegenheit, verschiedene Sportarten und die städtischen Sportstätten kennenzulernen. Eishockey-Probetrainings, Eisstockschießen, Darbietungen der Eiskunstläufer:innen und der erste Eisbiathlon-Teambewerb Österreichs lockten mehr als 300 begeisterte Salzburger:innen in die Eisarena im Volksgarten. Mit dem Sport Action Day im Sommer wurden zugleich die neu gestalteten Außenanlagen im Sportzentrum Nord eröffnet. Ergänzend zum Programm für die Öffentlichkeit gab es am Vormittag ein Programm für Schulen. Aktionen wie diese schaffen neue Bewegungsangebote für Kinder im Klassenverband und ermöglichen Vereinen das Andocken an den Nachwuchs. Die Anmeldung von fast 1.000 Kindern – 35 Schulklassen und drei Kindergartengruppen – überraschte nicht nur das Sportteam, sondern bestätigte den großen Bedarf an Events wie diesen.

Leitbild als Roadmap für die Sportstadt

Ende 2022 wurde das Sport- und Bewegungsleitbild fertiggestellt, das in einem breit angelegten Beteiligungsprozess und in Kooperation mit dem Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaften der Paris Lodron Universität Salzburg, Multiplikator:innen sowie Expert:innen des organisierten und nichtorganisierten Sports erarbeitet wurde. Der Prozess startete im April 2021 mit einer Befragung der Vereine und der städtischen Bevölkerung.



Abteilungsvorständin Dagmar Aigner, Minas Dimitriou (Uni Salzburg) und Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger stellen das neue Sport- und Bewegungsleitbild der Stadt Salzburg vor.

Das Leitbild versteht sich als Fundament der Sportentwicklung und beinhaltet Orientierungspunkte sowie Leitziele für eine effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen und Potenziale. Das Papier umfasst Rahmenbedingungen und strategische Ziele für die Entwicklung des Sports und setzt damit Schwerpunkte für eine offene, innovative und zukunftsorientierte Stadt.

Mit einem Mix aus kleineren und größeren Initiativen will die Stadt Salzburg die Bevölkerung zu mehr Aktivität motivieren. Denn ein aktiver Lebensstil macht ausgeglichener und zufriedener. Sport- und Bewegungsangebote direkt in den Stadtteilen schaffen Anreize und Sichtbarkeit und verwandeln Salzburg in einen großen Erlebnis- und Gestaltungsraum.

🔗 Mehr über das Projekt „Bewegte Stadt“ und das Sport- und Bewegungsleitbild im Detail

1.2 „BEWEGUNG IST EIN GEWINN FÜR ALLE“ – INTERVIEW MIT JOSEF BRASCHEL

Josef Braschel ist in der Kulturabteilung für das Förderwesen im Bereich Sport und Bewegung verantwortlich. Gemeinsam mit Ulrike Schagerl unterstützt er Vereine bei ihren Jahresaktivitäten, fördert den Breiten-, Schul- und Leistungssport, ermöglicht Veranstaltungen und ist Experte für Sportstätten-Infrastruktur.



Bringen die Stadt Salzburg in Bewegung (v. l. n. r.): Josef Braschel, Sabine Pichler, Julia Zweimüller und Ulrike Schagerl aus dem Sportteam der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen.

Welche Trends in der Sportlandschaft zeichnen sich ab?

Sport und Bewegung werden immer vielfältiger und individueller. Die Aktiven binden sich weniger an Vereine, sondern probieren verschiedene Sportarten aus. Die Vereine stehen daher vor der großen Herausforderung Nachwuchs zu gewinnen.

Die Menschen wollen auch nicht mehr lange etwas erlernen, sondern schnell ins Tun kommen und Erfolgserlebnisse haben. Das Angebot muss flexibel und unverbindlich sein und die Interessierten dort abholen, wo sie sind. Entsprechende Angebote in den Stadtteilen sind von großer Bedeutung, da im Alltag die Zeit fehlt, lange Wege zurückzulegen.

Dieser Entwicklung kommt die Stadt Salzburg mit ihren Bewegungsinseln entgegen. Der urbane Raum wird zum großen Spielplatz, in dem sich Sportarten und -angebote wie zum Beispiel Parkour, Breakdance oder die Almwelle großer Beliebtheit erfreuen.

Im Allgemeinen kann man festhalten, dass Gesundheit und Bewegung immer wichtiger werden. Besonders bei Kindern ist hier ein dringender Handlungsbedarf, um sie bereits früh für Sport zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass Bewegung ein wichtiger Teil ihres Lebens ist. Grundsätzlich gilt: Jeder, die oder der sich bewegt, ist ein Gewinn.

Rückblickend auf die letzten fünf bis zehn Jahre – was waren die Meilensteine im Bereich der Sportförderung?

Das größte Highlight war sicher das Sportzentrum Nord samt den neu sanierten Außenflächen. Die moderne Anlage bietet beste Trainingsbedingungen für Vereine, Schulen und alle Sportbegeisterten – egal ob auf Leistungsniveau oder als Hobby.

Auf welche neue Infrastruktur können wir uns in den kommenden Jahren freuen?

In Salzburg wird 2024 ein American Football Zentrum eröffnet. Die neue Heimstätte der Salzburg Ducks beinhaltet neben Indoor- und Outdoor-Trainingsmöglichkeiten auch Umkleiden, Sanitäräume, Büros, Meetingräume, einen Fanshop und ein Buffet. Auf der Tribüne finden 1.000 Besucher:innen Platz. American Football boomt und die Salzburg Ducks feiern große Erfolge. Mit über 300 Mitgliedern zählen sie zu einem der größten Sportvereine in Stadt und Land Salzburg.



Eishockey, der actionreiche Mannschaftssport, ist auch bei Kindern sehr beliebt. Heiß begehrt waren demnach die Plätze beim Probetraining am Ice Action Day.

Darüber hinaus muss die zweite Eisfläche im Volksgarten erneuert werden. Hier ist ein Neubau der Eissport-Trainingshalle geplant. In den nächsten Jahren sollte es auch ein neues Hallenbad geben, denn Schwimmen zählt zu den beliebtesten Sportarten und mit dem kostenlosen Schwimmunterricht sorgen wir dafür, dass das auch in den nächsten Generationen so bleibt.

1.3 INTERVIEW: „DAS KANN ICH AUCH“ – KLEINE SCHRITTE FÜR GROSSE AHA-ERLEBNISSE

Sabine Pichler (SP) und Julia Zweimüller leiten das Projekt „Bewegte Stadt“ in der Kulturabteilung und organisieren jährlich eine Vielzahl von unterschiedlichen Sport- und Bewegungsangeboten. Begleitet wird die Initiative von Fitness-Profi und Fachexperte Michael Mayrhofer (MM).



Bringen Bewegung in den Stadtteil: Das „Bewegte Stadt“-Team Sabine Pichler (rechts), Julia Zweimüller und Sport-Profi Michael Mayrhofer bei der Fitnessinsel am Glanspitz.

Was steckt hinter dem Projekt „Bewegte Stadt“?

SP Das Projekt „Bewegte Stadt“ ist 2021 gestartet mit dem Hauptziel, niederschwellige, kostenlose Bewegungsmöglichkeiten für alle Zielgruppen im öffentlichen Raum zu schaffen. Darüber hinaus sollen vorhandene Angebote sichtbar gemacht werden, gleichzeitig schaffen wir kontinuierlich Neues.

MM Vereine und die Dachverbände werden von der Stadt Salzburg bereits sehr gut unterstützt. Aber die gesellschaftliche Entwicklung hat dazu geführt, dass sich Menschen nicht mehr nur im organisierten Sport bewegen – vor allem bei Erwachsenen ist das so. Hier setzt das Konzept der „Bewegten Stadt“ an. Wir nutzen nicht nur bekannte Naherholungsgebiete wie Hellbrunn, Leopoldskron oder den Gaisberg – wir bringen den Sport direkt zu den Menschen in die Stadtteile. Dazu setzen wir große und kleine Maßnahmen um. Zum Beispiel den Ice Action Day oder den Sport Action Day, aber auch Workshops. Außerdem schaffen wir auch Infrastruktur, ein Masterpiece ist die Bewegungsinsel.

Die „Bewegte Stadt“ will eine Vielzahl von Menschen in allen Lebensphasen ansprechen. Mit welchen Maßnahmen gelingt das?

SP Wir möchten Menschen zu mehr Bewegung animieren und zeigen, dass Sport zum Alltag gehört. Alle können mitmachen, es braucht keine Anmeldung, keine Vereinszugehörigkeit. Wir bieten viel zum Ausprobieren. So kann jede:r schauen, wo fühle ich mich wohl, was taugt mir, was passt zu mir.

MM 2022 haben wir einen Parcours errichtet speziell für die Bedürfnisse von Senior:innen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Parcours steht allen offen und ist auch mit Rollstuhl oder Rollator erreichbar. Die Stationen kombinieren Bewegung mit Gedächtnisübungen. Heute wissen wir, wie wichtig das psychophysische Gleichgewicht, also das Zusammenspiel von Körper und Geist, für alle Altersgruppen ist. Wenn die Psyche krank ist, ist es auch der Körper und umgekehrt.

Seit einem Jahr gibt es regelmäßig Angebote in den unterschiedlichen Stadtteilen. Welches Resümee könnt ihr aus den bisherigen Workshops ziehen?

SP Die Workshops werden sukzessive bekannter und immer besser angenommen. Das bestätigt unsere Arbeit und zeigt, dass der Bedarf an Bewegungsangeboten da ist. Wir haben mittlerweile schon eine richtige Fangemeinde und bekommen auch ein tolles Feedback.

Was empfiehlt ihr allen, die Bedenken haben, nicht fit genug zu sein?

SP Unsere Veranstaltungen richten sich besonders an Einsteiger:innen. Die Trainer:innen zeigen Übungen, die für alle geeignet sind. Auf eine anfängliche Scheu folgt schnell das Aha-Erlebnis. Eine Frau hat mir erzählt, dass sie noch nie Beachvolleyball gespielt hat, aber sie hat sich getraut und jetzt macht es ihr total Spaß. Genau das ist uns wichtig, alle können kommen, es braucht keine Vorkenntnisse.

MM Bei der Eröffnung des neu gestalteten Volksgartens habe ich einen Laufworkshop abgehalten. Da haben sogar Menschen mitgemacht, die keine Sportkleidung anhatten. Egal ob Laufen oder Calisthenics – unser Zugang ist immer der, dass alle sagen können „Das kann ich auch!“.

Die Stadt Salzburg hat es sich zum Ziel gemacht, das Sport- und Bewegungsverhalten der Menschen zu verbessern. Welche positiven Auswirkungen haben Sport und Bewegung auf die Gesellschaft?

SP Natürlich steht hier der Gesundheitsaspekt im Vordergrund. Bewegung in den Alltag zu integrieren verhindert Zivilisationskrankheiten wie Fettleibigkeit, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rückenschmerzen etc.

MM Menschen brauchen in ihrer Nähe Zugang zu Sport. Zeit ist dabei ein Riesenfaktor. Man will aus der Tür raus und zum Parcours, zur Bewegungsinsel, zur Laufstrecke. Die kurzen Wege sind enorm wichtig. Zu einer modernen Stadt gehört, dass sie Infrastruktur und Möglichkeiten für Sport im Stadtraum schafft. Gleichzeitig braucht es aber auch in der Gesellschaft ein Umdenken. Vor hundert Jahren wurden Naherholungsgebiete wie Parkanlagen geschaffen, um Menschen Ruhe als Ausgleich zur körperlichen Arbeit zu ermöglichen. Heute ist zur Regeneration unserer sitzenden Arbeit Bewegung notwendig.

2022 wurde das neue Sport- und Bewegungsleitbild fertiggestellt. Was sind die zentralen Inhalte?

SP Mit dem Leitbild wurde langfristig eine Atmosphäre geschaffen, damit Sport und Bewegung aktiv, integrativ und generationsübergreifend gelebt werden kann. Wir haben festgelegt, welche die ersten Punkte sind, die umgesetzt werden. Das Leitbild begleitet uns ständig bei unserer

Arbeit. Ein großes Thema ist sicher, den unterschiedlichen Zielgruppen – von Kindern bis Senior:innen – Zugang zu Bewegung zu bieten.

Welche Tipps habt ihr für alle, die einen besonders hartnäckigen inneren Schweinehund haben?

MM Meist ist der innere Schweinehund eigentlich ganz klein. Mit dem ersten Schritt Richtung mehr Bewegung wird er ganz leicht gezähmt. Aber dieser erste Schritt ist auch immer ein großer.

SP Und wenn ich es erst geschafft habe, Bewegung regelmäßig in meinen Alltag zu integrieren, dann wird es ganz normal.

Könnt ihr schon einen Ausblick geben: Welche Sportangebote wird es 2023 geben?

SP Wir sind schon mit einem Highlight, dem Ice Action Day, ins neue Jahr gestartet. Auch der Sport Action Day im Sommer wird aufgrund des Erfolgs im Vorjahr wiederholt. Dann organisieren wir einzelne Serien mit jeweils fünf bis sieben Terminen. Im Sportzentrum Nord gibt es Sportnachmittage für Kinder und ihre Begleitpersonen. Außerdem rollen wir ein Testprojekt aus 2022 groß aus: Schulklassen können während einer Doppelturnstunde mit einer/m Trainer:in an Calisthenics-Anlagen in ihrer Nähe trainieren. Die Lehrkräfte kriegen dabei auch Tipps und Anregungen für ihren Unterricht.

MM Wir sind auch sehr stolz auf unsere „Bewegte Stadt“-App, die den Weg zur nächsten Laufstrecke anzeigt und über Infrastruktur, Bewegungsinseln, Calisthenics-Anlagen und WCs in der Nähe informiert und zugleich auch auf neue Veranstaltungen aufmerksam macht. Am 9. September feiern wir am Residenzplatz den Tag des Sports mit einer Leistungsschau der Profis und vielen Sportarten zum Ausprobieren. Wie immer lautet unsere Einladung: einfach vorbeikommen und mitmachen!

1.4 FIT IM STADTRAUM

Die Stadt Salzburg ist mit ihrer besonderen Lage zwischen Bergen, Grünflächen und Wasser ein idealer Ort für Bewegung und Fitness. Über das ganze Jahr bieten Radrouten,

Laufstrecken, Spazier- und Wanderwege, Frei- und Hallenbäder, Langlaufstrecken, Spielplätze, Sporthallen, Parks und Erholungsräume in der Natur zahlreiche Möglichkeiten für körperliche Betätigung.

Sportzentrum Nord – Tummelplatz für Profis und Amateur:innen

Nach der Eröffnung des Sportzentrums Nord im Jahr 2017 wurden im Sommer 2022 die rundum erneuerten Außenanlagen fertiggestellt. Knapp vier Millionen Euro wurden in die topmoderne Infrastruktur investiert. Eine neue Flutlichtanlage, eine WC-Anlage, ein Gebäude samt Bahnen für Stocksportler:innen, eine Sandfläche für Beachvolleyball und Beachsoccer sowie ein Kunstrasenplatz lassen Sportherzen höherschlagen. Auch ein Regenerationsbereich mit Regendusche, Kneippbecken und Trinkwasserbrunnen steht zur Verfügung. 63 neue Bäume schmücken außerdem das Areal.



Stephanie Bendrat (ehemalige Hürdenläuferin) und Richard Marschal (Landestrainer Leichtathletik) testeten die sanierte und umgestaltete Außenanlage im Sportzentrum Nord.

Beim Bau wurde besonders auf den Klimaschutz geachtet. Das Land Salzburg hat mit einer Fördersumme von 487.000 Euro zur Sanierung beigetragen. Mit dem Sportzentrum Nord hat die Stadt Salzburg eine moderne Multifunktionsanlage, die beste Bedingungen für Breiten- und Wettkampfsport bietet und dank der Barrierefreiheit auch ein optimales Umfeld für Behindertensportler:innen bietet.

🔗 Mit dem Sportstätten-Checker lassen sich zahlreiche Sportstätten und -flächen online reservieren.

Outdoor-Workout – fit für die Inseln

Zwei neue Bewegungsiseln – im Dr.-Hans-Lechner-Park in Schallmoos und in Hellbrunn – wurden 2022 errichtet und laden zum Trainieren ein. Auf einer Schautafel werden Übungen für Kräftigung und Dehnung vorgestellt. So sind die Sportanlagen im Stadtraum für Profis, aber auch für Einsteiger:innen ohne Vorkenntnisse ideal. Geplant und errichtet werden die Anlagen von den Stadtgärten. Insgesamt gibt es bereits 15 Outdoor-Fitnessstationen quer über die Stadt verteilt.

🔗 Das „Workout of the Week“ bietet regelmäßig wechselnde Mitmach-Videos für ein Ganzkörpertraining in drei Ausführungsstufen.



Martin Dechet weiß, wie's geht. Der Calisthenics-Profi gibt sein Wissen bei den kostenlosen Workshops an Anfänger:innen weiter. Er zeigt die wichtigsten Grundübungen und gibt eine Einführung in das Ganzkörpertraining an den Sportanlagen.

Volksgarten – ein Park in Bewegung

Der Volksgarten am Ignaz-Rieder-Kai ist ein beliebtes Freiluftwohnzimmer für viele Salzburger:innen. Er hält sowohl ruhige Ecken für Entspannung als auch lebendige Plätze für körperliche Betätigung bereit. Im April 2022 wurde der neu gestaltete Park nach zweijähriger Umbauphase mit einem großen Fest eröffnet. Neben einer zentralen Veranstaltungsfläche, einem neuen Pavillon, Naturschutzmaßnahmen sowie einem tollen Wasserspielplatz für die

Kleinsten wurde auch das Sport- und Bewegungsangebot erweitert: Beachvolleyball-Bereich, Boulderwand, Calisthenics-Anlage, Ballspielwiese, Soccer-Käfig mit Streetball-Platz, neue Motorikgeräte und Parkwege. Damit bietet der seit mehr als 100 Jahren bestehende Garten ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche Interessensgruppen zu allen Jahreszeiten.



Beim bunten Eröffnungsfest zur Neugestaltung des Volksgartens bot der Verein MOTA Workshops für Akrobatik an.

1.5 BEWEGUNG ALS LEBENSLANGE BEGLEITUNG

Tägliche Bewegungseinheit – Nahrung fürs Gehirn

Bewegung ist für Kinder essenziell wichtig und unterstützt sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Je kleiner Kinder sind, desto mehr sollten sie sich bewegen. Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf ihren Körper, sondern auch motorische, psychosoziale, geistige und koordinative Fertigkeiten werden trainiert. Die Aktion des Sport- und Bildungsministeriums „Tägliche Bewegungseinheit“ hat seit dem Schulstart 2022/23 Fahrt aufgenommen und fördert körperliche Betätigung in Bildungseinrichtungen in ausgewählten Pilotregionen. Dazu zählt auch die Stadt Salzburg. Seit dem Herbst 2022 wird in den Volksschulen Abfalder, Josefiaw, Morzg und den Kindergärten Abfalder, Baron Schwarzpark, Herrnau und Parsch täglich vermehrt geturnt und gespielt. Bewegungscoaches der Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION bringen dabei eine große Portion Motivation und Freude in die Bildungsstätten.

Schulfach Schwimmen – Tempi für mehr Sicherheit

2020 startete die Stadt Salzburg ein österreichweites Vorzeigeprojekt: Gratis-Schwimmunterricht für alle Kinder in den zweiten Volksschulklassen. Neben dringend notwendigen Schwimmkenntnissen vermitteln die Kurse Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Wie wichtig diese Fähigkeiten sind, belegen die Zahlen, denn jedes zehnte Kind im schwimmfähigen Alter kann gar nicht schwimmen. Ertrinken ist in Österreich die zweithäufigste Ursache bei tödlichen Kinderunfällen.

2022 nahmen rund 1.220 Kinder aus 61 Klassen an den Schwimmkursen teil. Etwa 30 qualifizierte Trainer:innen der Universität Salzburg, Wasserrettung und Schwimmverband garantieren dabei einen sicheren Ablauf.

Seniorenparcours – fit im Körper und im Kopf

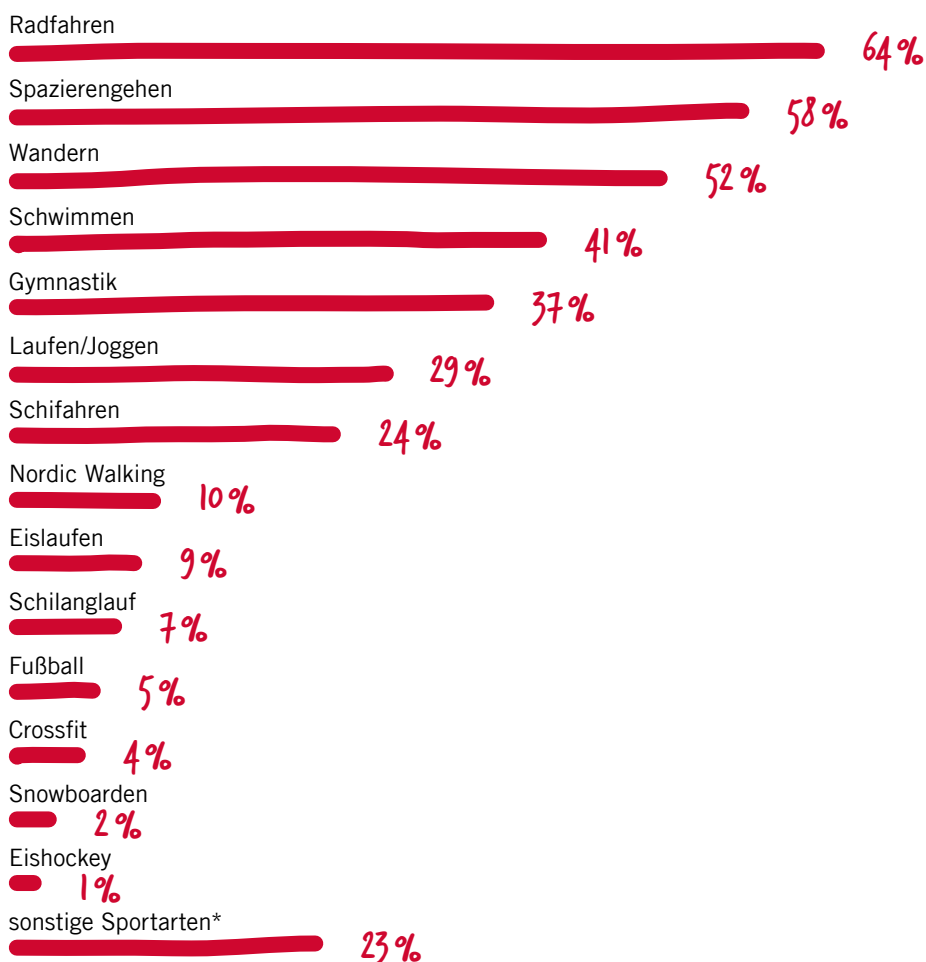
Fitness ist keine Frage des Alters, ganz im Gegenteil. Denn auch im fortgeschrittenen Alter ist es wichtig, Beweglichkeit zu erhalten und zu trainieren. Zwei Bewegungsstationen, eine Ergo- sowie eine Gedächtnisstation rund um den kleinen Teich beim Seniorenwohnhaus Nonntal richten sich speziell an die Bedürfnisse der älteren Personen. Das Angebot steht allen Interessierten offen. Die Ergotherapeutin und der Physiotherapeut des Seniorenwohnhauses sowie Fitness-Experte Michael Mayrhofer entwickelten die Übungen. Die Aktivitäten mobilisieren nicht nur den Körper; kombiniert mit geistigem Training beugt Bewegung bis ins hohe Alter Demenz und andere Krankheiten vor.



Einweihung des neuen Parcours mit Bewohnerinnen des Seniorenwohnhauses Nonntal. Von links, stehend: Melina Lindenbauer, Michael Mayrhofer, Alexandra Schmidt, Christian Kagerer, Sabine Pichler, Friederike Koller, Berta Fischer; sitzend: Ernestine Crisenaz, Ellie Jaros.

BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN

„Welche der folgenden sportlichen Aktivitäten/Bewegungsaktivitäten machen Sie im Sommer und im Winter?“



*Sonstige Sportarten: Krafttraining/Kraftsport, Yoga, Tennis, Klettern, Reiten, Golf, Pilates, Turnen, Bergsteigen, Tanzen ...

Quelle: IGF – Institut für Grundlagenforschung Salzburg
Basis: n = 667, gelegentlich Sportausübende (in %), Mehrfachangaben

BESUCHER:INNEN DER SALZBURGER BÄDER



FREIBAD
LEOPOLDSKRON

111.898

Schon gewusst?

Auf www.stadt-salzburg.at/badespass kann man die Auslastung der städtischen Frei- und Hallenbäder online checken.

FREI- UND HALLENBAD
ALPENSTRASSE
(AYA BAD)

103.543

43.830

FREIBAD
VOLKSGARTEN

PARACELSUS
HALLENBAD

130.339





Anja Bachl ist Georg-Trakl-Förderpreisträgerin 2021 und veröffentlichte 2022 ihr Lyrikdebüt. Auf der Literaturfest-Bühne im Kurgarten las sie aus ihren Texten.



2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

2.1	AUFGABEN	25
2.2	SUBVENTIONSVERGABE – VOM ANTRAG BIS ZUR AUSZAHLUNG	27
2.3	FINANZIELLE FÖRDERUNGEN 2022	30
2.4	STIPENDIEN	54
	2.4.1 SPARTENBEZOGENE STIPENDIEN	54
	2.4.2 INTERNATIONALE AUSTAUSCHPROGRAMME	54
2.5	PREISE	58
2.6	KULTURFONDS – JUGEND IM FOKUS	60
2.7	FACHBEIRAT FÜR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM	62
2.8	VERANSTALTUNGEN	65



Kein Wunderkind, sondern ein Industrieroboter spielt am Flügel immer wieder neue Kompositionen. Das künstlerische Forschungsprojekt „Spiel!“, das im Rahmen von Spot on MozART an der Universität Mozarteum entstanden ist, stellt unsere Beziehungen zu Technik infrage.

2

Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen ist innerhalb der Stadtverwaltung für die Bereiche Kultur, Bildungswesen und Sport zuständig und untergliedert sich in drei Fachämter: das Stadtarchiv und die Statistik, Angelegenheiten des Schulwesens und der Kinderbildung und -betreuung sowie die Stadt:Bibliothek.

2.1 AUFGABEN

In der Abteilungsleitung (MA 2/00) sind das Förderwesen aller Kultursparten und des Sports, Kulturplanung und Kulturentwicklung, die Verantwortung für das städtische Ausstellungswesen, das Projekt „Bewegte Stadt“, die Initiative „Wissensstadt Salzburg“ sowie die Geschäftsführung von Kunstbeirat und Kulturfonds verankert. Ebenso liegt die Gesamtverantwortung für budgetäre und personelle Angelegenheiten bei der Abteilungsleitung. Die Aufgaben sind in verschiedene Sachbereiche unterteilt, die sich im Wesentlichen nach Sparten gliedern (Musik, Darstellende Kunst, Literatur, Film und Medien, Bildende Kunst/Kunstbeirat, Architektur, Museen, Volkskultur, internationaler Kulturaustausch, kirchliche Förderungen und Kultus, Bildung, Wissen und Innovation, Sport).

🔗 Weiterführende Informationen und sämtliche Ansprechpartner:innen finden sich auf der Website www.stadt-salzburg.at/kultur. Aktuelles verschicken wir mit den verschiedenen Newslettern aus der Abteilung.

Neue Tätigkeitsfelder

Im Zuge einer internen Strukturreform ist die Initiative Wissensstadt Salzburg mit Jahreswechsel in die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen gewandert. Hier bilden die zwei Mitarbeiterinnen den Sachbereich Bildung, Wissen und Innovation und widmen sich der wissensbasierten Stadt- und Standortentwicklung, dem Wissenstransfer und der Wissenskommunikation, der Veranstaltungsorganisation und der Bearbeitung von Subventionen. Seit 2011 hat sich die Wissensstadt Salzburg zu einer bekannten Marke entwickelt, die nun durch die Verankerung in der

Kulturabteilung verstärkt Angelegenheiten der Wissenschaft, Bildung, Bibliotheken, Museen und Archive in den Fokus rückt.

Im Frühjahr wurde das Sportteam um zwei Mitarbeiterinnen erweitert, die Veranstaltungen und Workshops rund um Sport und Bewegung im Sinne der „Bewegten Stadt“ organisieren und durchführen. Mehr über ihre Vorhaben lesen Sie im Kapitel 1 dieses Berichts. Diese Bereiche erweitern das breite Aufgabenspektrum der Abteilung.

Fair Pay

Im März 2022 beschloss der Kulturausschuss einen Grundsatzamtsbericht zu „Fair Pay“. Damit folgt die Stadt Salzburg dem Schema des Landes für angestellte Künstler:innen und Kulturarbeiter:innen. Ab dem Budgetvoranschlag 2023 sollen die finanziellen Auswirkungen angemeldet und politisch festgelegt werden. Unter dem Schlagwort Fair Pay werden Bestrebungen zusammengefasst, die die wirtschaftliche Situation vieler Kunst- und Kulturtätigen verbessern und für Mindeststandards bei Gehältern und Honoraren sorgen. Künstler:innen und Kulturtätige befinden sich häufig in einer finanziell prekären Lage, welche auf fehlende Kollektivverträge und Richtlinien in dieser Branche zurückzuführen ist. In weiterer Folge sollen in Abstimmung mit den anderen Gebietskörperschaften auch Honoraruntergrenzen im Sinne von Fair Pay für Freischaffende entwickelt werden.

UNSA Salzburg

Der Gemeinderat hat grünes Licht für den Endbericht und den weiteren Fahrplan der Kulturstrategie UNSA Salzburg gegeben. Die Abteilung arbeitet nun daran, laufend neue Initiativen und Projekte daraus umzusetzen.



In der Salzburger Moon City trafen sich Vertreter:innen aus Kultur und Wirtschaft und diskutierten gemeinsam zum Thema „Wofür Künstler:innen und Unternehmen kooperieren“. Die Dialogveranstaltung ist eine Initiative der Kulturstrategie Salzburg 2024.

Bestens bewährt hat sich mittlerweile das 2020 ins Leben gerufene Vernetzungs- und Präsentationsangebot der Pecha Kuchas. Anfänglich nur im Livestream möglich, holt die Good-Practice-Reihe mittlerweile Interessierte an spannenden Orten zusammen. Auf 20 Folien für je 20 Sekunden werden außergewöhnliche und zukunftsweisende Beispiele aus der vielfältigen Salzburger Kultur- und Bildungslandschaft für ein breites Publikum sichtbar. Für alle, die nicht vor Ort dabei sein können, werden die Abende von FS1 live gestreamt.

Neben dem bereits etablierten Format der Kurzpräsentationen startete im November 2022 die Dialogreihe „Kunst, Kreativität, Wirtschaft“. Das Programm greift wichtige Fragen und Themen zur Bedeutung von Kunst und Kreativität als Standort- und Wirtschaftsfaktor und als Beitrag zur Attraktivität und Modernität einer Stadt auf. Neben Vertreter:innen verschiedener Bereiche rückt die Veranstaltung auch besondere Orte ins Scheinwerferlicht. Eine engere Vernetzung von Kunst, Kreativität und Wirtschaft ist ein vielfach genanntes Anliegen aus dem Kulturstrategieprozess.

Beide Events stehen regelmäßig auf dem Plan und widmen sich pro Termin einem spezifischen Thema.

Projekte aus dem „Generalplan Kulturbauten“

Salzburg bekommt ein Belvedere-Museum in der Neuen Residenz und damit das erst zweite Bundesmuseum außerhalb von Wien. Im Juni wurden die Pläne der Architekturbüros „Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH“ und

„Eidos Architektur ZT GmbH“ präsentiert. Das neue Projekt verbindet Belvedere und Salzburg Museum mit einem Lichtbrunnen, einem abgesenkten Atrium im Tiefgeschoss. Der dadurch entstehende begrünte Innenhof soll den Menschen ohne Konsumzwang offenstehen und für eine hohe Aufenthaltsqualität sorgen.

Nach zweijähriger Bauzeit wurde das neue Foyer der Internationalen Stiftung Mozarteum im Herbst eröffnet. Ein großzügiger, lichtdurchfluteter Raum aus Glas und Stahl verbindet nun die beiden denkmalgeschützten Gebäude und schafft einen 370 m² großen Begegnungsraum auf zwei Ebenen. Gefeierte wurde der Neubau mit dem Mozart+Fest vom 20. bis 23. Oktober 2022 mit zahlreichen internationalen Stars aus der Musikszene.

Mit einer feierlichen Gala wurde am 12. November 2022 das rundum sanierte Landestheater Salzburg wiedereröffnet. Innerhalb von sechs Monaten wurden Balkonpodeste, Bestuhlung, Bühnentechnik, Lüftungsanlage und Sitzausrichtung erneuert und verbessert. Besonderes Highlight: Die aus dem Jahr 1893 stammenden Goldstuckaturen, die in den 1930er-Jahren übermalt worden waren, wurden gereinigt und wieder freigelegt. Zusammen mit der neuen Wandbespannung erstrahlt der gesamte Zuschauerraum in neuem Glanz. Während der umfangreichsten Sanierung in der fast 130-jährigen Geschichte des Theaters übersiedelte der Spielbetrieb in ein Zirkuszelt am Gelände des Messezentrums. Das Publikum erwartete dort fast zwei Monate lang „Sommer, Theater, Circus“ mit Produktionen aus den Sparten Oper, Schauspiel und Musical.

Strompreisschirm

Die steigenden Energiepreise brachten und bringen viele Vereine und Einrichtungen in Bedrängnis. Der Stadt Salzburg ist es gelungen, 57 Kultur- und Sportvereinen unter die Arme zu greifen, und stellte mit dem sogenannten „Strompreisschirm“ zwei Millionen Kilowattstunden Strom für knapp 5 Cent/kWh zur Verfügung. Zugleich übernimmt die Stadt gegenüber der Salzburg AG eine Ausfallhaftung in Höhe von 350.000 Euro.

Möglich ist diese Hilfsaktion, weil die Stadt Salzburg bereits 2020 ihren Stromtarif mit der Salzburg AG vertraglich abgesichert hat und aufgrund von zahlreichen Einsparungsmaßnahmen deutlich unter der bestellten Strommenge liegen wird. Dieses freie Kontingent wird an städtische

Bildungs-, Sport- und Kulturvereine übertragen, deren Verträge mit Jahresende 2022 ausgelaufen wären. Ihnen drohte eine Versechsfachung bis Verachtfachung des Stromtarifs. Zu den Begünstigten zählen u. a. die Stiftung Mozarteum, die ARGEkultur, das Schauspielhaus, die Volkshochschule, der ASKÖ, der Postsportverein oder das Sportzentrum Mitte.

2.2 SUBVENTIONSVERGABE – VOM ANTRAG BIS ZUR AUSZAHLUNG

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen wickelt pro Jahr rund 600 Förderfälle ab. Die Förderungen umfassen alle Kunst- und Kultursparten, den Bildungsbereich und den Sport. Zu Beginn des Subventionsverfahrens steht das Förderansuchen. Dieses muss der/die Subventionswerber:in ausfüllen und unter Angabe inhaltlicher wie auch kalkulatorischer Details in der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen schriftlich einreichen. Nach der Vorprüfung durch die Kulturabteilung erfolgt die Beschlussfassung durch das jeweils zuständige politische Organ bzw. Gremium (abhängig von der Höhe der Förderung). Über die ordnungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel der Stadt Salzburg ist ein Verwendungsnachweis zu erbringen.

Subventionskontrolle

Für sämtliche erhaltenen Subventionen ist ein finanzieller und inhaltlicher Verwendungsnachweis zu erbringen. Damit wird belegt, dass die Fördermittel der Stadt Salzburg widmungskonform verwendet wurden. Die Förderungsempfänger:innen sind verpflichtet, alle Unterlagen offenzulegen, die zur Beurteilung der zweckentsprechenden Verwendung der Förderung notwendig sind, und Auskünfte zu erteilen. Die nachträgliche Anforderung von Originalbelegen ist möglich und erfolgt stichprobenweise.

Je nach Art der Förderung gelten für die Erbringung des Verwendungsnachweises unterschiedliche Fristen:

- › Jahresförderung: bis 31.03. des Folgejahres
- › Projektförderung: bis spätestens sechs Wochen nach Ende des Projektes
- › Investitionsförderung: bis spätestens sechs Wochen nach Fertigstellung des Investitionsvorhabens
- › Gastspielförderung Theater: Umsetzungsnachweis nach Beendigung der Tournee (Sonderformular)

Förderungen – Voraussetzungen und Kriterien

Wer kann um Förderungen ansuchen?

Kulturschaffende (Einzelpersonen, Vereine etc.) können in den verschiedenen Sparten um Förderungen ansuchen, im Sport sind Vereine und Dachverbände antragsberechtigt.

Unter welchen Voraussetzungen kann um eine Förderung angesucht werden?

Die grundsätzlichen Voraussetzungen dafür finden sich in den Subventionsrichtlinien der Stadt Salzburg. Auf jeden Fall müssen folgende Kriterien gegeben sein:

- › Salzburg-Bezug
- › öffentliches Interesse
- › Umsetzung des Vorhabens allein aus Eigenmitteln nicht möglich
- › keine Verschuldung
- › im Sportbereich: Breiten- und Nachwuchssport (kein Profisport), Sportstätten

Darüber hinaus sind in den Subventionsrichtlinien der Stadt Salzburg noch weitere Bestimmungen festgelegt, die beachtet werden müssen.

Welche Förderungen gibt es?

Die Förderungen unterscheiden sich je nach Art des Vorhabens wie folgt:

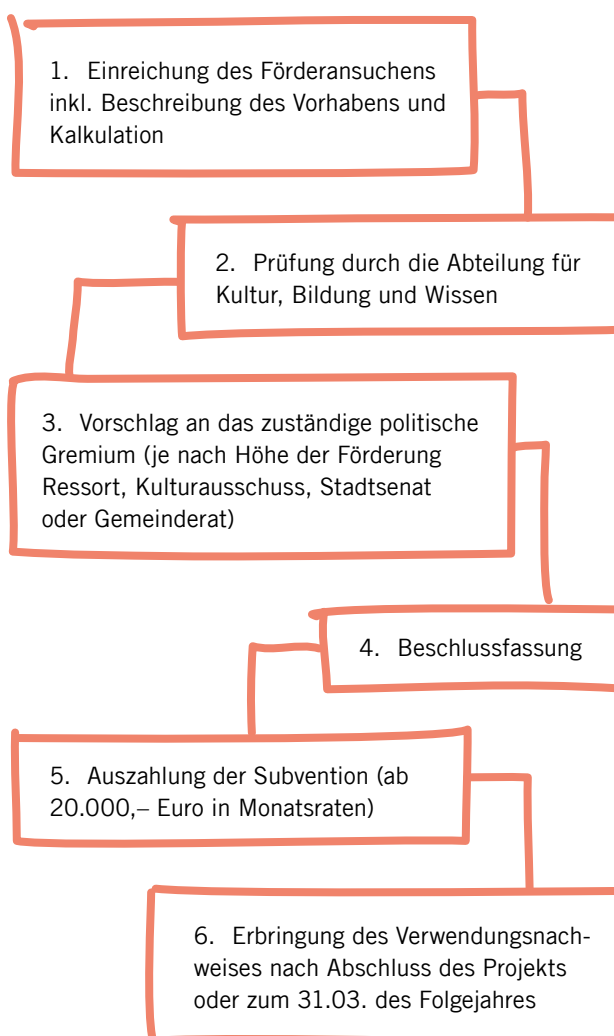
- › Jahresförderungen für die ganzjährige Kultur-/Vereinsarbeit
- › Projektförderungen für ein bestimmtes, zeitlich und inhaltlich abgrenzbares Projekt (z. B. Konzertreihe, Theaterprojekt, Workshop-Angebot, Sportveranstaltung, Turnier etc.)
- › Investitionsförderungen für investive Maßnahmen in Infrastruktur (z. B. Web-Auftritt, Anschaffungskosten für Ticketingsystem u. Ä.) und bauliche Maßnahmen bei Kulturstätten oder Sportanlagen
- › mehrjährige Fördervereinbarungen (drei bzw. zwei Jahre)

Gelten die Kriterien und Richtlinien für alle Sparten?

Grundsätzlich ja, teilweise gibt es allerdings in einzelnen Sparten Sonderbestimmungen. Diese sind online unter www.stadt-salzburg.at/kultur bei der jeweiligen Sparte nachzulesen. Beispielhaft seien genannt: Filmförderung, Gastspielförderung Theater, Sport.

**Verwendungsnachweis****Der Verwendungsnachweis setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen:**

1. Ausgefülltes und unterschriebenes Formular „Verwendungsnachweis“
2. Inhaltlicher Verwendungsnachweis:
z. B. Tätigkeitsbericht, Belegexemplare, Drucksorten, Pressespiegel etc.
3. Finanzieller Verwendungsnachweis: abhängig von Art und Höhe der Förderung; in der Regel sind folgende Unterlagen beizubringen (die Anforderung weiterer Unterlagen ist möglich):
 - › **Förderungen bis 1.000 Euro:**
grundsätzlich formfreier Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Gelder, z. B. durch Rechnungen und Einzahlungsbelege und/oder Einnahmen-Ausgaben-Aufstellungen
 - › **Förderungen von 1.001 bis 10.000 Euro:**
Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Gelder durch detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
 - › **Förderungen über 10.000 Euro:**
Eine Gebarungskontrolle sowie ein Überblick über die Vermögensverhältnisse des/der Förderungsempfänger:in werden angestrebt. Es sind folgende Unterlagen vorzulegen: detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Offenlegung der Vermögensverhältnisse einschließlich Schulden oder eine durch eine:n Steuerberater:in erstellte Bilanz.
 - › **Privatpersonen** sind von der Offenlegung der Vermögensverhältnisse befreit, eine detaillierte Abrechnung des geförderten Vorhabens ist aber vorzulegen.
 - › **Investitionsförderungen** sind unabhängig von der Höhe der Förderung durch die Vorlage von Originalbelegen zu dokumentieren (Rechnungen samt Bankeinzahlungsquittungen im Original).

Einzelförderung – Ablauf**Entscheidungskompetenzen Fördervergabe – Wertgrenzen**

Ressort	bis zu 7.000 Euro (Quartalsberichte an Kulturausschuss)
Kulturausschuss	7.001 bis 50.000 Euro
Stadtsenat	50.001 bis 750.000 Euro
Gemeinderat	ab 750.001 Euro sowie mehrjährige Fördervereinbarungen



Nach zweijähriger Bauzeit wurde 2022 die Neugestaltung des Pausenfoyers der Stiftung Mozarteum fertiggestellt. Eine filigrane, luftig helle Konstruktion aus Stahl und Glas verbindet nun die zwei denkmalgeschützten Gebäudeteile und schafft neuen Raum.

2.3 FINANZIELLE FÖRDERUNGEN 2022

Haushaltsdaten 2022

Das Budget der Stadt Salzburg wird seit dem Jahr 2020 nach den Prinzipien der Doppik aufgrund der VRV 2015 dargestellt und unterscheidet zwischen der operativen Gebarung, der investiven Gebarung und den Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Die Förderungen der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen werden über die operative und investive Gebarung abgewickelt.

Finanzierungsrechnung – Gesamthaushalt Stadt Salzburg 2022 (Darstellung i.S.d. VRV 2015):

Summe Auszahlung operative Gebarung:

› 532.106.453,87 Euro

Summe Auszahlung investive Gebarung:

› 48.843.045,80 Euro

Summe Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit:

› 19.267.110,36 Euro

Anteil der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (Subventionen und Sachausgaben) an der operativen Gebarung 2022:

› 51.273.987,17 Euro (= 8,83 %)

Anteil der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (Subventionen und Sachausgaben) an der investiven Gebarung 2022:

› 5.000.342,97 Euro (= 0,86 %)

Anteil des Subventionsbudgets der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen an der operativen und investiven Gebarung 2022:

› gesamt 580.949.499,67 Euro

› Subventionen Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen: 47.988.050 Euro (= 8,26 %)



Die Welt steht vor ihrem Zusammenbruch, das Patriarchat hat versagt: Das Theaterkollektiv Chromosom XX brachte mit der „Konferenz der Frauen“ ein ungewöhnliches Parlament auf die Bühne der ARGEkultur, das mittels Kunst und Kreativität nach neuen Lösungen sucht.

Förderbereiche der Kulturabteilung – Spartenübersicht

Auf den folgenden Seiten findet sich die nach Sparten gegliederte Darstellung aller aus dem Budget der Kulturabteilung 2022 geleisteten Aufwendungen. Rund zwei Drittel der Geldmittel fließen in den Bereich Kultur und Sport, etwa ein Drittel in den Bereich Kinderbetreuung und Schulen.

In der Aufstellung nicht umfasst ist die Unterstützung der Stadt Salzburg für den laufenden Betrieb der Salzburger Festspiele. Diese Unterstützung basiert auf dem Festspielgesetz (Bundesgesetz vom 12. Juli 1950 über die Errichtung eines „Salzburger Festspielfonds“) und ist daher eine Pflichtausgabe der Stadt Salzburg, die über die Finanzabteilung ausbezahlt wird. Die Stadt Salzburg deckt dem Gesetz zufolge ein Fünftel des Abgangs (2022: 3.600.000 Euro).

Die „sonstigen Förderungen“ bilden die Jahresförderung der Stadt Salzburg an die überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren (P.L.A.G.E.) ab, die von der Kulturabteilung abgewickelt wird und mit 20.000 Euro dotiert ist.

Folgende Förderkategorien werden bei Kulturförderungen unterschieden:

- › CSF: Covid-Sonderförderung
- › I: Investitionsförderung
- › J: Jahresförderung
- › mifri: mittelfristige Fördervereinbarung (Laufzeit 3 Jahre)
- › P: Projektförderung
- › S: Sonderförderung

Spartenbezogene Förderausgaben der MA 2 – Kultur, Bildung und Wissen lt. Rechnungsabschluss 2022 in Euro

Sparte/Bereich	2022	Anteil
Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur	1.387.250	2,89 %
Bildende Kunst	881.000	1,84 %
Bildung, Wissen und Innovation	1.789.593	3,73 %
Darstellende Kunst – Tanz	451.500	0,94 %
Darstellende Kunst – Theater	9.572.403	19,95 %
Film und Medien	539.600	1,12 %
Internationale Kulturprojekte	142.702	0,30 %
Kultus und Kirchen	534.000	1,11 %
Literatur	613.800	1,28 %
Museen	5.317.948	11,08 %
Musik	8.600.502	17,92 %
Sonstige Förderungen	20.000	0,04 %
Volkskultur	398.984	0,83 %
Kultur aller Sparten	30.249.282	63,04 %
Sport	1.647.203	3,43 %
Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen	16.091.565	33,53 %
Kultur, Sport, Schule gesamt	47.988.050	100,00 %

Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur

In dieser Sparte finden sich Einrichtungen und Initiativen, die interdisziplinär und spartenübergreifend arbeiten bzw. gezielt in den Stadtteilen aktiv sind. Mit der ARGEkultur, der SZENE und dem ABZ Itzling bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen. Die Sparte war 2022 insgesamt mit 1.387.250 Euro dotiert, das sind 2,89 % des gesamten Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Die drei größten Förderungen gehen an die ARGEkultur, die SZENE Salzburg und an Kultur am Platz. Die Förderbeiträge an die Pfarrzentren im Stadtgebiet dienen dem kulturellen Leben in den Gemeindezentren.

Allgemeine Kulturförderung – Kulturstätten und Stadtteilkultur in Euro		
ABZ Itzling	mifri	43.800
architektur, technik + schule	J	5.000
ARGE Kulturgelände Nonntal GmbH	mifri	519.800
ARGE Kulturgelände Nonntal GmbH	I	10.400
ARGE Kulturgelände Nonntal GmbH, Zuschuss Energiekosten	S	10.000
Dachverband Salzburger Kulturstätten	J	27.500
Erzdiözese Salzburg, Infopoint Offener Himmel	J	1.500
gold extra	J	50.000
Initiative Architektur	J	39.000
Kultur am Platz	J	130.000
Kulturverein Losito	J	1.000
LAUBE, Hunger auf Kunst und Kultur	J	10.000
MARK	J	60.000
Personenkomitee Stolpersteine	J	4.500
Personenkomitee Stolpersteine	P	6.000
Pfarrzentren (25 Pfarrzentren à 480 Euro)	J	12.000
SZENE Salzburg	mifri	369.400
Verein Contemporary Circus in Österreich	J	51.550
Verein fairMATCHING	P	1.000
Verein Kule – Kulturgutleben	P	800
Verein MOTA	P	4.000
Verein Stadtwerk	P	7.000
Verein SUPER	J	20.000
Zentrum für zeitgenössischen Tanz und Circus	P	3.000
Gesamt		1.387.250

Bildende Kunst

Das Förderbudget der Sparte „Bildende Kunst“ betrug im Jahr 2022 881.000 Euro, das sind 1,84 % des gesamten Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Damit wurden Galerien, Vereine und Einzelkünstler:innen unterstützt. Mit der Galerie Fotohof, der Galerie 5020 und dem Salzburger Kunstverein bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen. Maßgeblich für die Bildende Kunst sind neben den Förderungen die Ausstellungen an den fünf Galeriestandorten der Stadt Salzburg, in denen über das gesamte Jahr hinweg Salzburger Künstler:innen präsentiert werden (siehe dazu Kapitel 2.8 Veranstaltungen). Betragsmäßig betrachtet machen die Förderungen für die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, für die Galerie Fotohof und für den Salzburger Kunstverein den größten Anteil der Subventionen für Bildende Kunst aus.

Förderungen im Bereich Bildende Kunst in Euro		
art bv Berchtoldvilla	J	60.000
ARTgenossen, Verein für Kulturvermittlung	J	27.000
EXTASIER Kunstkollektiv	P	2.000
Galerie 5020	mifri	86.100
Galerie Eboran	J	21.000
Galerie Fotohof	mifri	139.500
Genser Stephan, Publikation	P	2.500
Grafische Werkstatt im Traklhaus/Galerie Kunst der Gegenwart	J	11.000
Gruber Gunda Maria, Publikation	P	3.000
Holub Barbara, Publikation	P	2.000
Hörl Thomas, Publikation	P	200
Huber Dieter, Publikation	P	2.000
Int. Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg	J	331.300
Kreativverein artforum Gneis	J	6.000
Kulturverein inter:LAB	P	1.200
Kunstverein artforum Salzburg	J	7.500
Müllleitner Hartwig Rainer, Publikation	P	2.000
Neutzner Annette, Publikation	P	1.500
periscope	J	12.000
Pichler Monika, Publikation	P	2.000
Reinert Ulrike, Gallery Weekend	P	5.000
Reiser Andrea Maria, Kunstprojekt „Lumen Christi – Licht Blick“	P	2.000
Salzburger Kunstverein	mifri	135.300
Schmidt Hans, Ausstellungsprogramm Fabrik BBK	P	7.000
Töpfer Michael, Kunstprojekt Freibad Leopoldskron	P	1.400
Vasilchenko Nina, Kunstprojekt „The Factory“	P	3.500
Verein Bibelwelt, Sonderausstellung „Lebens.Rufe – Menschenbilder von Dávid Mária Kiss“	P	1.000
Verein Safir	J	3.500
Verein zur Förderung der Textilkunst	J	2.500
Gesamt		881.000

Bildung, Wissen und Innovation

Der Bereich Bildung, Wissen und Innovation wurde 2022 mit 1.789.593 Euro gefördert, das sind 3,73 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Die Bandbreite der Förderungen ist sehr vielfältig, zur besseren Übersicht wurden sie daher in Wissenschaft, Erwachsenenbildung und Jugend kategorisiert. Mittelfristige Fördervereinbarungen bestehen mit St. Virgil Salzburg, dem Katholischen Bildungswerk, dem Salzburger Bildungswerk (alle drei aus der Sparte Erwachsenenbildung) und der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (Wissenschaft). Die größten Ausgabenpositionen entfallen auf die Volkshochschule und auf die Paris Lodron Universität Salzburg.

Förderungen im Bereich Wissenschaft in Euro		
Arbeitsgemeinschaft SoPhiA	P	1.000
Bibliothek der Provinz	P	500
Club Alpbach	J	2.300
Doppler-Fonds	J	7.000
Edtmaier Bernadette, Publikation	P	2.000
Förderverein zur wissenschaftlichen Forschung an der Paris Lodron Universität Salzburg	J	25.000
Freunde der Salzburger Geschichte	J	2.500
ifz-Salzburg	P	8.000
Internationale Richard Strauss Gesellschaft	P	900
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst	P	1.500
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst, Elisabeth Klaus	P	1.500
Korrektur-Verlag	P	3.000
Literaturarchiv	J	50.000
Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft Salzburg	P	1.000
Marko Feingold Preis	P	1.500
Österreichische Gesellschaft für Ethik und Recht	P	1.000
Österreichische Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts	P	500
Palacios Patricia, Konferenz	P	1.000
Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Digitalisierungszentrum	P	50.000
Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Grundsteuerrefundierung	S	23.400
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen	mifri	87.000
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Science meets Fiction	P	24.800
Salzburger Hochschulwochen	P	4.500
Salzburger Musikgeschichte	P	2.500
Sonophilia	P	3.000
Stefan Zweig Zentrum	J	65.000
Ultschnig Heidemarie, Druckkostenzuschuss	P	500
Uni 55 PLUS, Tagung	P	1.500
Universität Mozarteum, Grundsteuerrefundierung	S	26.000
Universität Mozarteum, Musikgeschichte	P	1.200
Universität Mozarteum, Spot on MozART	P	25.000
Universität Salzburg, 400-Jahr-Jubiläum	P	50.000
Universität Salzburg, Career & Startup Center	P	1.000
Universität Salzburg, Ewald Hiebl, Kongress	P	886

Universität Salzburg, Family, Gender, Disability und Diversity	P	3.000
Universität Salzburg, FB Altertumswissenschaften, Monika Frass	P	1.200
Universität Salzburg, FB Anglistik und Amerikanistik, Joshua Parker	P	600
Universität Salzburg, FB Anglistik und Amerikanistik, Markus Oppolzer	P	1.100
Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaften, Baros Wassilos	P	1.500
Universität Salzburg, FB Europarecht, Paul Weismann	P	1.000
Universität Salzburg, FB Germanistik, Stephan Elspaß	P	2.000
Universität Salzburg, FB Geschichte, Margit Reiter	P	5.000
Universität Salzburg, FB Privatrecht, Johannes Rainer	P	2.000
Universität Salzburg, FB Umwelt und Biodiversität, Andreas Tribsch	P	2.000
Universität Salzburg, FB Völkerrecht, Daniele Mattiangeli	P	1.500
Universität Salzburg, Grundsteuerrefundierung	S	119.500
Universität Salzburg, Sabine Coelsch-Foisner, Atelier Gespräche	P	500
Verein Einsatz Inter-Aktion	P	250
Witzany Günther, Kongress	P	1.500
Zentrum für Ethik und Armutforschung	P	657
Zentrum für Ethik und Armutforschung, Gottfried Schweiger	P	850
Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen	P	1.000
Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Franz Gmainer-Pranzl	P	2.000
Gesamt		623.643

Förderungen im Bereich Erwachsenenbildung in Euro

Arbeitskreis neu. Plattform für Kulturvermittlung	J	4.000
ARGE Salzburger Erwachsenenbildung	J	41.000
ARGE Salzburger Erwachsenenbildung, Netzwerk Bildungsberatung	P	28.000
Basisbildungszentrum abc-Salzburg	P	49.000
ConSalis Entwicklungsberatung, Zukunftslabor	J	10.000
Evangelisches Bildungswerk	J	3.000
Friedensbüro	J	47.250
Friedensbüro	P	10.000
Katholisches Bildungswerk	mifri	64.600
Katholisches Bildungswerk, EKIZ	J	6.000
Katholisches Bildungswerk, pädagogische Werktagung	P	5.000
Leopold Kohr Akademie	J	15.000
Öffentliche Büchereien (St. Vitalis, Pfarre Herrnau, Pfarre Aigen)	J	2.400
OK Werkstatt	J	3.000
Salzburger Bildungswerk	mifri	40.800
Senior Vital	J	20.000
Sexualberatungsstelle	P	1.200
St. Virgil Salzburg	mifri	72.800
Verein Demokratie und Dialog	P	1.000
Volkshochschule Salzburg	J	420.000
Gesamt		844.050

Förderungen im Bereich Jugend in Euro

Caritasverband, Lerncafés	P	41.500
Caritasverband, Projekt Elternarbeit	P	7.500
Eb. Kollegium Borromäum, Musical	P	2.000
Evangelischer Diakonieverein Salzburg	I	5.000
FIFTY-TWENTY – Verein zur Förderung der Salzburger Jugendkultur	P	80.000
Lernwerkstatt für Natur und Umwelt	P	17.000
Paracelsus-Schule	J	20.000
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen	J	10.000
Sigl-Radauer Monika, Projekt „WasserWerke“	P	700
TATU Theater	P	1.500
Theater ecce	P	1.900
Universität Salzburg, Science for Kids & Teens	P	4.000
Verein Dreamspace	P	6.400
Verein Kule – Kulturgutleben	P	6.200
Verein Schule der Phantasie	J	14.000
Waldorf Schulverein Salzburg	J	85.000
Waldschule Vogel	P	19.200
Gesamt		321.900



Das Land unter dem Himmel wird von starken Regenfällen heimgesucht und von dem Drachenkönig und der Drachenkönigin unterdrückt. Gelingt es Tjan Tai, mithilfe eines Zauberfloßes sein Land und Mei Lin zu retten? Das Stück „Der Drachenberg“, inszeniert vom Theater ecce, basiert auf einem chinesischen Volksmärchen.

Darstellende Kunst – Tanz

Die Tanzförderung richtet sich schwerpunktmäßig an zeitgenössischen Tanz und Performancekunst, 451.500 Euro wurden 2022 zur Verfügung gestellt, das entspricht 0,94 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Das international renommierte Ausbildungszentrum SEAD erhält die höchste Dotierung (mittelfristige Fördervereinbarung) in diesem Budgetsegment, gefolgt von der Blackmountain/Bodhi Project Company, der Editta Braun Company/Timbuktu sowie der Laroque Dance Company/cieLaroque.

Förderung im Bereich Darstellende Kunst – Tanz in Euro		
Blackmountain/Bhodi Project Company	J	35.000
Editta Braun Company/Timbuktu	J	32.000
Hungry Sharks Kulturverein	P	10.000
INFLUX – Netzwerk für Tanz, Theater und Performance	J	7.000
Laroque Dance Company/cieLaroque	J	32.000
Müller Anna Maria, Event „melted snow and rising heroes“	P	2.500
Palacios Hector Buenfil, TRAK Dance Ensemble, „Dancing Dialogues“	P	2.000
Potpourri – Verein für Tanz und Nachwuchsförderung	J	10.000
Schwarzbach Julia Theresa	J	9.000
SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance	mifri	204.000
SELVA – Verein für Tanz, Theater und Performance	P	5.000
Streetdance Center	J	20.000
tanz_house	J	20.000
Tanzbüro	J	10.000
Tanzimpulse Salzburg	J	21.000
Up. Tanztheater Lisa Hinterreithner	J	20.000
Urban Foundation	J	12.000
Gesamt		451.500

Darstellende Kunst – Theater

In die Sparte „Darstellende Kunst – Theater“ fließen die meisten Fördermittel der Kulturabteilung: 9.572.403 Euro wurden 2022 an Subventionen ausbezahlt, das entspricht 19,95 % aller Förderungen. Unterstützt werden damit die drei größten Fördernehmer Landestheater (Trägerschaft Stadt und Land Salzburg), Schauspielhaus und Toihaus (beide mifri), aber auch andere Häuser sowie Produktionen der freien Szene.

Förderungen im Bereich Darstellende Kunst – Theater in Euro		
Ansorg Clemens, Theaterproduktion „Die Verwandlung von Franz Kafka – ein performativer Monolog“	P	4.000
Hinderlich Andre, Theaterproduktion „Nichts“	P	5.000
Jäger Edmund, Theater Chronos „KUNST“	P	8.500
Kollektiv Kollinski	P	7.000
Kolnberger-Schneider Michael, theater.direkt	P	10.000
Landestheater Salzburg	J	7.576.903
Landestheater Salzburg	I	105.000
Marionettentheater	J	190.000
Marionettentheater	CSF	90.000
Milewski Jurek, Theaterproduktion „Der Lawinenauslöser“	P	6.000
ohnetitel Plattform + Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte	P	15.000
Özdil Bülent, Theaterproduktion „Advocatus Diaboli“	P	7.000
Rühmling Cassandra, Theaterproduktion „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“	P	7.000
Schauspielhaus Salzburg	mifri	776.300
Schauspielhaus Salzburg	CSF	125.000
Schauspielhaus Salzburg	I	50.000
Szabo Jenny, Theaterproduktion „A Cosmic Dance“	P	5.000
TATU Theater	P	8.500
TATU Theater	P	1.300
Theaterachse	P	7.000
Theater der Mitte	P	10.000
Theater ecce	J	54.000
Theater (Off)ensive Salzburg	J	80.000
Toihaus	mifri	303.900
Valudskis Arturas, Theaterproduktion „Die Brüder Löwenherz“	P	6.000
Zentrum für Theater und Kultur (Kleines Theater)	J	114.000
Gesamt		9.572.403

Film und Medien

Die Film- und Medienförderung umfasste 2022 539.600 Euro, das sind 1,12 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung, und richtet sich an Institutionen und Vereine wie auch an Einzelkünstler:innen (Startförderungen für Filmprojekte oder Zuschüsse zu Drehbuchentwicklung, Postproduktion und Verwertung). Die größten Fördernehmer:innen sind das Programm- und Filmkulturzentrum DAS KINO, die Radiofabrik (mifri) und FS1 (mifri). Die detaillierten Richtlinien zur Filmförderung der Stadt Salzburg sind unter www.stadt-salzburg.at/kultur abrufbar; einen Überblick über aktuelle Filmprojekte und Förderungen von Stadt und Land Salzburg bietet die Filmedition (www.salzburg-filmedition.at).

Förderungen im Bereich Film und Medien in Euro		
Brainin-Donnberg Wilbirg, Verwertung „Dirndlschuld“	P	1.200
Das KINO – Salzburger Filmkulturzentrum	J	110.000
Das KINO – Salzburger Filmkulturzentrum	I	15.000
Das KINO – Salzburger Filmkulturzentrum	I	150.000
FS 1 Community TV	mifri	47.900
FS 1 Community TV, Juvinale	P	12.000
Görger Jannik, Experimentalfilm „Der Niedergang“	P	1.700
Hochleitner Gabriele, Projektentwicklung „TRACCIA“	P	2.700
Huber-Hinterberger Petra, Stoffentwicklung „Die Insel“	P	4.500
Huber-Lachner Sophie, Projektentwicklung „Cold Europe“	P	1.500
Lateinamerika Komitee Salzburg	P	7.000
Mair Carola, Projektentwicklung Filmporträt über Bodo Hell	P	3.000
Offscreen – Offenes Filmforum Salzburg, Jubiläum	J	15.000
Panama Film KG	P	10.000
Radak Constanze, studentischer Abschlussfilm „doubts.“	P	1.500
Radiofabrik	mifri	83.300
Schwaiger Günter, Filmproduktion	P	5.000
Sternen kino	P	10.000
Stöllinger David, Stoffentwicklung „Präteritum“	P	2.500
Studio West. Independent Film	I	4.200
Studio West. Independent Film	J	21.600
Subnet, inkl. Investitionen	J	19.000
Tozzi Manuel, Medienkunstprojekt „Romantische Maschine“	P	2.000
Verein film:riss	P	3.000
Walkowiak Kay, Postproduktion „Childhood Kingdom“	P	6.000
Gesamt		539.600

Internationale Kulturprojekte

Für internationale Kulturprojekte standen 2022 142.702 Euro zur Verfügung, das sind 0,30 % der Förderungen der Kulturabteilung. Gefördert werden damit unterschiedliche Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Entwicklungszusammenarbeit. Die größten Fördernehmer waren die Städtepartnerschaft Salzburg – Singida (mifri), die Städtepartnerschaft Salzburg – Leon und Südwind. Die Verrechnung der AIR- und SIR-Stipendien (siehe dazu Kapitel 2.4 Stipendien) erfolgt ebenso unter diesem Budgetposten.

Förderungen im Bereich Internationale Kulturprojekte in Euro		
Afro-Asiatisches Institut	J	4.000
Agnese Barbara, SIR-Stipendium Literaturarchiv	S	2.000
Beauchamp Marta, AIR-Stipendium Eindhoven	S	1.500
Bukhamseen Robin, AIR-Stipendium Halmstad	S	500
Canali Francesca, AIR-Stipendium Athen	S	1.500
Caskova Michaela, AIR-Stipendium LivingSpaceGrant	S	600
Castilla Vavila Agustin, AIR-Stipendium Anderson Center	S	1.500
Corrie Francis Parks, AIR-Stipendium mediaART Grant	S	500
Donovan Emily, AIR-Stipendium Anderson Center	S	500
Eibl Helga, AIR-Stipendium Gran Canaria	S	1.500
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen	P	10.000
Felsmann Istvan, AIR-Stipendium Budapest	S	500
Fisslthaler David Paul, AIR-Stipendium VCCA	S	1.500
Forstlechner Vincent Reinhard, Ausstellung „Snow Pillars“, Bozen	S	600
Galli Matteo, SIR-Stipendium Stefan Zweig Zentrum	S	1.000
Graf Tina, AIR-Stipendium Dresden	S	800
Heigl Isabella, AIR-Stipendium Budapest	S	600
Hillebrand Angelika, AIR-Stipendium Vantaa	S	700
Huber Katrin, AIR-Stipendium Florida	S	1.500
Kaltner Karl Hartwig, Ausstellung „Memoria“, Cavalese	S	500
Kracht Janina, AIR-Stipendium Dresden	S	250
Langrehr Sigrid, AIR-Stipendium Rovinj	S	800
Lunzer Renate, SIR-Stipendium Stefan Zweig Zentrum	S	950
Matuschek Oliver, SIR-Stipendium Literaturarchiv	S	352
Pill Leonhard Thomas, AIR-Stipendium Halmstad	S	1.000
Pirker Stefanie, AIR-Stipendium Meran	S	400
Printz Jennifer, AIR-Stipendium VCCA	S	600
Richter Wolfgang, AIR-Stipendium Blera	S	1.500
Ruotsalainen Rosa, AIR-Stipendium Vantaa	S	500
Schulz Tom, SIR-Stipendium H. C. Artmann	S	2.500
Società Dante Alighieri Salzburg	J	15.000
Società Dante Alighieri Salzburg	I	5.000
Spenglingwimmer Sarah, Reisekostenzuschuss Circo FantazzTico	S	2.000
Städtepartnerschaft Salzburg – Singida	mifri	16.600
Städtepartnerschaft Salzburg – Singida, Betriebsführung Upendo Home Singida	mifri	22.200
Städtepartnerschaft Salzburg – Leon	J	20.000

Südwind	J	16.000
Weinert Karen, AIR-Stipendium Dresden	S	250
Wenzel Mehnert, SIR-Stipendium Robert-Jungk-Bibliothek	S	2.000
Zoitl Gloria, Symposium, Bosa	P	3.000
Gesamt		142.702

Kultus, Kirchen

Investitionsmaßnahmen von kirchlichen Einrichtungen werden von der Stadt Salzburg aus den Mitteln der Kulturförderung unterstützt. 2022 standen dafür 534.000 Euro zur Verfügung (1,11 % der Subventionen).

Förderungen im Bereich Kultus und Kirchen in Euro		
Benediktinerstift St. Peter, Sanierung Kirche St. Peter	I	400.000
Evangelische Pfarrgemeinde, Auferstehungskirche, Sanierung	I	50.000
Evangelische Pfarrgemeinde, Christuskirche, Restaurierung Nordportal	I	5.000
Pfarre Leopoldskron-Moos, Bauprojekt barrierefreier Auf- und Abgang	I	14.000
Pfarre St. Johannes, Landeskliniken, Sanierung	I	50.000
Stadtpfarramt Mülln, Sanierung Dachstuhl	I	15.000
Gesamt		534.000

Museen

Für das Salzburg Museum (öffentliche Trägerschaft von Stadt und Land Salzburg), das Haus der Natur und das Dommuseum standen 2022 5.317.948 Euro innerhalb des Subventionsbudgets der Kulturabteilung zur Verfügung, das entspricht 11,08 % aller Förderungen. Mit den Beiträgen werden der laufende Betrieb und Sonderausstellungen unterstützt.

Förderungen im Bereich Museen in Euro		
Dommuseum Salzburg	J	11.000
Haus der Natur	J	1.259.348
Haus der Natur	I	60.000
Salzburg Museum GmbH	J	3.987.600
Gesamt		5.317.948

Literatur

Mit der Literaturförderung werden insbesondere die zeitgenössische Literatur und Vermittlungsprojekte unterstützt. Gefördert werden Institutionen und Vereine wie die drei größten Förderer Literaturhaus Eizenbergerhof (mifri), Salzburger Literaturforum Leselampe ebenso wie die Salzburger Verlagslandschaft oder das Literaturfest. 2022 standen insgesamt 613.800 Euro für Literaturförderungen zur Verfügung, das entspricht 1,28 % des Subventionsbudgets.

Förderungen im Bereich Literatur in Euro		
ARGE Salzburger Literaturnetz	J	3.500
Edition Tandem	J	10.000
erostepost	J	14.000
Freunde und Förderer der Salzburger Buchwoche	P	3.000
Gesellschaft der Lyrikfreunde	J	600
Grazer Autorenversammlung Salzburg	J	4.000
Internationale Thomas Bernhard Gesellschaft	J	7.000
Jung & Jung Verlag	J	10.000
Kauer Wolfgang, Freitagslektüre	J	1.000
Literaturhaus Eizenbergerhof	mifri	374.600
Mettler Sebastian, Innovationswerkstatt	J	2.500
mosaik – Verein zur Förderung von Literatur und Kultur	P	8.000
Müry Salzmann Verlag	J	10.000
Müry Salzmann Verlag	P	10.000
Otto Müller Verlag	P	10.000
Otto Müller Verlag, Literatur & Kritik	P	20.000
Paul Zsolnay Verlag	P	2.600
PEN-Club Salzburg	J	3.500
Praesens VerlagsgesmbH	P	500
Prolit	J	13.500
Residenz Verlag	P	2.000
Salzburger Autorengruppe	J	12.500
Salzburger Literaturforum Leselampe	J	36.500
Salzburger Literaturforum Leselampe/SALZ	J	14.500
Verein Literaturfest	P	33.000
Verlag Anton Pustet, Frühjahrsprogramm	P	3.500
Verlag Anton Pustet, Herbstprogramm	P	3.500
Gesamt		613.800

Musik

Im Bereich Musik werden Orchester, Ensembles, klassische Chöre, Komponist:innen, Musiker:innen, Veranstalter:innen und Musikinstitutionen gefördert, außerdem ist die landesweit agierende Musikschule Musikum Salzburg in dieser Sparte integriert. Die Bandbreite reicht von der Alten Musik über die Klassik bis hin zu aktuellen, zeitgenössischen Strömungen, Jazz, Rock und Pop. Die drei größten Förderungen entfallen auf das Mozarteumorchester Salzburg (öffentliche Trägerschaft von Stadt und Land Salzburg), das Musikum und die Internationale Stiftung Mozarteum. Die laufende Subvention der Salzburger Festspiele wird aufgrund der gesetzlichen Grundlage und des daraus resultierenden Charakters einer Pflichtausgabe von der Finanzabteilung direkt abgewickelt (2022: 3.600.000 Euro).

Insgesamt entfielen 2022 17,92 % der Förderungen auf die Sparte Musik, in Summe 8.600.502 Euro. Mit Jazzit, Rockhouse und der Salzburger Kulturvereinigung bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen.

Förderungen im Bereich Musik in Euro		
Aspekte	J	70.000
Arkadenkultur	P	4.000
Bachchor Salzburg	J	55.000
BachWerkVokal	J	8.000
Backovic Maja, Konzertreihe	P	4.000
BarockPur!	P	2.000
Brömmel Johannes, Konzert Ensemble „INTRUSION“	P	2.121
Camerata Salzburg	J	120.000
Chor der Franziskanerkirche	J	5.000
Chor der Franziskanerkirche	P	1.000
Dommusik Salzburg	J	6.000
Embacher Lorenz, Tonträgeronderförderung	P	500
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., kirchenmusikalisches Programm	P	2.000
Ferner Michael, Musical „Rambazamba“	P	5.000
Fleischanderl Franziska, Konzert „Vivaldis Salterio“	P	800
Förderverein Evangelische Kirchenmusik	P	5.000
Freunde des Musikensembles The Van Swietens	P	2.000
Female Symphonic Orchestra Austria	P	15.000
Gerstendorfer Robert, Tonträgeronderförderung	P	1.500
Hochrainer Paul, Tonträgeronderförderung	P	1.500
IGNM Österreich, Sektion Salzburg	J	6.000
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg	J	20.000
Internationale Salzburger Orgelkonzerte	J	2.200
Internationale Stiftung Mozarteum	J	170.000
Internationale Stiftung Mozarteum	I	306.000
Jazzit	mifri	119.600
Jazzit	P	5.000
Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft	J	3.450

Förderungen im Bereich Musik in Euro (Fortsetzung)		
Kammerchor Salzburg	P	1.500
Klang 21/Taschenoperfestival	P	45.000
Klebe-Pergmann Simone, Konzertprogramm	P	2.800
Lepka Gustav, Tonträgeronderförderung	P	1.000
Lungau Big Band	J	23.000
Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft Salzburg	J	9.000
MICA – music information center austria	J	4.000
Mozarteum Orchester Salzburg	I	30.000
Mozarteum Orchester Salzburg	J	3.919.183
Mozarteum Orchester Salzburg, Abfertigungen	P	63.300
Mulitzer Thomas, Tonträgeronderförderung	P	1.000
Musikum – Salzburger Musikschulwerk	J	2.073.192
Musikum – Salzburger Musikschulwerk, Abfertigungen	P	32.808
Musikverein Sonnenorchester	J	8.000
NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg	J	10.000
niM – Verein für neue und improvisierte Musik Salzburg	J	1.500
œnm – österreichisches ensemble fuer neue musik	J	88.000
Osika Marcin, Konzert „Joseph Hafeneder“	P	1.500
Osterfestspiele	J	222.295
Paulus Philip, Tonträgeronderförderung	P	1.500
Peinstingl Peter, Stiftsmusik St. Peter	P	2.700
Philharmonie Salzburg	J	75.000
Pianissimo Salzburg	P	1.500
Pillinger Franz, Projekt „rauhLacht“	P	3.000
Pucher Daniel Rico, Tonträgeronderförderung	P	500
Raditschnig Werner Anton, Klangraum Kollegienkirche	P	2.449
Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese	P	3.000
Rockhouse Salzburg	mifri	457.800
Salzburg Club Commission	P	2.400
Salzburger Bachgesellschaft	J	61.000
Salzburger Gesellschaft für Musik	P	6.000
Salzburger Kulturvereinigung	mifri	102.204
Salzburger Kulturvereinigung	CSF	150.000
Salzburger Virgilschola	J	4.000
Schmuck Michael, Tonträgeronderförderung	P	500
stArt Verein	J	9.000
Straßenzeitung Apropos, Apropos-Chor	P	1.800
Struber Rupert, Kompositionsförderung „Elements“	P	1.900
Superar	J	19.000
Take the A-Train	P	35.000
Universität Mozarteum, IGNM-Jubiläum	P	50.000
Universitätspfarre Salzburg	P	5.000
Verein Innovative Musikprojekte Salzburg	J	3.000
Verein Kinderfestspiele	J	98.000
Verein Musikcacosi	P	2.500

Verein Orchesterprojekt	J	5.000
Weitgasser Markus, Tonträgersonderförderung	P	1.500
WØD – West-östlicher Diwan	J	12.000
Wohlmuth Alfons, Projekt „Dekade“	P	2.000
Wohlmuth Alfons, Tonträgersonderförderung	P	500
Zajc-Rieder Astrid, Performance „trans-Art“	P	1.000
Gesamt		8.600.502



„Berge“ machen die großen Themen der Menschheit zum Inhalt ihrer Musik. Ihre Herbsttour führte die beiden Berliner:innen auch ins Rockhouse Salzburg.

Volkskultur

Für die Volkskultur standen 2022 398.984 Euro an Subventionen zur Verfügung, das entspricht 0,83 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung. Damit werden die Jahrestätigkeit der volkskulturellen Vereine, Projekte oder auch investive Maßnahmen (z. B. Ausstattung) unterstützt. Mit dem Bezirksverband der Blasmusikkapellen Salzburg-Stadt und dem Gauverband der Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt bestehen mittelfristige Fördervereinbarungen, diese erhalten auch die meisten Fördermittel. Die volkskulturellen Vereine sind im gesamten Jahreskreis aktiv und werden dabei von der Kulturabteilung auch organisatorisch maßgeblich unterstützt (siehe dazu Kapitel 2.8 Veranstaltungen).

Förderungen im Bereich Volkskultur in Euro

1. Salzburger Jägerchor und Jadhornbläser	P	1.000
1. Salzburger Jägerchor und Jadhornbläser	I	2.000
1. Volks- und historischer Trachtenverein Gnigl	P	500
Alt Gnigler Krampus Perchten Pass	P	1.500
ARGE Stadtfest	P	10.000
Belcanto-Chor	J	2.500
Belcanto-Chor	P	1.000
Bezirksverband der Chöre Salzburg-Stadt	J	15.000
Bezirksverband der Schützen der Stadt Salzburg	J	5.600
Brauchtumsgruppe „Die lustigen Salzburger“	BK	480
Brauchtumsgruppe Salzburg West	I	2.000
Brauchtumsgruppe Jung Alpenland	J	4.000
Brauchtumsgruppe Jung Alpenland	P	5.000
Bürgergarde	J	5.000
Chorverband Salzburg	P	13.000
Chorvereinigung Salzburg-Aigen	J	700
Chorvereinigung Salzburg-Aigen	P	5.000
Club Lieferung	J	6.000
D'Salzbürger Tanzer	J	1.300
Eisenbahner-Musikverein	I	5.250
Gauverband d. Heimatvereinigung Salzburg-Stadt	mifri	16.300
Gauverband d. Heimatvereinigung Salzburg-Stadt	BK	18.300
Gauverband d. Heimatvereinigung Salzburg-Stadt	P	14.600
Gauverband d. Heimatvereinigung Salzburg-Stadt	I	10.000
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde	J	3.000
Goldhaubengruppe	I	800
Historische Bindertanzgruppe	I	400
Historische Prangerschützen	P	5.000
Hofer Horst, Trompeterturm Festung Hohensalzburg	P	10.000
Kaiserschützenbund	I	900
Kameradschaft Aigen	I	1.000
Kameradschaft Artilleristenbund Salzburg Stadt	I	1.170
Kameradschaft Salzburg Stadt	I	5.000
Kultur- und Sportgemeinschaft der Serben	I	5.000

Lieferinger Prangerschützen	P	3.000
Männergesangsverein TYPOGRAPHIA	J	500
Musikkapelle Hohensalzburg	I	2.000
Polizeimusik Salzburg	I	4.000
Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos	J	1.500
Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos	I	3.000
Rainermusik Salzburg	I	1.000
Bezirksverband der Blasmusikkapellen Stadt Salzburg	mifri	69.100
Bezirksverband der Blasmusikkapellen Stadt Salzburg	P	52.500
Salzburger Museumsverein	J	2.000
Salzburger Volksliedwerk	J	9.000
Schnalzergruppe Lieferung	P	1.000
Stadtmusik Salzburg	J	12.000
Stadtverein Salzburg	J	2.300
Stille Nacht Gesellschaft	J	2.000
Trachtenmusikkapelle Aigen	P	2.000
Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos	P	5.220
Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos	I	10.000
Trachtenmusikkapelle Maxglan	J	8.000
Traditionsverband des k. u. k. Infanterieregiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“	J	3.000
Traditionsverband des k. u. k. Infanterieregiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“	P	700
Traditionsverband des k. u. k. Infanterieregiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“	I	1.000
Verein der Siebenbürger Sachsen in Salzburg	J	5.800
Verein der Steierinnen und Steirer in Salzburg	J	1.000
Verein Dragonerregiment No. 6 Friedrich Franz IV Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin	J	1.000
Verein Dragonerregiment No. 6 Friedrich Franz IV Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin	P	200
Verein Maxglaner Teufeln	P	1.000
Verein Stadtteilentwicklung Leopoldskron-Moos	I	4.864
Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas	P	1.000
Vocalensemble QuasiSolo	P	2.000
Voggenberger Christian, Musikwoche – Musik und Tanz für alle	P	5.000
Vokalemsemble Cantophonics	P	4.000
Gesamt		398.984

Sport

Die Sportförderung der Stadt Salzburg richtet sich an Vereine, Fachverbände und Dachverbände, insgesamt stehen der Breitensport und die Nachwuchsförderung im Zentrum der Fördertätigkeit. Mit den finanziellen Mitteln der Stadt Salzburg werden verschiedene Maßnahmen unterstützt: Investitionsmaßnahmen, Betriebskosten von Sportanlagen, Veranstaltungen und spezielle Projekte ebenso wie die Jahresaktivität von Vereinen. Die Überblickstabelle ist in Sportarten untergliedert, um das vielfältige Angebot in Salzburg sichtbar zu machen.

Die Subventionen werden in folgende Kategorien unterteilt:

- › BK: Betriebskostenzuschuss
- › I: Investitionsförderung
- › J: Jahresförderung
- › mifri: mittelfristige Fördervereinbarung
- › NW: Nachwuchsförderung
- › P: Projektförderung

Eine weitere Unterstützung für die Sportvereine ist durch den teilweisen Verzicht auf Mieteinnahmen für die Nutzung von Turnhallen in Salzburger Pflichtschulen sowie für die städtischen Freizeiteinrichtungen (Frei- und Hallenbäder, Eisarena, Sporthallen) gegeben. Insgesamt standen 2022 1.647.203 Euro für Sportförderungen zur Verfügung, das sind 3,43 % des Subventionsbudgets der Kulturabteilung.

Förderungen im Bereich Sport in Euro			
American Football	Salzburg Ducks American Football	I	48.000
	Salzburg Ducks American Football	J	15.000
Badminton	Badminton Sport Club ASKÖ Salzburg	J	1.000
Basketball	Basketball Union Salzburg BBU	J	15.000
	Basketballclub Salzburg	J	3.000
	Burns Katharina Ella	P	100
	Dietz Erik	P	100
	Hylton Marvin Jason	P	100
	Korn Tobias	P	100
	Österreichischer Basketballverband	P	16.000
	Stockinger Emma-Fee	P	100
	Union Basketballsportclub BSC Salzburg	J	3.000
	Behindertensport	Behindertensportverband Salzburg	J
	Rollstuhltanzsportverein „WheelChairDancers“	J	2.500
	RSV Basket Salzburg	J	2.000
	Salzburger Gehörlosen Turn- und Sportverein	J	3.000
Billard	Billard Sport- und Leistungszentrum	BK	7.284
Boxen	ASVÖ Box Team Hu	J	1.000
	ASVÖ Box-Club	J	1.000
Capoeira	Capoeira Sportunion Salzburg	P	1.500
Cricket	Bulls Cricket Club	J	500

Eishockey	DEC Salzburg Eagles	J	7.000
	Eishockeyverein „Spar Oilers“	J	5.000
	Schwarzer Hanna	P	1.000
Eislaufen	Eisunion Salzburg, Mozart Cup	P	9.500
Eisstockschießen	Eisschützenverein Salzachsee	J	600
	Eisschützenverein Taxham	BK	1.935
Faustball	ATSV Salzburg, Sektion Faustball	J	3.000
	Turn- und Sportverein Itzling, Faustball	J	1.000
Fechten	ASVÖ Fechtclub Salzburg	J	6.000
	ASVÖ Fechtclub Salzburg	P	1.000
	En Garde Fechtclub	J	1.000
Feldhockey	DSG Missionshaus Liefering, Sektion Feldhockey	NW	3.500
Floorball	Floorball Landesverband Salzburg	I	7.000
	Floorballverein Salzburg Star Bulls	J	1.500
Fußball	1. SSK 1919	NW	5.000
	Akzente Salzburg, Projekt „Kick mit“	P	10.000
	ARGE Mozart Trophy	P	25.000
	ASK_PSV Salzburg	NW	2.600
	ASV Europark Taxham	BK	4.896
	ASV Europark Taxham	NW	2.100
	ASV Salzburg, Basisförderung Sportanlagenbetrieb	J	15.000
	ASV Salzburg, Zweigverein Fußball	BK	538
	ASV Salzburg, Zweigverein Fußball	NW	5.600
	Lieferinger Sportverein, Zweigverein Fußball	BK	352
	Lieferinger Sportverein, Zweigverein Fußball	NW	3.600
	SAK 1914	I	15.000
	SAK 1914	BK	1.384
	SAK 1914, Sektion Athletiksportklub	NW	6.800
	SOS Kinderdorf Salzburg, Projekt „Heimspiel“	P	25.000
	Surge Soccer International	P	1.100
	SV Austria Salzburg	BK	4.106
	SV Austria Salzburg	NW	5.100
	UFC Leopoldskron Moos	NW	4.100
	USK Volksbank Gneis	BK	7.329
USK Volksbank Gneis	NW	3.600	
Gewichtheben	ASV ASKÖ Salzburg, Gewichtheben	J	700
Handball	Salzburger Handballclub	J	3.000
	UHC Salzburg	J	9.100
Inklusionsprojekt	Fachhochschule Salzburg, „Ganz Salzburg Bewegen“	P	17.500
Judo	Judoclub Ryu-Ken-Do Salzburg	J	4.000
	Polizeisportverein Salzburg, Zweigverein Judo	J	8.000
Kanupolo	Kanupolo Salzburg	I	1.000
	Kanupolo Salzburg	J	1.000
Karate	ASKÖ Karate Kara	J	1.500
	Karateclub Salzburg	BK	682
	Karateclub Salzburg	I	1.000

Förderungen im Bereich Sport in Euro (Fortsetzung)			
Karate	Karateclub Salzburg	J	500
	Karate-Union SHOTOKAN	J	3.000
	Samurai Karateclub Salzburg	BK	142
	Samurai Karateclub Salzburg	J	1.000
Kegeln	Kegelclub Salzburg	J	1.000
Kraftsport	Bodyform AK ASVÖ Salzburg	BK	8.000
Laufsport	Herzlauf Salzburg	P	2.000
	IRONMAN Austria GmbH, Mozart 100	P	10.000
	Personal Fitness GmbH, Businesslauf	P	10.000
	Sport Team Salzburg, City Trail Run Salzburg	P	10.000
	SportImpuls Verlags & Marketing GmbH	P	32.000
Leichtathletik	ASV ASKÖ Salzburg, Zweigverein Leichtathletik	P	850
	Salzburger Leichtathletikverband	P	1.000
	Union Salzburg, Leichtathletik USLA	J	8.000
Mehrsportarten	ASKÖ Landesverband Salzburg	BK	73.185
	ASKÖ Landesverband Salzburg	I	250.000
	ASKÖ Landesverband Salzburg	J	45.000
	ASKÖ Landesverband Salzburg	P	21.500
	ASV Salzburg	BK	30.247
	ASV Salzburg	J	10.000
	BBSV Salzburg Sportverein	BK	6.079
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte	I	17.900
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte	BK	76.360
	Betriebsgemeinschaft Sportzentrum Mitte	J	35.000
	Landessportorganisation, Sporthalle Josef-Preis-Allee	BK	25.661
	Lieferinger Sportverein	J	4.200
	Mitteleuropäische Sport & Kunst Assoziation	P	1.500
	Österreichische Turn- und Sportunion, Landesverband Salzburg	P	22.000
	Plattform Jugendsportförderung	NW	73.000
	Polizeisportverein Salzburg	BK	25.096
	Polizeisportverein Salzburg	J	5.000
	Polizeisportverein Salzburg, Basisförderung Sportanlagenbetrieb	J	20.000
	Postsportverein	BK	8.893
	Postsportverein	I	60.000
	SSM/Nachwuchsleistungssport-Modell Salzburg	J	25.000
	SV Finanz Salzburg	I	2.500
	Turn- und Sportverein Itzling	BK	4.680
VSBG Gemeinnütziger Verein für Sport, Bewegung und Gesundheit	P	20.000	
Parkour	Verein OneMove Modern Sports & Lifestyle	J	2.500
Radsport	RC Hill Climb	P	17.000
Reiten und Pferdesport	Salzburger Pferdesportverband	P	5.000
	Union Voltigier Gruppe Rot-Weiß-Salzburg	I	2.500
Rettungswesen	Bergrettung Ortsstelle Salzburg	BK	4.400
	Österr. Bergrettungsdienst, Landesleitung Salzburg	I	5.500
	Österr. Höhlenrettungsdienst, Landesverband Salzburg	P	4.500

	Österr. Rotes Kreuz, Landesverband	P	2.400
	Österr. Wasserrettung, Landesverband Salzburg	J	5.000
	Österr. Wasserrettung, Ortsstelle Salzburg Stadt	J	8.000
Rhönrad	Halwachs Birgit	P	500
	Kernacs Malena	P	500
	Kurz Julia	P	500
	Memeti Emilie	P	500
	Memeti Selina	P	500
	Vukusic Ingrid	P	500
Rudern	Salzburger Ruderclub MÖVE, Ankauf Rennboot	I	3.000
	Salzburger Ruderclub MÖVE, Sanierung Bootshaus	I	3.000
	Salzburger Ruderclub MÖVE	J	7.000
Schach	Allgemeiner Schachclub Salzburg	J	1.000
	Schach Akademie Steinitz	J	1.000
	Schach Akademie Steinitz	P	500
	Schachclub Salzburg Süd	J	1.000
	Schachklub Salzburg Süd	J	4.000
Schi Alpin	SC Heuberg	I	1.000
	Schiclub Salzburg	NW	1.000
Schulsport	ARGE Bewegung und Sport	J	4.000
	Schulsportverein St. Andrä	BK	73
	Verein Freizeitbetreuung	P	2.000
Skateboard	Verein Rollbrett	P	5.000
Sportklettern	Denkundstein Sportkletter GmbH	J	7.000
Sportschießen	1. Sportschützenverein Maxglan 1901	BK	510
	Schützenclub Salzburg Süd	BK	2.505
	Schützenclub Salzburg Süd	J	600
Squash	Rehmann Aqeel	P	1.500
	Squash Club (80) Salzburg	I	1.000
	Squash Club (80) Salzburg	P	5.000
Tanzen	Dancecompany Freestyle No.1	J	500
	Tanzsportklub Schwarz Weiß Salzburg	BK	1.959
	Tanzsportklub Schwarz Weiß Salzburg	J	500
	TSC Dance & Lifestyle Salzburg	BK	3.010
	TSC Dance & Lifestyle Salzburg	J	5.000
	TSC Danceteam Salzburg	P	5.000
Tauchen	Tauchklub Happy Bubbles	J	1.200
Tennis	ASV Salzburg, Zweigverein Tennis	J	750
	Eazy Tennis	I	2.500
	European Tennis Base	I	24.500
	Salzburg Open GmbH	P	15.000
	Salzburger Tennisclub	I	20.000
Tischfußball	Tischfußballbund	P	5.000
Tischtennis	Union Salzburg, Tischtennisclub Salzburg UTTC	J	8.000
	Union Salzburg, Tischtennisclub Sparkasse Salzburg	J	3.000
Turnen und Gymnastik	ATSV Gnigl Athletic Sport Verein	J	5.000

Förderungen im Bereich Sport in Euro (Fortsetzung)				
Turnen und Gymnastik	ATSV Salzburg Stadt	BK	8.225	
	ATSV Salzburg Stadt	J	8.000	
	Bewegungs- und Gymnastikunion	J	1.200	
	Lieferinger Sportverein, Zweigverein Gymnastik	BK	777	
	Salzburger Turnverein	BK	19.207	
	Salzburger Turnverein	I	7.700	
	TGUS Turn-Gym-Union-Salzburg	BK	391	
	TGUS Turn-Gym-Union-Salzburg	I	2.000	
	TGUS Turn-Gym-Union-Salzburg	J	3.000	
	TGUS Turn-Gym-Union-Salzburg	P	2.700	
	TGUS Turn-Gym-Union-Salzburg, Zweigverein Jugend	J	13.000	
	Turnverein Aigen	BK	277	
	Turnverein Maxglan	BK	3.844	
	Turnverein Maxglan	I	2.500	
	Turnverein Morzg	BK	2.436	
	Turnverein Morzg im ÖTB	I	6.600	
	Volleyball	Hohmann Katharina	P	3.500
		Polizeisportverein Salzburg, Volleyballgemeinschaft Salzburg	J	15.000
		Polizeisportverein Salzburg, Volleyballgemeinschaft Salzburg	P	3.000
Wasserball	USV Leopoldskron-Moos	BK	4.441	
	Paris Lodron Salzburg, Wasserball	J	5.200	
Gesamt			1.647.203	



Celine Walser (SUI) und Katerina Tycova (GER) im Finale der Austrian Squash Challenge im EUROPARK Salzburg. Seit 2015 ist das Einkaufszentrum Austragungsort von Österreichs größtem Squashevent.

2.4 STIPENDIEN

In den Bereichen Film, Bildende Kunst, interkulturelle Projekte und Wissenschaft sowie über die internationalen Austauschprogramme AIR (Artist in Residence) und SIR (Scientist in Residence) vergibt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen jedes Jahr Stipendien. Ziel ist es, kreative Potenziale freizusetzen, den Nachwuchs zu fördern, die lokale Kunst- und Wissenschaftsszene zu unterstützen sowie internationale Kontakte zu knüpfen. Über die Vergabe entscheiden eine Fachjury und/oder die Fachabteilung. Die Details zu den einzelnen Programmen werden online (www.stadt-salzburg.at/kultur) und über Ausschreibungen veröffentlicht.

2.4.1 Spartenbezogene Stipendien



Spartenbezogene Stipendien im Überblick

Peyrebère de Guillotet Interkulturstipendium (nächster Call 2023)
 › 3.000 Euro Stipendium für interkulturelle Projekte

Atelier in der Berchtoldvilla
 › Zweijährige Nutzung eines Ateliers für Bildende Künstler:innen

Erika Weinzierl Stipendium (nächster Call 2023)
 › 2.500 Euro für Dissertant:innen aus dem Bereich Gender Studies

Arbeitsstipendium Film
 › 1.500 Euro für ein bis drei Monate für die Entwicklung eines filmischen Konzepts

Atelier in der Berchtoldvilla

Im Atelier arbeitet derzeit die Künstlerin Heidrun Weiler. Sie studierte Grafik und Keramik an der Universität Mozarteum und an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam mit Schwerpunkt Fotografie/Keramik. Das Material Ton setzt die Künstlerin mit dem menschlichen Körper in Beziehung und kreiert neben künstlerischen Objekten auch Designstücke. (www.heidrunweiler.com)

2.4.2 Internationale Austauschprogramme

AIR-Stipendien im Überblick



AIR-Stipendien für alle Kunstsparten
 › 1.500 Euro für einen selbst organisierten Arbeitsaufenthalt im Ausland

AIR-Stipendien für Bildende Künstler:innen
 › Stipendium (Höhe abhängig von Destination) für einen einmonatigen Arbeitsaufenthalt im Ausland

AIR-Stipendium für Filmschaffende
 › Stipendium (1.000 Euro) für Filmschaffende für einen einmonatigen Arbeitsaufenthalt am Kultur i Halland Film in Schweden

Living Space Grant
 › Stipendium (600 Euro) samt einmonatigen Aufenthalt im Gastatelier für internationale Bildende Künstler:innen in Kooperation mit periscope

Media Art Residency & Grant
 › Stipendium (500 Euro) samt einmonatigen Aufenthalt im Gastatelier für internationale Medienkünstler:innen in Kooperation mit subnet

Curator in Residence (nächster Call 2023)
 › Stipendium (500 Euro) samt einmonatigen Aufenthalt im Gastatelier für internationale Kurator:innen in Kooperation mit dem Kunstverein

Artist-in-Residence-Programm – AIR-Stipendien

Das Artist-in-Residence-Programm (AIR) dient der internationalen kulturellen Positionierung Salzburgs und fördert die Kooperation zwischen Städten. Salzburger Kunsttätige sammeln durch Auslandsaufenthalte neue Eindrücke sowie praktische Erfahrungen und knüpfen internationale Kontakte. Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen schreibt jedes Jahr Arbeitsaufenthalte im Ausland mit Stipendien für die Sparten Bildende Kunst und Film aus. Darüber hinaus werden spartenmäßig ungebundene Stipendien für selbst gewählte Aufenthalte im Ausland vergeben. Mit den Stipendien sollen die Kosten dafür abgedeckt werden. Umgekehrt werden über AIR

internationale Künstler:innen nach Salzburg eingeladen, um hier zu arbeiten. Die Auswahl der Stipendiat:innen trifft eine Fachjury oder die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen auf Vorschlag der Partnerorganisationen und -institutionen.

Seit 1986 haben rund 500 lokale und internationale Künstler:innen an diesem Austausch teilgenommen. Um das Programm über die Jahre lebendig und kreativ zu erhalten, gibt es immer wieder wechselnde Partner:innen und neue Kooperationen.

Salzburger Künstler:innen im AIR-Programm 2022

AIR-Stipendien für alle Sparten

Die Stipendien richten sich an Einzelkünstler:innen und stehen für einen AIR-Aufenthalt zur Verfügung. Ziel ist es, im Ausland ein Projekt vorzubereiten oder zu realisieren sowie das eigene künstlerische Schaffen weiterzuentwickeln. Pro Jahr stehen bis zu sechs Stipendien in Höhe von jeweils 1.500 Euro zur Verfügung.

Stipendiat:innen 2022

- › Marta Beauchamp, Eindhoven, Niederlande, www.martabeauchamp.net
- › Francesca Canali, Athen, Griechenland, www.francescacanali.com
- › Helga Eibl, Gran Canaria, www.helgaeibl.at
- › Katrin Huber, Key West, USA, www.katrinhuber.at
- › Wolfgang Richter, Blera, Italien, www.wolfgang-richter.eu

AIR-Stipendien für Bildende Kunst

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen arbeitet im AIR-Programm eng mit öffentlichen und privaten Einrichtungen in Europa und den USA zusammen und hat ein regelmäßiges Austauschprogramm aufgebaut. Die Stadt Salzburg bietet ausländischen Künstler:innen die Möglichkeit, für einen Monat in Salzburg zu leben und zu arbeiten. Die Stadt stellt dafür ein Wohnatelier im Künstlerhaus zur Verfügung. Im Gegenzug haben Salzburger Künstler:innen die Möglichkeit, für einen entsprechenden Zeitraum unter gleichen Bedingungen ein Studio in den Partnerstädten zu nutzen. Jedes Jahr wird pro Destination ein:e Stipendiat:in ausgewählt. Das Programm richtet sich an Bildende Künstler:innen, die ihren Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Salzburg haben. Die Auswahl der Bewerber:innen obliegt einer Jury.

Folgende Destinationen waren 2022 Bestandteil des Programms:

- › Deutschland: Dresden
- › Finnland: Vantaa
- › Italien: Meran
- › Kroatien: Rovinj
- › Schweden: Halmstad
- › Ungarn: Budapest

Stipendiat:innen 2022:

- › Agustín Castilla-Ávila, Anderson Center, Red Wing, Minnesota, USA (verschoben aus 2020), www.castilla-avila.com
- › David Fisslthaler, Virginia Center for the Creative Arts (VCCA), Amherst, Virginia, USA (verschoben aus 2020), www.davidf.at
- › Tina Graf, Dresden, www.studiotinagraf.com
- › Isabella Heigl, Budapest, www.isibank.at
- › Sigrid Langrehr, Rovinj
- › Leonhard Pill, Halmstad, www.leonhardpill.net
- › Stefanie Pirker, Meran
- › Angelika Wienerroither, Vantaa, www.wienerroither.photo

Internationale Künstler:innen zu Gast in Salzburg:

- › Bora Baboci (Albanien)
- › Rino Banko (Kroatien), www.instagram.com/rino.banko
- › Robin Bukhamseen (Schweden)
- › Emily Donovan (USA), www.emaluna.com
- › István Felsmann (Ungarn), www.istvanfelsmann.com
- › Rosa Helin (Finnland), www.rosahelin.com
- › Janina Kracht (Deutschland), www.janina-kracht.de
- › Jennifer Printz (USA), www.jenniferprintz.com
- › Sandro Scarmiglia (Italien), www.sandroscarmiglia.com
- › Karen Weinert (Deutschland), www.k-weinert.de

Internationale Künstler:innen im AIR-Programm 2022

Living Space Grant: Michaela Casková:

Das Living Space Grant wurde 2022 an Michaela Casková vergeben. Die Künstlerin wuchs in Tschechien auf, lebt und arbeitet aber in Finnland. Sie engagiert sich in kollaborativen und interdisziplinären Projekten. In ihren Arbeiten verbindet Casková Kunst, Wissenschaft, Ökologie und kulturelle Diversität. Ende des Jahres fand ihre Ausstellung „Foraging Weather“ im persicope statt. www.naposedu.cz

[Virtueller Ausstellungsbesuch „Foraging Weather“ im persicope](#)

MediaArt Residency & Grant: Corrie Francis Parks

Die amerikanische Künstlerin Corrie Francis Parks erweckt mit ihren Filmen und Installationen Sand, Lehm, Farben und Pixel zum Leben. Dabei kombiniert sie traditionelle Produktionsmethoden mit digitalen Technologien. 2022 verbrachte die außerordentliche Professorin für Animation an der University of Maryland eine Medienkunst-Residency in Salzburg. www.corrieparks.com

[Video – Corrie Francis Parks über ihre Arbeit](#)

Weitere AIR-Aktivitäten: Zwei Ausstellungen pro Jahr machen die Ergebnisse der AIR-Auslandsaufenthalte sichtbar. Die Auswahl der künstlerischen Positionen richtet sich nach dem kuratorischen Thema.

be my guest 2022: Medien.Kunst.Realitäten

29. September – 17. November 2022
Stadtgalerie Lehen

Für die Ausstellung „Medien.Kunst.Realitäten“ in der Stadtgalerie Lehen haben Künstler:innen des subnetAIR-Programms unterschiedliche Zugänge zu gesellschaftlichen Fragestellungen erarbeitet und diese aus ungewöhnlichen Blickwinkeln betrachtet. Die Arbeiten verknüpften das traditionelle Kunstsystem mit Wissenschaft und Forschung und machten eindrucksvoll den Stellenwert von Medienkunst in der zeitgenössischen Kunstproduktion sichtbar. Illusion, Realität, Sprache, Veränderungen, Gesellschaft und Globalisierung sind Themen, die von den subnetAIR-Künstler:innen bearbeitet wurden.

Folgende Künstler:innen zeigten ihre Arbeiten:

- › Klaus Erika Dietl und Stephanie Müller
- › Lukas Gwechenberger
- › Nora Jacobs
- › Tom Jacques und Silvia Rosani
- › Margarethe Maierhofer-Lischka
- › Stefano Mori
- › Katsuki Nogami
- › Vera Sebert
- › Stefan Tiefengraber
- › Simon Whetham

[Infos und Fotos zur Ausstellung „Medien.Kunst.Realitäten.“](#)



Der Mensch verbringt durchschnittlich 90% seines Lebens in Innenräumen und nimmt daher Wetterumschwünge nur noch eingeschränkt wahr. Mit seiner Installation „Indoor Rain“ will der italienische Architekt Stefano Mori äußere meteorologische Phänomene wie Regen mit dem Innenraum in Verbindung bringen. Das Ergebnis war eine unerwartete Klang-Licht-Inszenierung in der Stadtgalerie Lehen.

Jahresausstellung AIR 2022

23. November 2022–22. Februar 2023
Stadtgalerie Mozartplatz 5

In der bereits 13. AIR-Jahresausstellung in der Ganggalerie am Mozartplatz wurden die Werke jener Künstler:innen präsentiert, die 2022 im Rahmen eines AIR-Stipendiums im Ausland waren.

Folgende Künstler:innen zeigten ihre Arbeiten:

- › Agustín Castilla-Ávila (Anderson Center, USA)
- › Isabella Heigl (Budapest, Ungarn)
- › Katrin Huber (Key West, USA)
- › Leonhard Pill (Halmstad, Schweden)
- › Stefanie Pirker (Meran, Italien)
- › Wolfgang Richter (Blera, Italien)
- › Beate Ronacher
- › Angelika Wienerroither (Vantaa, Finnland)

[Infos und Fotos zur AIR-Jahresausstellung 2022](#)

Scientist-in-Residence-Programm – SIR-Stipendien

Im Rahmen des Scientist-in-Residence-Programms werden internationale Forscher:innen nach Salzburg eingeladen, um hier mit wissenschaftlichen Institutionen zu arbeiten. Für universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ergibt sich dadurch die Möglichkeit, neue Perspektiven nach Salzburg zu holen, nachhaltige Arbeitsbeziehungen aufzubauen und gemeinsam mit internationalen Expert:innen Projekte zu realisieren.



Der Italiener Matteo Galli während seines Forschungsaufenthalts als Scientist in Residence im Stefan Zweig Zentrum in der Edmundsburg.

Partnerorganisationen

Partnerorganisationen sind die Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, das Stefan Zweig Zentrum Salzburg, das gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg und das Literaturarchiv Salzburg.

SIR-Stipendium Literaturarchiv

Oliver Matuschek war 2022 im Kuratorenteam der Ausstellung „Aus der Ordnung“, die anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Literaturarchivs veranstaltet wurde. Gemeinsam mit dem Team bereitete er Ausstellungsstücke sowie Texte für die Schau und die Begleitbroschüre vor. Als langjähriger Mitarbeiter des Projekts „Stefan Zweig digital“ war Matuschek außerdem für die Erweiterung des Informations- und Forschungsportals tätig.

Die Italienerin Barbara Agnese ist Professorin am Department für Literatur und Sprachen der Universität in Montréal, Kanada. Agnese war beruflich schon öfter in Salzburg, denn sie arbeitet an einem neuen Band der Salzburger Bachmann Edition über den Briefwechsel von Ingeborg Bachmann mit Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs.

[Interview – Über die kleinen Freuden einer Detektivin](#)

Über dieses Stipendium werden Wissenschaftler:innen nach Salzburg eingeladen, die mit dem Literaturarchiv Salzburg zusammenarbeiten. Das Literaturarchiv Salzburg ist ein Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg und widmet sich der Sammlung und Erschließung von Vor- und Nachlässen von Autor:innen mit Salzburg-Bezug.

SIR-Stipendium Stefan Zweig

Renate Lunzer von der Universität Wien verbrachte viele Jahre in Italien und ist Expertin auf dem Gebiet des Kulturtransfers Italien – Österreich. Am Stefan Zweig Zentrum arbeitete sie an einem Briefwechsel von Stefan Zweig mit den Autor:innen Lavinia Mazzucchetti, Enrico Rocca und dem Verleger Mondadori.

Zwischen seinem Wechsel von der Universität Ferrara an die Universität Florenz verbrachte Matteo Galli, Professor

für Germanistik und Übersetzer, einen Forschungsaufenthalt in Salzburg. Zeitgenössische Kultur, Literatur und Filmbiografien zählen zu seinen Schwerpunkten.

Interview – Bilder von Stefan Zweig in Literatur und Film

Das Stipendium wird jährlich in Zusammenarbeit mit dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg vergeben, das die Stipendiat:innen auch inhaltlich begleitet und für Vernetzung vor Ort sorgt.

SIR-Stipendium Robert Jungk

Während seiner Zeit als Robert-Jungk-Stipendiat arbeitete Wenzel Mehnert an einer Zukunftsgeschichte der Stadt Salzburg. Dafür führte er mit unterschiedlichen Menschen Interviews und fragte, wie sie sich die kommenden Jahrzehnte vorstellen. Bei Wenzels Methode der Zukunfts-Schreib-Werkstatt orientiert er sich stark an Jungks Zukunftswerkstatt. Welche Geschichten aus den Wünschen und Träumen der Salzburger:innen entstanden sind, präsentierte der Zukunftsforscher im Frühjahr 2023 in der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen.

Interview – Streitbare Geschichten für eine bessere Welt

Artikel – Geschichten über Salzburgs Morgen

Das Stipendium wird in Zusammenarbeit mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen vergeben und richtet sich an Wissenschaftler:innen, die sich mit Zukunftsforschung auseinandersetzen oder in besonders zukunftsrelevanten Forschungsbereichen tätig sind.

Writer-in-Residence-Programm – WIR-Stipendium

2022 ging das Writer-in-Residence-Stipendium an Tom Schulz, der als Autor und Übersetzer in Berlin und Italien lebt. Er unterrichtet Kreatives Schreiben an der Universität Köln und arbeitet an Schulen mit Jugendlichen. In seiner Lyrik greift er naheliegende Themen, Widersprüche oder aber auch unbequeme Fragen auf.

Interview – Ein Dinosaurier fernab von papierenen Welten

Das Stipendium wurde in Erinnerung an den österreichischen Dichter H.C. Artmann eingerichtet und wird gemeinsam mit

dem Literaturhaus Salzburg vergeben. Es wendet sich an deutschsprachige Autor:innen im internationalen Raum.

2.5 PREISE

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen vergibt jedes Jahr Preise an Künstler:innen und/oder Wissenschaftler:innen. Die Ehrungen sind Zeichen der Anerkennung, innovative Ideen werden dadurch gewürdigt und der Nachwuchs unterstützt.

Alle Details wie Vergabekriterien, erforderliche Einreichunterlagen etc. werden online veröffentlicht (www.stadt-salzburg.at/kultur).

Preise im Überblick

Drehbuchentwicklungspreis (nächster Call 2024)
› Unterstützung für Stoffentwicklung von Kinospielefilmen (insgesamt 6.000 Euro)

Filmnachwuchspreis Simon S. (nächster Call 2023)
› Förderpreis für die Arbeiten junger Filmmacher:innen (insgesamt 10.000 Euro)

Marko Feingold-Preis (nächster Call 2025)
› Würdigung für Dissertationen über jüdisches Leben und Kultur (4.500 Euro)

Erika Weinzierl-Preis (nächster Call 2023)
› Herausragende Abschlussarbeiten aus der Geschlechterforschung (2.000 Euro)

Kulturplakatpreis
› Auszeichnung für Plakate Salzburger Kulturveranstalter:innen (insgesamt 9.000 Euro)

Erika Weinzierl Preis

Mit dem Erika Weinzierl Preis werden herausragende Leistungen aus der Geschlechterforschung prämiert. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) am 29. September 2022. Gleich zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen freuten sich über die Auszeichnung ihrer

Abschlussarbeit: Stephanie Oliha „Gewohnheitsrecht in Nigeria: Traditionelles Recht der Völker Nigerias im Recht Nigerias unter besonderer Berücksichtigung der Rechte von Frauen“ und Eva Resch „Between Invisibility and Inclusion: The Representation of Asexuality in the BBC’s Sherlock“. Der mit insgesamt 2.000 Euro dotierte Preis wird vom Referat für Frauen, Diversität, Chancengleichheit des Landes Salzburg und der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen gestiftet.

Kulturplakatpreis

Blickfang im Stadtbild, Werbefläche oder öffentliche Bühne – das Kulturplakat kann vieles. Mit einem Preis würdigen Stadt und Land Salzburg, ORF Salzburg und die Progress Außenwerbung das Kulturplakat als Kunstform und die Kreativität, die sowohl Grafiker:innen als auch Kulturinstitutionen aufbringen.

Der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn, Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger, ORF-Landesdirektorin Waltraud Langer, Fred Kendlbacher und Dominik Sobota von der Progress Außenwerbung vergaben gemeinsam die Preise bei einer Verleihung am 28. September 2022 im ORF-Landesstudio.

Insgesamt sechs herausragende Sujets wurden ausgezeichnet, der dritte Platz wurde sogar zweimal vergeben. Der Preis für das beste klassische Einbogenplakat ging an das Extasier Kollektiv mit „Low Brow“ (Grafik: Extasier Kollektiv). Über den zweiten Platz freute sich die Universität Mozarteum mit dem Sujet „Rundgang“ (Grafik: Gerhard Andraschko-Sorgo). Die beiden dritten Plätze gingen an das OFF Theater und seine Kampagne „Bei uns darf jeder Arsch Platz nehmen“ (Grafik: Alex Linse und Jenny Szabo) und das Toihaus Theater für das Plakat „Heilige Wildnis“ (Grafik: Nicola Lieser).

„Der Mörder/Der liebt/Rette sich“ lautet der Titel der besten Serie des Schauspielhaus Salzburg (Grafik: Schauspielhaus Salzburg). Zum besten Sonderformat wurde „Wash away the Pain“ (Grafik: Salić GmbH, Christian Salić) vom Rockhouse Salzburg gekürt.



Der Kulturplakatpreis ehrt die Arbeit von Kulturveranstalter:innen und Kulturschaffenden sowie die Kreativität von Grafik-Designer:innen und den Wert von Öffentlichkeitsarbeit. Sechs herausragende Sujets wurden 2022 ausgezeichnet.

Der erste Preis ist dotiert mit 4.000 Euro und einer Affiche für 14 Tage für 400 Plakate und einer digitalen Kampagne. Der zweite Preis beinhaltet 3.000 Euro und eine Affiche für 14 Tage für 300 Plakate. Ein Preisgeld von 2.000 Euro und eine Affiche für 14 Tage für 200 Plakate ist für die Drittplatzierten vorgesehen. Als weiteres wertvolles Zeichen wurde 2022 erstmals ein Pokal an die Ausgezeichneten überreicht. Die Trophäen stammen von Studierenden des Departments für Bildende Künste & Gestaltung der Universität Mozarteum.

2.6 KULTURFONDS – JUGEND IM FOKUS

Der Kulturfonds der Stadt Salzburg zeichnet jährlich außergewöhnliche Leistungen und hervorragende Arbeit aus den Bereichen Kunst & Kultur sowie Wissenschaft & Forschung aus. 2022 konnte die Preisverleihung am 2. Dezember wieder mit einem großen Publikum – dieses Mal im Solitär der Universität Mozarteum – gefeiert werden. Das Kuratorium wählte Jugendkultur bzw. -kunst als Schwerpunkt für den Hauptpreis für Kunst & Kultur, denn besonders den jungen Menschen haben die Restriktionen und Maßnahmen der Pandemie stark zugesetzt. Umso mehr sollten Projekte und Initiativen vor den Vorhang geholt werden, die für die Jugend, mit der Jugend oder von der Jugend selbst entwickelt wurden und zu einem modernen Image von Salzburg beitragen. Die Preise überreichte Vizebürgermeister Bernhard Auinger.

 [Informationen zu den Preisträger:innen und Fotos der Preisverleihung](#)

Das Kuratorium des Kulturfonds, bestehend aus Vertreter:innen der Salzburger Stadtpolitik, der Kunst und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, trifft als Leitungsorgan sämtliche Entscheidungen über Ausschreibungen, Wettbewerbe, Einsatz der finanziellen Mittel etc.

Folgende Personen gehörten 2022 dem Kuratorium an: Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger (SPÖ, Vorsitz), Kristina Hammer (Präsidentin der Salzburger Festspiele), Sophie Goltz (Direktorin der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst), Hendrik Lehnert (Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg), Elisabeth Gutjahr (Rektorin der Universität Mozarteum), Wolfgang Sperl (Rektor der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg),

GR Harald Kratzer (ÖVP), GR Markus Grüner-Musil (BL), GR Robert Altbauer (FPÖ), Manuela Naveau, Siegbert Stronegger (Vertreter:innen Kultur), Andreas Gfrerer, Markus Sattel (Vertreter Wirtschaft).



Alle Beteiligten und Gewinner:innen beim Fest zur Kulturfondspreisverleihung im Solitär der Universität Mozarteum.

Kulturfonds der Stadt Salzburg

Der Kulturfonds wurde 1964 eingerichtet und fußt auf einer landesgesetzlichen Regelung. Weitere Details sind in der Geschäftsordnung des Fonds festgelegt (Gemeinderatsbeschluss). Der Fonds ist mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet und hat den Auftrag, durch die Vergabe von Preisen und Forschungsbeihilfen Kunstschaffende und Wissenschaftler:innen, deren Tätigkeit in einem Zusammenhang mit der Landeshauptstadt Salzburg steht, besonders zu würdigen und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Geschäftsführung des Fonds sowie die gesamte organisatorische und administrative Betreuung liegen bei der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen (www.kulturfonds.at).

Preisträger:innen 2022

Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur: Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott

Seit 2018 leiten Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott das Toihaus Theater Salzburg und prägen mit ihrer sinnlichen künstlerischen Handschrift die Landschaft des Kinder- und Jugendtheaters. Dabei finden sie stets neue Ausdrucksformen innerhalb der performativen Künste. Ihr Hauptaugenmerk liegt in der Verbindung zwischen

Generationen, denn die Stücke sprechen Erwachsene genauso an. Für ihr ständiges Experimentieren mit Perspektiven und Herangehensweisen wurden Böhnisch und Schrott mit dem Internationalen Hauptpreis für Kunst & Kultur (Dotierung 12.000 Euro) ausgezeichnet.

[🎥 Videoporträt Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott](#)

Salzburgpreis: Robert Pienz

Unter der Leitung von Robert Pienz hat sich das Schauspielhaus Salzburg zum größten freien Theater Österreichs entwickelt. Jährlich kommen mehr als 15 Eigenproduktionen in rund 400 Vorstellungen auf die Bühne – sowohl Klassik als auch zeitgenössische Dramatik. In der angeschlossenen Schauspielakademie wurden bisher fast 100 junge Nachwuchstalente ausgebildet. Pienz ist es gelungen, Kulturpartnerschaften in Salzburg und eine österreichweite Theaterallianz zu initiieren. Die mit dem Salzburgpreis (Dotierung 10.000 Euro) einhergehende Förderpartnerschaft (Dotierung 4.000 Euro) widmet Robert Pienz den Theaterschaffenden Daniela Meschtscherjakov und Benjamin Blaikner.

[🎥 Videoporträt Robert Pienz](#)

Förderpreis für Kunst & Kultur: Silvia Spinnato

Silvia Spinnato widmet sich mit ihrem 2019 gegründeten Female Symphonic Orchestra Austria (FSOA) ausschließlich der Erforschung, Wiederentdeckung und Aufführung von heute vergessenen Komponistinnen. Das rein weibliche Orchester hat, trotz der schwierigen Umstände in der Corona-Zeit, zahlreiche Konzerte in Salzburg und Österreich gegeben und rund zwanzig Werke von Komponistinnen der Klassik und Romantik wachgeküsst. Dazu zählen zum Beispiel Mathilde Kralik von Meyrswalden, Frida Kern und Marianna von Martinez. Da Frauen lange Zeit daran gehindert wurden, ihre Stücke zu publizieren, bedarf es einer umfangreichen Recherche- und Transkriptionsarbeit vor einer Aufführung. Damit die Arbeiten nicht wieder in Vergessenheit geraten, hat Silvia Spinnato einen eigenen Verlag gegründet, der die Orchesterpartituren öffentlich zugänglich macht. Für diese wichtige Tätigkeit erhält die Musikerin, Dirigentin sowie Gründerin und Leiterin des Orchesters den Förderpreis für Kunst & Kultur (Dotierung 6.000 Euro).

[🎥 Videoporträt Silvia Spinnato](#)



Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur:
Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott, Leitung
Toihaus Theater



Salzburgpreis: Robert Pienz, Leitung Schauspielhaus Salzburg



Förderpreis für Kunst & Kultur: Silvia Spinnato, Gründerin und Leiterin
Female Symphonic Orchestra Austria – FSOA

**Förderpreis für Wissenschaft & Forschung:
Gertrud Fischbacher und Marius Schebella**

Neue Töne und klingende Stoffe entstehen, wenn sich eine Bildende Künstlerin und ein Computertechniker zusammenschließen. Gertrud Fischbacher (Universität Mozarteum) und Marius Schebella (FH Salzburg) arbeiten seit 2019 als künstlerisches Kollektiv. Ihr jüngstes Forschungsprojekt „Nexus of Textile and Sound“ erhielt vom Wissenschaftsfonds eine Förderung zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK). Dabei untersuchen sie die Verbindung von Textil und Sound, erkunden neue Ausdrucksmöglichkeiten und erlangen so neue Erkenntnisse über die Verknüpfung der beiden Disziplinen. Die Ergebnisse laden zum Erleben und Erfahren ein: smarte Textilien in Interfaces, Gewand oder Architektur. Diese interdisziplinäre Forschungsarbeit honoriert der Kulturfonds mit dem Förderpreis für Wissenschaft & Forschung (Dotierung 6.000 Euro).

🎥 [Videoporträt Gertrud Fischbacher und Marius Schebella](#)



Förderpreis für Wissenschaft & Forschung: Künstlerin Gertrud Fischbacher und Multimedia-Experte Marius Schebella

**Förderpreis für Kinder-/Jugendprojekte: Projekt
„Klima-Zeitreise“ der Montessori-Volksschule Nonntal**

Umweltverschmutzung und globale Erwärmung beschäftigen bereits Kinder in der Volksschule. Diese Erfahrung machte auch Angelika Wimmer-Schaffer, Lehrerin an der Montessori-Volksschule Nonntal, als ihre vierte Klasse (Jahrgang 2021/22) genau diese Themen für ein Musik-Theater-Projekt vorschlug. Professionelle Unterstützung

erhielten sie dabei von der Regisseurin Caroline Richards und dem Musiker Robert Kainar. Ziel war es, ein gemeinsam erlebtes künstlerisches Projekt umzusetzen, in das alle Schüler:innen ihre individuellen Talente einbringen können. Bei der gemeinsamen Arbeit kamen bei vielen Kindern so manche verborgene Seiten und Begabungen ans Licht. Das Werk rund um Umweltschutz, Recycling und Klimawandel wurde beim Schulabschlussfest 2022 aufgeführt und mit dem Förderpreis für ein Kinder- und Jugendprojekt (Dotierung 6.000 Euro) prämiert.

🎥 [Videoporträt Angelika Wimmer-Schaffer, Caroline Richards und Robert Kainar](#)



Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte: Perkussionist Robert Kainar mit Angelika Wimmer-Schaffer und die Kinder der 4. Klasse der Montessori-Volksschule (Jahrgang 2021/22).

2.7 FACHBEIRAT FÜR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Kunst gibt es nicht nur in Museen und Einrichtungen, sie prägt auch das Salzburger Stadtbild. An vielen öffentlichen Straßen und Plätzen präsentieren sich Denkmäler, Büsten, Skulpturen, Brunnen und Installationen. Sie gehören für Salzburger:innen und Besucher:innen zum Alltag und stärken die Identität der Stadt. Die Kunstwerke ergänzen das barocke Zentrum, sie beleben den Stadtraum und machen neugierig. Doch Kunst rüttelt auch auf, sie irritiert, regt an und ist immer Gesprächsthema. Die Installation eines

neuen Werks bedarf daher einer gut durchdachten und wohlüberlegten Entscheidung.

Mit den künstlerischen Vorhaben, die auf städtischem Grund umgesetzt werden, setzt sich auch der 2004 gegründete Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ auseinander. Das fünfköpfige Gremium beurteilt das Kunstwerk nach fachlichen und qualitativen Kriterien und erstellt ein Gutachten, das als Grundlage für die Entscheidung der Stadt Salzburg dient. Der Fachbeirat hat hier ausschließlich beratende Funktion und konzentriert sich auf die künstlerische Einordnung des geplanten Vorhabens. Weitere Aspekte wie z. B. zivilrechtliche Genehmigungen, Verkehrssicherheit, etwaige behördliche Auflagen etc. sind davon nicht umfasst; entsprechende Genehmigungen müssen – soweit erforderlich – gesondert eingeholt werden.



Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“

Der Fachbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ wurde 2004 gegründet. Er besteht aus fünf Expert:innen, die aus den Bereichen zeitgenössische Kunst, Museen, Galerien, Stadtraumgestaltung, Architektur oder aus dem Umfeld der österreichischen Kunstuniversitäten stammen. Die Mitglieder werden auf Vorschlag des Kulturressorts und nach Vorberatung im Kulturausschuss vom Stadtsenat auf drei bzw. fünf Jahre bestellt.

Mitglieder sind:

- › Vorsitzende: Mag.^a Elfrid Wimmer-Repp (Architekturbühne)
- › Mag. Dr. Peter Assmann (Kunsthistoriker, Künstler, Schriftsteller)
- › Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerda Ridler (Präsidentin Salzburger Kunstverein, Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin)
- › o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Hübner (Künstlerin und Universitätsprofessorin)
- › Hon.-Prof. Mag. Dr. Martin Hochleitner (Direktor Salzburg Museum)
- › Ersatzmitglied: Arch. Dipl.-Ing. Robert Wurbs (Architekt)

Kunst im öffentlichen Raum: von der Idee zum Kunstwerk – ein Beispiel



Kunstraum Salzburg

Unter dem Titel „Kunstraum Salzburg“ wird der Fachbeirat selbst aktiv und initiiert Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Dazu werden folgende Instrumente genutzt:

- › Ausschreibungen
- › Wettbewerbe (geladene und offene)
- › Projektaufträge
- › Einholung von Konzepten
- › Durchführung von Veranstaltungen
- › Kooperationen mit anderen Projektträger:innen
- › Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Entscheidung über die Auswahl und Realisierung der Kunstprojekte trifft der Fachbeirat und kann nach eigenem Ermessen weitere Expert:innen beiziehen. Folgende Kriterien sind dabei maßgeblich:

- › Projektinhalt (künstlerische Umsetzung, Aktualität und Kreativität, Innovation und Wirkung auf den spezifischen Raum)
- › Künstler:in (z. B. Referenzprojekte)
- › Umsetzungsqualität (finanzielle Vorgaben, Zeitplan, organisatorische Kompetenz)

Die Organisation und finanzielle Abwicklung übernimmt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen. Folgende Projekte wurden realisiert:

- › Marko-Feingold-Steg: Ausstellung (13.901 Euro)
- › Künstlerisches Leitsystem im Campus Mirabell (Künstlerhonorar inkl. Material und Umsetzung 60.000 Euro; davon wurden 15.000 Euro von der SIG übernommen). Zusätzlich wurden 6.000 Euro als Aufwandsentschädigungen für die anderen Wettbewerbsteilnehmenden aufgewendet.

Kunst-Litfaßsäulen und digitale City Lights

Die Kunst-Litfaßsäulen im Stadtbild sind ein Fixpunkt im Sommer. Den Wettbewerb schreibt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen in Zusammenarbeit mit dem Kunstbeirat, der Progress Außenwerbung und der Kulturabteilung des Landes aus. Mit ihren Projekten setzen sich die Künstler:innen mit dem Medium Plakatsäule auseinander, eine durchaus ungewöhnliche Präsentationsmöglichkeit. Auch die Einreichung von digitalen Sujets ist möglich – diese sind in der gesamten Stadt auf digitalen City Lights zu sehen. Die Kunstwerke im Stadtraum machen neugierig und laden Passant:innen im hektischen Alltag zum Innehalten ein. Die Kunstwerke werden mit je 1.000 Euro prämiert, Herstellung und Umsetzung werden von der Progress Außenwerbung übernommen. Die Projekte setzten sich 2022 mit dem Jahresthema „Community?!“ und dem Medium Plakatsäule in allen Erscheinungsformen auseinander.

[↻ Mehr zu den Künstler:innen und ihren Projekten](#)

[↻ Video – Präsentation der Siegerprojekte](#)



Isabell Rauchenbichler experimentierte mit dem Begriff „Invisible Architecture“ und beschäftigte sich mit der Architektur der Litfaßsäule. Sie beklebte eine Säule mit phosphoreszierender Folie mit dem Schriftzug INVISIBLE ARCHITECTURE – VISIBLE IN HITECARTCURE, umhüllt von einem transparenten Schleier.

Preisträger:innen Kunstlitfaßsäulen und digitale City Lights 2022

Künstler:in	Projekttitle	Medium
Künstlerinnen-Kollektiv Extasier	Spuren der Öffentlichkeit	Litfaßsäule, Ignaz-Rieder-Kai (Volksgarten)
Karin Fisslthaler	Our arms won't get tired	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai 27 (S-Bahn)
Johannes Gierlinger	Barrikaden sind Brücken	Digitale City Lights
Thomas Hörl und Peter Kozek	Lichthöhe	Digitale City Lights
Art Trio IAM – Ines Pariente, Anna Khodorkovskaya und Magdalena Berger	Gedankenstille	City-Light-Säule, Schumacherstraße 14 (Vorplatz Stadt:Bibliothek)
Johannes Kubin	Kitty Content	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai 39
Christian Murzek	algorithm_waves	Digitale City Lights
Isabell Rauchenbichler	Invisible Architecture	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai 19 (Rotkreuz-Parkplatz)
Elena Ratzer und Ricarda Moser	Unsichtbar	Litfaßsäule, Giselakai 47
Beate Ronacher	Standing Around Too	Litfaßsäule, Giselakai 39
Andreas C. Steindl und Peter Grosz	Die schöne Stadt	Litfaßsäule, Franz-Josef-Kai (Klausentor)



Noch ist die Litfaßsäule weiß, aber das Kollektiv EXTASIER lud Passant:innen zur aktiven Mitgestaltung ein. Inspiriert von den Geschichten und Sprüchen, die es auf den Wänden an stillen Örtchen zu lesen gibt, sollte sich auch diese Säule mit Stickern, Kommentaren und anderen Spuren des Aufeinandertreffens füllen.

2.8 VERANSTALTUNGEN

Die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen führt jedes Jahr Eigenveranstaltungen durch, insbesondere in den Bereichen Bildende Kunst, Wissensvermittlung und Brauchtum. Ziel der Veranstaltungstätigkeit ist es, der Öffentlichkeit interessante und niederschwellige Angebote zu machen.

Stadtgalerien/Bildende Kunst

Die Stadtgalerien Salzburg präsentieren an fünf Standorten ein breit gefächertes Angebot für Kunstliebhaber:innen. Das Programm variiert von Standort zu Standort und zeigt wechselnde Ausstellungen, Konzerte, Vermittlungsveranstaltungen und vieles mehr.

Hintergrundinfos

Einblicke in Ausstellungen und Gespräche mit Künstler:innen gibt's auch auf Social Media:
www.facebook.com/StadtgalerienSalzburg
[@stadtgalerie_salzburg](https://www.instagram.com/stadtgalerie_salzburg)

Galerie Mozartplatz



Für ihr Projekt „Traubenkur in Meran“ ließ sich Stefanie Pirker von einem satirischen Text inspirieren, der in den 1930er-Jahren in einer Wiener Illustrierten erschienen ist. Die Sammlung von historischem Bildmaterial und Postkarten zur Meraner Mentalität, geografischen Besonderheiten und touristischen Reizen stellt sie eigenen fotografischen Interpretationen gegenüber. Ihr Werk wurde bei der AIR-Jahresausstellung in der Stadtgalerie am Mozartplatz gezeigt.

Mitten in der Altstadt öffnet sich der Gang der Kulturabteilung für die Bildende Kunst. Im sogenannten Imhofstöckl am Mozartplatz bietet der 60 m lange Wandelraum Künstler:innen eine besondere Präsentationsfläche.

Ausstellungen am Mozartplatz:

12. Jahresausstellung AIR – Artists-in-Residence

- › 25. November 2021–28. Februar 2022, Werkschau mit Arbeiten jener Salzburger Künstler:innen, die 2020 und 2021 im Rahmen des AIR-Programms einen Auslandsarbeitsaufenthalt absolviert haben.

trans-Art – Publikumsperformance

- › 26. April–15. Juni 2022, Ausstellung von Astrid Rieder

Nachhaltig vergänglich

- › 17.–19. November 2022, Ausstellung von Wissenschaft & Kunst Salzburg, Mozarteum Salzburg und Kunstuniversität Linz

Museumspavillon



Die Mitglieder des Salzburger Kunstvereins fragten bei der Ausstellung „Was fehlt“ im Museumspavillon nach Leerstellen – politischen, gesellschaftlichen, räumlichen oder in der Vorstellung. Mit seiner Arbeit „Eine Binsenweisheit“ visualisierte Luz Olivares Capelle seinen Schreibprozess und den Versuch, ein fehlendes Wort zu finden.

Schon seit 1952 ist die einzige erhaltene höfische Volière des 18. Jahrhunderts im Mirabellgarten ein Ausstellungsraum. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelpräsentationen und Rauminstallationen von Salzburger Künstler:innen.

Ausstellungen im Museumspavillon:

Lucretia, My Reflection

- › 10. November 2021–2. Februar 2022, Ausstellung von Lena Göbel

„Die Augen bleichen dann immer gleich aus ...“

- › 9. Februar–31. März 2022, Ausstellung von Isabell Rauchenbichler und Martin Steininger

INTROSPEKTIVE – the self (selfie) – Ein Porträt

- › 6. April–9. Juni 2022, Ausstellung von Herwig Bayerl

Jomin o Joban: a tale of the land

- › 23. Juni–4. August 2022, Ausstellung von Munem Wasif

Taubenträume

- › 10. August–30. September 2022, Ausstellung von Monika Pichler

Allmende

- › 19. Oktober–4. Dezember 2022, Ausstellung von Marie Vermont

Was fehlt

- › 17. Dezember 2022–5. Februar 2023, Jahresausstellung des Salzburger Kunstvereins

🔗 [Video – Rundgang durch die Ausstellung „Allmende“](#)

🔗 [Video – Monika Pichler über ihre Ausstellung „Taubenträume“](#)

Stadtgalerie Lehen



Vernissage der Ausstellung „Traces and Remains“ von Claus Prokop. In seinen Werken begibt sich der Künstler auf die Suche nach Ordnung und ihren zugrunde liegenden Strukturen und Prinzipien.

Die Stadtgalerie Lehen setzt einen dezentralen Kultur-schwerpunkt im urbanen Stadtteil Lehen und ergänzt das vorhandene Angebot an Kultur- und Bildungseinrichtungen. Der flexibel gestaltbare Galerieraum von 270 m² Grundfläche und 7 m Höhe eignet sich für reife künstlerische Werk-schauen. Darüber hinaus ist die Stadtgalerie beliebter Ort für Kunstveranstaltungen aller Art.

Ausstellungen in der Stadtgalerie Lehen

one artist – one minute – 40 Jahre Fotohof

- › 20. November 2021–19. März 2022, Kooperation zwischen der Stadtgalerie Lehen und dem Fotohof. Künstler:innen aus den Fotohof-Ausstellungen der letzten 40 Jahre

Drachenloch // VIMANA // Panoramaschal

- › 31. März–25. Mai 2022, Ausstellung von Valentin Aigner, Matthias Bernhard und Maximilian Bernhard

Bildhauerei studieren

- › 3. Juni–29. Juli 2022, Ausstellung von Annelies Oberdanner

Doppelnatur

- › 4. August–23. September 2022, Ausstellung von Siegfried Zaworka

Medien.Kunst.Realitäten

- › 29. September–17. November 2022, Ausstellung von Künstler:innen des subnetAIR-Programms

Feminist Futures Festival

- › 23. November–2. Dezember 2022, mit erstmalig stattfindender „Feminist School“ von 23. bis 26. November

Traces and Remains

- › 3. Dezember 2022–28. Jänner 2023, Ausstellung von Claus Prokop

📺 [Video – Claus Prokop über seine Ausstellung „Traces and Remains“](#)

Säulenhalle Rathaus



Die ARTgenossen sind ein Salzburger Kunstvermittlungsverein und eröffnen Kindern und Jugendlichen frei und ohne Vorgaben neue Welten. Die Ausstellung im Rathaus zeigte Werke und ihr Making-of in Form von Fotodokumentationen und Filmen aus den vergangenen zehn Jahren.

Die barocke Säulenhalle im Rathaus mitten in der Altstadt überzeugt mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre. In dem repräsentativen Gewölberaum finden Ausstellungen statt, die sich mit Themen der Stadtentwicklung oder Bürgerdiskursen beschäftigen.

Ausstellungen im Rathaus:

Da schau her!

- › 12. Jänner–8. April 2022, Ausstellung der ARTgenossen – Verein für Kulturvermittlung

Stadtteile im Portrait – Nonntal und Kaiviertel

- › 20. April–24. Juni 2022, Ausstellung von Reinhart Mlineritsch

100 Jahre Bundespolizei in Salzburg

- › 28. Juni–10. August 2022, Ausstellung des Salzburger Exekutivgeschichtlichen Museumsvereins

In der Schwebe

- › 17. August–30. September 2022, Ausstellung der ARTgenossen – Verein für Kulturvermittlung

EMOTIONS

- › 5. Oktober–31. Dezember 2022
Ausstellung von Tamara Volgger

Zwergelgartenpavillon / Holzpavillon



Das leer stehende Personalhaus des Landeskrankenhauses verwandelte sich dank der SUPER Initiative in einen Ort der produktiven Vielfalt. Seit Juni 2021 nutzen über 30 Künstler:innen das Gebäude als Studio, Atelier und Produktionsstätte. Eine Ausstellung im Zwergelgartenpavillon gab Einblick in das Schaffen der dort ansässigen Kreativen.

Zwischen Ostern und Herbst dient der Ausstellungsraum im Zwergelgarten den Stadtgalerien als Sommerquartier. Der Holzbau neben dem Zauberflötenspielfeld ist einer der letzten aus den 1950er-Jahren. Der langgestreckte Pavillon mit Querarmen eignet sich besonders gut für experimentelle Ausstellungen.

Ausstellungen im Zwergelgartenpavillon

Das Personalhaus

- › 4. Mai–24. Juni 2022, Ausstellung von Künstler:innen der Ateliers im Personalhaus

Generations Everybody

- › 7. Juli–18. August 2022, Ausstellung von Kostümbildnerin Jorine van Beek, Szenografin Anne Habermann und Szenografinnen und Kostümbildnerinnen der Maastrichter Toneelacademie

From Sketch to Skin

- › 31. August–1. Oktober 2022, Drei Salzburger Tattoo-Studios zeigen ihre Arbeiten

📺 [Video – Tattoo-Künstler:innen über ihre Ausstellung „From Sketch to Skin“](#)

📺 [Video – Rundgang durch die Ausstellung „Generations Everybody“](#)

Veranstaltungen der Stadtgalerien 2022

Zu allen Ausstellungen veranstaltet das Team der Stadtgalerien eine Eröffnungsfeier. Darüber hinaus organisieren die Mitarbeiter:innen ein umfangreiches Kunstvermittlungsprogramm, das bei Gesprächen mit Künstler:innen, Führungen und mehr die Inhalte der Ausstellungen einem breiten Publikum näherbringt. Die Stadtgalerien sind außerdem beliebte Locations für Konzerte, Buchpräsentationen oder sonstige Events.

Künstler:innengespräche bzw. Vorträge und Veranstaltungen zu den Ausstellungen im Museumspavillon, Zwergelgartenpavillon und in der Stadtgalerie Lehen:

- › 19. März: ROT. Ein Nachmittag mit Sound von Franz Bergmüller und Markus Kircher
- › 3. Juni: Soundperformance
- › 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni, 23. Juni: Donnerstagskantine
- › 24. Juni: Wie super ist Salzburg? Diskussion über den Raumbedarf Kunsttätiger und Möglichkeiten, diesen öffentlich dauerhaft zu fördern. | Grenzenloser Jazz. Liederabend in drei Sprachen. Kriszta Koncz (Gesang), Levente Kopolcsi-Szabó (Klavier)
- › 29. Juni, 16. Juli, 31. Juli: Führung durch die Ausstellung „Jomin o Joban: a tale of the land“ mit Gabriele Wagner, Beatrice Bleibler und Sophie Goltz
- › 22. Juli: Künstlergespräch. Munem Wasif im Gespräch mit Tanzim Wahab
- › 28. September: Buchpräsentation „Tauben, Tod und Träume“ von Monika Pichler, gemeinsam mit Margareta Sandhofer
- › 1. November: Nachmittag mit Geräuschkonzert. MICRO MATA (Marie Vermont & RSMA), MADHAJUJU (Freakadelle), NADESHDA (epileptic media), CARESTINE
- › 11. November: Führung durch die Ausstellung EMOTIONS mit der Künstlerin Tamara SOMA Volgger
- › 1. Dezember: Finissage „Marie Vermont. Allmende“ mit Kurpark-Rundgang „Skulpturen(g)arten“ mit Nikolaus Kohlberger

Kunstspaziergänge

- › Lehen/Sehen (gemeinsam mit dem Fotohof und der Galerie Eboran), 16. Februar, 6. April, 15. Juni, 7. September, 12. Oktober, 14. Dezember
- › Kunst von nebenan (gemeinsam mit dem Bewohnerservice Lehen), 23. und 24. Juni (3 Termine) durch den Stadtteil Lehen

Konzerte und weitere Veranstaltungen in der Stadtgalerie Lehen

- › 11. Jänner: SWEET SPOT. Lounge für Elektroakustische Musik
- › 22. Februar: NAMES Ensemble. Playground
- › 15. März: Kunst-Stoff. Johannes Ziegler – landschaftlich (gesehen)
- › 17. März: Publikumsperformance „Trans-ART“ – Astrid Rieder
- › 19. März: ROT. Franz Bergmüller und Markus Kircher
- › 27. April: Kunst-Stoff. Thomas Adler und Helene Adler
- › 11. Mai: Buchpräsentation. Beate Terfloth „Zeichnung/ Drawing – Frontier“
- › 25. Mai: Zweiklang. BRIAN BRAIN – club audioprovocateur
- › 17.–19. Juni: Orchesterprojekt (Wolfgang Danzmayr)
- › 29. Juni: ZWEI(CHOR)KLANG – Ein musikalischer Aperitif
- › 21. September: Kunst-Stoff. Roland Maurmair
- › 11. Oktober: SWEET SPOT. Lounge für Elektroakustische Musik
- › 20. Oktober: Kunst-Stoff. Andreas Andrej Peters und Christian Weingartner
- › 9. November: Kunst-Stoff. Peter Angerer



STADTGALERIE LEHEN

Inge-Morath-Platz 31

STADTGALERIE MUSEUMSPAVILLON

Bernhard Paumgartner Weg

ZWERGELGARTENPAVILLON

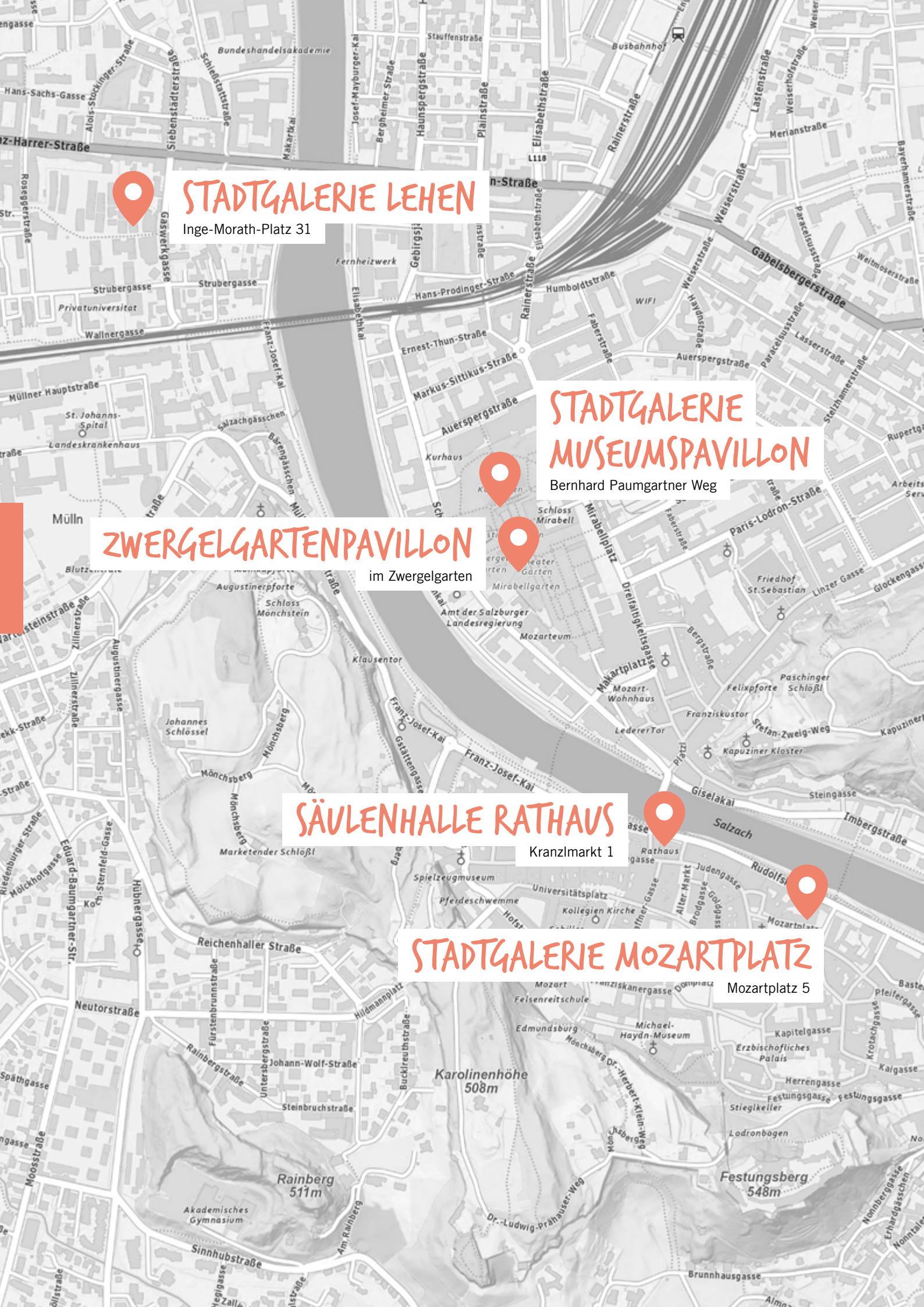
im Zwergelgarten

SÄULENHALLE RATHAUS

Kranzmarkt 1

STADTGALERIE MOZARTPLATZ

Mozartplatz 5



SALZBURGS STADTGALERIEN AUF EINEN BLICK

BEI DEN STADTGALERIEN SALZBURG GAB ES 2022:

- › 22 Ausstellungseröffnungen
- › 10 Konzerte
- › 2 Gespräche
- › 4 Lesungen bzw. Buchpräsentationen
- › 14 Führungen
- › 10 sonstige Events

Wissensvermittlung

Kunst und Geschichte von nebenan

Kunst im öffentlichen Raum gibt es an vielen Stellen, sie wird aber trotzdem nur wenig wahrgenommen. Skulpturen im Hof, ein Fassaden-Sgraffito, Brunnenanlagen, Statuen und Plastiken prägen unser Stadtbild. Über die Entstehungszeit bzw. den Künstler oder die Künstlerin wissen nur die Wenigsten Bescheid. Bei „Kunst von nebenan“ führt das Team der Stadtgalerien Interessierte zu Kunstwerken in ihrem Grätzl.

Bei „Geschichte von nebenan“ geht es mit den Expert:innen aus dem Stadtarchiv auf Entdeckungstour. Im Vordergrund stehen historische Aspekte wie die Entstehung von Straßenbezeichnungen oder das Leben und Wirken von Frauen. Das Team aus dem Haus der Stadtgeschichte lädt regelmäßig ein, die Geschichte eines Stadtviertels kennenzulernen.

Die sogenannten Grätzl-Walks führen Menschen aus dem Stadtteil zusammen und so werden neben den fachlichen Inputs auch Erinnerungen und Geschichten geteilt. 2022 gab es vier Spaziergänge in Lehen. Die Formate sind eine Initiative der Bewohnerservice-Stellen, des Stadtarchivs bzw. der Stadtgalerien und der Wissensstadt Salzburg.

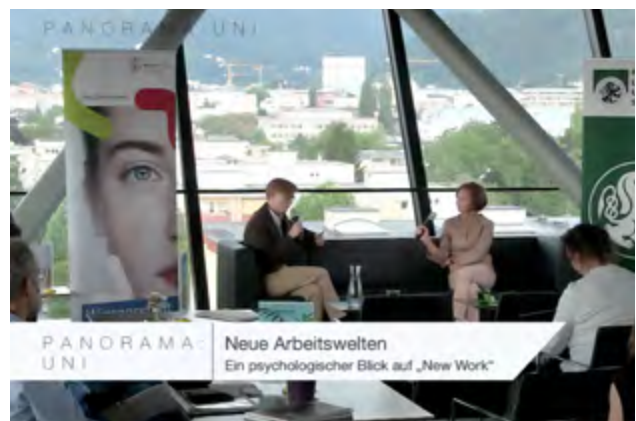


Beim Grätzl-Walk „Kunst von nebenan“ entdecken die Salzburger:innen verborgene Kunstwerke im eigenen Stadtteil. Hier die Skulptur Gegenpol, eine Plastik des Bildhauers Peter Wiener, im Hof der Wohnhausanlage Scherzhauserfeldsiedlung.

Panorama:Uni

Zur Panorama:Uni werden Expert:innen der Paris Lodron Universität Salzburg eingeladen, um über gesellschaftlich relevante Themen zu sprechen. 2022 präsentierten Forscher:innen ihre Kenntnisse über Biodiversität, Gerichtsmedizin und New Work und stellten sich den Fragen des Publikums. Der Wissenstalk aus der Panoramabar Lehen wird von FS1 auf www.panorama-uni.at live übertragen.

[Alle Termine der Panorama:Uni zum Nachschauen](#)



Die Arbeits- und Organisationspsychologin Eva Traut-Mattausch der Uni Salzburg zu Gast in der Panorama:Uni am 13. Juni 2022. Sie erforscht Auswirkungen von positivem und negativem Stress und beschäftigt sich mit den psychologischen Folgen der mobilen Arbeit.

Brauchtum

Bei vielen volksculturellen Aktivitäten der Brauchtumsgruppen wirkt die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen organisatorisch mit, um die ehrenamtlich strukturierten Vereine in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. So ist die Abteilung für die Organisation des volkstümlichen Teils des Festes zur Festspieleröffnung verantwortlich. Neben Konzerten und Auftritten von verschiedenen Kapellen ist der Fackeltanz ein beliebter Höhepunkt. 70 Paare aus verschiedenen Brauchtumsgruppen aus der Stadt Salzburg und dem Umland zeichnen dabei 13 Figuren und erhellen mit ihren Fackeln die Nacht. In den Sommermonaten wird der Mirabellgarten mit seinem einzigartigen Ambiente zum Konzertsaal und zur Kulisse für Brauchtumsveranstaltungen bei freiem Eintritt. Bei den rund 40 Leuchtbrunnen- und Promenadenkonzerten vermitteln Salzburger Blasmusikkapellen einen

Einblick in ihr reichhaltiges Repertoire. Im Heckentheater finden zahlreiche Aufführungen von Vertreter:innen der Salzburger Volkskultur (Musik, Tanz, Chor) statt. Die Organisation erfolgt durch die Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen gemeinsam mit dem Bezirksverband der heimischen Blasmusikkapellen bzw. dem Gauverband der Heimatvereinigungen der Stadt Salzburg.

Weitere Events sind die Konzertreihe „Singen vor dem Dom“, das Weihnachtsblasen vom Mönchsberg, der

Jakobitanz im Müllnerbräu, das Erntedankfest im Dom (Blasmusik und Festzug) und rund um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel die Bläserkonzerte am Weihnachtsmarkt Mirabellplatz sowie Auftritte der Turmbläser an den Dombögen/dem Glockenspiel. Aktuelle Programminformationen zu den Aktivitäten der Salzburger Volkskultur finden sich unter www.stadt-salzburg.at/kultur/volkskultur.



Lautstark in die ruhige Zeit: Die Festungsprangerstutzenschützen eröffnen beim traditionellen Christkindlanschießen am 24. Dezember um 12 Uhr auf der Festung Hohensalzburg die besinnliche Zeit.


GUTE NEUIGKEITEN IM FOKUS

235 42 9

TEILNEHMER:INNEN, KURSE, VORTRÄGE!
DAS GAB ES BEI DER DITACT 2022, DIE
FRAUEN WICHTIGE KENNTNISSE AUS
IT UND DIGITALISIERUNG VERMITTELT.



42.000 BESUCHER:INNEN ZÄHLTE DAS NEUE
JUGENDKULTURFESTIVAL 5020.



1.220
KINDER AUS ZWEITEN
VOLKSSCHULKLASSEN LERNTEN
GRATIS SCHWIMMEN.

2:45:42,89
LÄUTET DER NEUE STRECKEN-
REKORD VON LUKAS HOLLAUS
BEIM TRAIL AMADEUS.



19a

Haimerk von Salzburg
Bürger Buchel Angeltang
in Amto.
S. N. S. G.



1737

... froelibus. Wapts ma
... fro mstru cur ci
... ges per
... vnc emms
... amris dona pitem
... N

Das Salzburger Bürgerbuch, 1689–1700 – Die Bürgerbücher der Stadt Salzburg verzeichnen nicht nur die Namen der neu aufgenommenen Bürger:innen, sondern auch Beruf, Herkunft und die zu entrichtende Aufnahme tax.



3

Stadtarchiv und Statistik

3.1 DAS AMT UND SEINE AUFGABEN	81
3.2 STADTARCHIV: BEWAHREN, ERSCHLIESSEN, FORSCHEN	81
3.3 STATISTIK: ERHEBEN, AUSWERTEN, DOKUMENTIEREN	82
3.4 JAHRESRÜCKBLICK 2022	83
3.5 INTERVIEW MIT AMTSLEITERIN SABINE VEITS-FALK	84



Einblicke in den Nachlass der Salzburger Bürgerfamilie Narnleitner aus dem Stadtarchiv Salzburg.

3

Stadtarchiv und Statistik

Das Haus der Stadtgeschichte in der Glockengasse 8 ist Sitz von Stadtarchiv und Statistik und Anlaufstelle für historische und aktuelle Fragestellungen zu Geschichte und Gegenwart der Stadt Salzburg.

3.1 DAS AMT UND SEINE AUFGABEN

Das Stadtarchiv verwahrt in seinen Speichern kommunales Schriftgut – Urkunden, Amtsbücher und Akten der Stadt –, das bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht. Akten und Dokumente, die bei den einzelnen Ämtern des Magistrats entstehen und für die täglichen Geschäfte nicht mehr benötigt werden, aber vor allem aus Gründen der Rechtssicherheit aufbewahrt werden müssen, kommen auf quasi „natürlichem Weg“ ins Stadtarchiv. Daneben bemühen sich die Mitarbeiter:innen aktiv um eine Erweiterung der Bestände um Quellen, die einen anderen, privaten „Fußabdruck“ der Menschen dieser Stadt festhalten und die zugleich eine wichtige Ergänzung zu den Verwaltungsquellen darstellen. Die große Sammlung von Privatarchivalien umfasst etwa Briefe, Tagebücher, Rechnungen und verschiedene Arten von Dokumenten und persönlichen Schriftstücken von Menschen, die zur Stadt Salzburg in Beziehung standen und stehen.

Die umfangreichste Sammlung ist die Fotosammlung mit über einer Million „Stück“. Unter diesen fotografischen Dokumenten befinden sich 18.000 alte Glasplatten, Fotonegative und frühe Farbfotos, Dias und Ektachrome und natürlich auch Born-digitals. Zu den wichtigsten historischen Fotobeständen zählen das Fotoarchiv des Ateliers Würthle, die Sammlung Carl von Frey und die Fotonachlässe von Josef Kettenhuemer, Franz Ledwinka, Franz Krieger, Anny Madner und Johann Barth.

Das inventarisierte Archivgut ist über ein Archivsystem erschlossen, in dem Benutzer:innen im Lesesaal des Hauses der Stadtgeschichte recherchieren können. Das Team des Stadtarchivs ist nicht nur bestrebt, das kulturelle Erbe der Stadt bestmöglich aufzubewahren, sondern auch einer interessierten Öffentlichkeit und Forschenden zugänglich zu machen und zu vermitteln: durch eine eigene Schriftenreihe, Ausstellungen, Vorträge, Führungen und Workshops. 2022

wurde mit dem „Stadtgeschichte Science Talk“ ein neues Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, bei dem aktuelle Forschungen zur Stadtgeschichte anhand von Quellen aus dem Stadtarchiv einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus, Erinnerungskultur, Stadtteil-Dialog, Migrationsgeschichte und ausgewählte Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte sind weitere Schwerpunkte. Der historischen Fotografie wurden bisher sieben Fotobände gewidmet, die aufgrund des großen Interesses mehrere Auflagen erfuhren. Ausgangspunkt sämtlicher Forschungen sind Quellen, die im Haus archiviert sind.

3.2 STADTARCHIV: BEWAHREN, ERSCHLIESSEN, FORSCHEN

Archivbenutzung 2022

Archivbenutzer:innen	1.550
Anfragebeantwortungen	485

Verwaltungsarchiv 2022

Aktenneuzugänge	10.403
Aktenskartierung	17.796
Magistratsinterner Aktenversand	1.404
Magistratsinterne Direktbearbeitung	230

Amtsbücherei 2022

Bestellung von Druckwerken	179
Inventarisierte Medien	693
Magistratsintern weitergeleitete Druckwerke und Newsletter	2.315

Vermittlung von Stadtgeschichte 2022

Vorträge	10
Führungen im Haus und außer Haus	19

Ausgewählte Veranstaltungen 2022

- › 27. April, Buchpräsentation: Dr. Erich Marx – Wir gehen für Sie durchs Feuer. 75 Jahre Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg.
- › 19. Mai, Buchpräsentation: Dr.ⁱⁿ Christa Gürtler und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk – Frauenspuren.
- › 9. Juni, Buchpräsentation: Bürgermeister a. D. Dr. Heinz Schaden – Die große Flucht 2015, anschließend Podiumsdiskussion mit ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sylvia Hahn, HR Mag. Reinhold Mayer, Mag.^a Maria Hagenauer
- › 17. November, 1. Stadtgeschichte Science Talk – Dkfm. Gerhard Reichetzer MA: Briefe der Salzburger Bürgerfamilie Narnleitner – Zwischen Monarchie und Republik



Mit seinem Buch „Die große Flucht“ schildert der damalige Bürgermeister Heinz Schaden die Flüchtlingswelle im Jahr 2015 aus der Perspektive eines zentralen Entscheidungsträgers und präsentiert eine umfangreiche Reportage. Zur Buchvorstellung im Stadtarchiv wurde auch zur Diskussion geladen (v. l. n. r.): Peter F. Kramml, Bernhard Auinger, Heinz Schaden, Maria Hagenauer, Sabine Veits-Falk, Silvia Hahn, Reinhold Mayer.

Publikationen 2022

- › Erich Marx – Wir gehen für Sie durchs Feuer. 75 Jahre Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 62), Salzburg 2022, 400 Seiten.
- › Thomas Weidenholzer (Hg.) – Menschen.Bilder. Johann Barth sieht Salzburg 1950–1975. 3., verbesserte Auflage (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 63), Salzburg 2022, 188 Seiten.
- › Christa Gürtler und Sabine Veits-Falk – Frauenspuren in der Stadt Salzburg. Leben | Werke | Erinnerung (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg, Beiheft 4), Salzburg 2022, 124 Seiten.

- › Erich Marx und Herbert Ulamec – 100 Jahre Krankenfürsorge der Stadt Salzburg (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg, Beiheft 5), Salzburg 2022, 116 Seiten.



Vizebürgermeister Bernhard Auinger, Autorinnen Christa Gürtler und Sabine Veits-Falk sowie Stadtarchiv-Leiter Peter F. Kramml (v. l. n. r.) präsentieren die Publikation „Frauenspuren“. Auf 124 Seiten stellt das Buch 26 bedeutende Frauen aus der Geschichte der Stadt Salzburg vor.

3.3 STATISTIK: ERHEBEN, AUSWERTEN, DOKUMENTIEREN

Ausgewählte Zahlen Statistik 2022

Erhebungen/Auswertungen

- › für Verbraucherpreisindex (VPI) (monatlich)
218 Geschäfte und 1.288 Waren
- › für Tourismusstatistik (monatlich)
188 Beherbergungsbetriebe (davon 122 Hotels)
2.630.189 Nächtigungen
- › für Kulturstatistik (jährlich)
3.652 Veranstaltungen
245 Ausstellungen

Publikationen

- › Abgaben, Gebühren und Tarife 2022, Folder
- › Der Tourismus im Jahr 2022 (Salzburg in Zahlen 1/2023)
- › Kurzinformation – Wohnbautätigkeit 2022
- › Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2022 (Salzburg in Zahlen 2/2022)

Alle Publikationen gibt es zum Download auf www.stadt-salzburg.at/statistikpublikationen.

3.4 JAHRESRÜCKBLICK 2022

Neuer Lesesaal für Benutzer:innen

Am 23. Jänner 2021 hatte ein Felssturz vom Kapuzinerberg den Lesesaal des Hauses der Stadtgeschichte zerstört. Umfangreiche Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten waren nötig, nachdem mehr als 60 Tonnen Gesteinsbrocken in das Gebäude gestürzt waren und in der Folge abtransportiert werden mussten. Für Sicherheitsmaßnahmen und eine neue Raumklimatisierung investierte die Stadt Salzburg 600.000 Euro. Am 6. April 2022 waren die Arbeiten beendet und der neue Lesesaal wurde für die Benützung freigegeben.

Wo früher durch Gitter geschützte Fenster den Blick auf die Felswand des Kapuzinerbergs freigaben, musste aus Sicherheitsgründen nun eine Stahlbetonwand aufgezogen werden. Diese weiße Fläche nutzte das Stadtarchiv, um den Zyklus „Jedermänner“, den der Salzburger Künstler Günther Edlinger der Stadt geschenkt hatte, der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. 15 künstlerische Porträts der Darsteller des Jedermanns von Hugo von Hofmannsthal in der mehr als 100-jährigen Aufführungsgeschichte bei den Salzburger Festspielen waren ab dem 19. April 2022 zu sehen. Gegen Jahresende wurden sie abgenommen. Seit April 2022 laden Stadtansichten aus fünf Jahrhunderten zum Blick in frühere Zeiten ein.



Der Künstler Günther Edlinger und seine „Jedermänner“ im neuen Lesesaal des Stadtarchivs.

Ämterzusammenarbeit in Buchform

Zwei Publikationen der Schriftenreihe des Stadtarchivs zeugen von der gelebten Zusammenarbeit der Ämter des Magistrats. Im April 2022 präsentierte der Autor Dr. Erich Marx die umfangreichen Recherchen zum 75-Jahr-Jubiläum der Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg und am 24. November 2022 erschien das von Erich Marx und Herbert Ulahec erarbeitete Buch anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Krankenfürsorgeanstalt der Stadt Salzburg. Beide Veranstaltungen im Haus der Stadtgeschichte waren überaus gut besucht, viele Kolleg:innen aus unterschiedlichen Ämtern der Stadtverwaltung und höchste Vertreter der Stadtpolitik folgten den Ausführungen der Redner mit großem Interesse.

Wechsel in der Amtsleitung

Nach knapp 30 Jahren im Magistrat und mehr als 20 Jahren als Amtsleiter von Stadtarchiv und Statistik ging Dr. Peter F. Kramml Ende Oktober 2022 in den Ruhestand. Im Laufe dieser Zeit verfasste und betreute er mehr als 50 Publikationen des Stadtarchivs, darunter die sieben Bände der Reihe „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“, die im deutschsprachigen Raum großes Ansehen genießt. Unter seiner Federführung wurde 2003 das Haus der Stadtgeschichte eröffnet, wenige Monate vor seinem Ausscheiden aus dem Dienst konnte er es nach dem Felssturz gleichsam ein zweites Mal „eröffnen“.



Mit Salutschüssen ehrte die Bürgergarde den ehemaligen Amtsleiter Peter F. Kramml (v. l. n. r.): Thomas Pirker, Bernhard Auinger, Peter F. Kramml, Sabine Veits-Falk, Albert Schempp.

Aus Anlass des Übertritts in den Ruhestand lud das Stadtarchiv am 30. November 2022 zu einem Festvortrag über „Stadt und Universität“, eines der „Lebenthemen“ des Redners, war er vor seiner Tätigkeit doch als Mediävist am Institut für Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg tätig gewesen. Als Ausdruck seiner Verdienste würdigte ihn die Bürgergarde, die in ihren Uniformen an der Veranstaltung teilnahm, am Ende des offiziellen Programms mit Salutschüssen.

Neue Leiterin des Stadtarchivs und der Statistik ist Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk, die seit 2001 als Historikerin und Archivarin im Stadtarchiv tätig ist. Die ausgewiesene Expertin insbesondere im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Armutsforschung und der Migrationsgeschichte setzte mit dem Beginn der Veranstaltungsreihe „Stadtgeschichte Science Talk“ ein Zeichen für die Zusammenarbeit zwischen Archiv und Forschung. Eine der vordringlichsten Aufgaben im Bereich der Digitalisierung sieht Veits-Falk in der Implementierung eines modernen Archivinformationssystems im Stadtarchiv.

3.5 INTERVIEW MIT AMTSLEITERIN SABINE VEITS-FALK

Haus der Stadtgeschichte – wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufeinandertreffen

Seit 1. November 2022 leitet Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk das Stadtarchiv und die Statistik Salzburg. Gemeinsam mit ihrem Team betrachtet sie Stadtgeschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln und macht das Haus fit für die Zukunft.

Das Haus der Stadtgeschichte versteht sich als „Gedächtnis der Stadt“. Welche Anforderungen gibt es an ein kommunales Archiv in der heutigen Zeit?

Das Stadtarchiv ist in erster Linie ein Verwaltungsarchiv, das Akten und Schriftstücke verwahrt. Das sind zum Beispiel Verträge, Schriftverkehr oder auch Jahresberichte der Ämter. Es gibt eine gesetzliche Verpflichtung, dieses Schriftgut aufzubewahren. Manches wird nach einer bestimmten Zeit vernichtet, anderes bleibt „für die Ewigkeit“. So werden Verwaltungsabläufe für künftige Generationen festgehalten.



Sabine Veits-Falk leitet seit 1. November 2022 das Stadtarchiv und die Statistik.

Darüber hinaus ist es auch unsere Aufgabe, Stadtgeschichte zu dokumentieren. Wir müssen sorgfältig mit unseren Schätzen umgehen. Wir haben hier ganz unterschiedliche Materialitäten wie Pergament, Leder, Wachs, Metall, Büttenpapier, Glasplatten oder Negativstreifen. Hier gilt es, optimale Bedingungen – auch klimatische – zu schaffen, damit diese Zeugnisse lange erhalten bleiben.

Wer nutzt die Quellen im Stadtarchiv?

Die meisten Personen, die zu uns kommen, sind Eigentümer:innen von Liegenschaften oder Wohnungen. Sie nehmen Einsicht in Bauakten, weil sie beispielsweise einen Umbau planen. In den Bauakten finden sich Pläne und Bescheide und mit jeder weiteren Baumaßnahme kommen mehr dazu. Daher nennen wir sie auch „lebende Akten“. Die ältesten Dokumente in Bauakten stammen aus den 1860er-Jahren.

Außerdem kommen Wissenschaftler:innen, Architekt:innen, Studierende, Heimatforscher:innen, Fremdenführer:innen, Chroniker:innen oder Personen, die für Firmenjubiläen recherchieren. Familienforscher:innen fragen bei uns zum Beispiel um die Meldedaten ihrer verstorbenen Verwandten. Wir hatten auch schon eine Schriftstellerin hier, die Material für einen Roman gesichtet hat.

Mit welchen Formaten wird Stadtgeschichte an die Bevölkerung vermittelt?

Wir leben das Motto „Speicher auf“. Das bedeutet, dass wir einerseits ideale Bedingungen für den Erhalt der Objekte im Depot schaffen, andererseits diese auch regelmäßig bei Veranstaltungen präsentieren. Es ist uns sehr wichtig, diese Objekte verantwortungsbewusst herzuzeigen und Stadtgeschichte dadurch lebendig und sichtbar zu machen. Wir machen Führungen und haben Buchpräsentationen oder Tagungen bei uns im Haus. Ein 2022 neu geschaffenes Format ist der Stadtgeschichte Science Talk.

Im Haus der Stadtgeschichte ist auch die Statistik angesiedelt, die jährlich viele Zahlen und Daten erhebt. Welche Informationen lassen sich daraus ablesen?

Es gibt einen gesetzlichen Auftrag der Statistik Austria, den Verbraucherpreisindex oder die Tourismusdaten zu erheben. Die Ermittlung des Einwohnerwesens oder Zahlen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Soziales, Sport und Bildung machen auch die Entwicklung der Stadt sichtbar. Sie sind die Basis für Auswertungen, Prognosen und Standortanalysen.

Auch für die Politik sind diese Zahlen wichtig, denn sie spiegeln Vorgänge in der Stadt wider und bilden so die Grundlage für Entscheidungen.

Wo liegen in den kommenden Jahren die Schwerpunkte eurer Arbeit?

Zukünftig möchten wir uns noch mehr mit Stadtteilgeschichte auseinandersetzen. Außerdem widmen wir uns weiter der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Für 2024 haben wir dazu ein großes biografisches Projekt geplant. In Kooperation mit der Universität Salzburg möchten wir auch weiterhin Studierende für Stadtgeschichte begeistern und gemeinsam Forschungsprojekte initiieren. Wir werden außerdem ein neues Archivinformationssystem einführen. Und natürlich wird auch unsere Schriftenreihe fortgesetzt.

Wir machen heute Fotos mit dem Handy, verschicken E-Mails und schreiben in Word-Files – wie lassen sich unsere Dokumente noch archivieren?

Wir leben in Zeiten des papierlosen Büros und der elektronischen Akten. Mittelfristig wird die Einrichtung eines elektronischen Langzeitarchivs notwendig. Es geht aber nicht nur darum, elektronische Medien aufzubewahren, sondern auch bestehende Objekte zu digitalisieren. Das machen

wir laufend mit Urkunden, Fotografien und Dokumenten. Die Bürgerbücher von 1441 bis ins 18. Jahrhundert sind bereits vollständig online einsehbar.

Welche Herausforderungen bringt die Digitalisierung mit sich?

Natürlich schafft Digitalisierung einen niederschweligen Zugang und macht Archivalien öffentlich zugänglich. Es ist praktisch und spart Zeit und Geld. Aber das sinnliche, haptische Erlebnis, mit einem Original zu arbeiten, geht dabei verloren. Bei der Arbeit im Archiv kann man anders in die Atmosphäre der Vergangenheit eintauchen, als wenn man nebenbei am Bildschirm durch ein PDF scrollt. Manches spiegelt sich am Bildschirm einfach nicht wider. So zum Beispiel die Größe einer Urkunde, die auch etwas über ihre Bedeutung verrät.

Wie wird sich das Haus der Stadtgeschichte im Jahr 2050 präsentieren?

2050 werden wir schon viele Bestände digitalisiert haben. Dennoch haben die Menschen ein Bewusstsein dafür, wie wichtig das Stadtarchiv als Einrichtung ist. Geschichte stellt die Fragen aus der Gegenwart an die Vergangenheit. Da wird natürlich mit modernen Medien gearbeitet, die Hauptarbeit passiert digital, aber für eine seriöse historische Arbeit braucht es die Originale.



GROSSES TUN
MIT EINEM
EINEN ZEICHEN



I
LOVE
FAIR

Fairtrade-Clown Hugo plauderte mit 90 Kindern der Volksschule Leopoldskron über Frühstücksvorlieben und vermittelte so spielerisch die Wichtigkeit von nachhaltigem Konsum und gerechtem Handel.



4

Schulen und Kinderbetreuungs- einrichtungen



4.1 SCHULEN	89
4.2 KINDERBETREUUNG	89

89
89



Der Kindergarten in der Franz-Martin-Straße erhält ein neues Gesicht. Der bestehende Teil wird um einen neuen Holzbau ergänzt und erweitert. Dadurch entstehen ein großzügiger Vorplatz und Freiraum hin zur Salzach. Im Entwurf des Architekturbüros PLOV geben Holz, Glas und Grünpflanzen den Ton an.

4

Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

Das Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen ist innerhalb der Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen für die städtischen Pflichtschulen, städtischen Kindergärten, Horte sowie Kleinkindgruppen zuständig. Weiters werden die Bereiche der Fördervergabe an private Rechtsträger von Kinderbetreuungseinrichtungen (z. B. Kleinkindgruppen, Tageseltern, altersgemischte Gruppen) abgewickelt und Sonderprojekte durchgeführt.

4.1 SCHULEN

Die Stadt Salzburg ist Schulerhalterin der 35 städtischen Pflichtschulen (21 Volksschulen, 9 Mittelschulen, 4 Sonderschulen, 1 Polytechnische Schule). Das Aufgabenfeld des Schulamtes umfasst dabei die konzeptionelle und planerische Mitbetreuung von Schulbauprojekten, die Ausstattung der Räumlichkeiten sowie deren laufende Instandhaltung und Pflege.

Sämtliche bauliche Maßnahmen erfolgen in enger Kooperation mit der Bauabteilung der Stadt Salzburg und der SIG – Stadt Salzburg Immobilien GmbH.

Im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung ist die Stadt für die Mittagsverpflegung, die Herstellung und Erhaltung der erforderlichen räumlichen Voraussetzungen und für das Personal des Freizeitteils im Rahmen dieser ganztägigen Schulform verantwortlich.

Darüber hinaus werden diverse organisatorisch-administrative Aufgaben wahrgenommen (z. B. Abwicklung der Berufsschulkosten für Pflichtschüler:innen) und Projekte durchgeführt oder beauftragt, z. B. die finanzielle Förderung der Sommerferienbetreuung an den städtischen Pflichtschulen oder Sommer-Nachhilfekurse etc.

🔗 Weiterführende Infos zu den einzelnen Schultypen und Schulstandorten finden sich unter www.stadt-salzburg.at/staedtische-schulen.

4.2 KINDERBETREUUNG

Die Stadt Salzburg betreibt 36 Kinderbetreuungseinrichtungen. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Salzburger Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz. Dieses regelt beispielsweise Gruppengrößen, Grundsätze der Tarife, räumliche Vorgaben etc. Jeder Standort arbeitet nach einem eigenen pädagogischen Konzept, das auf dem Bildungsrahmenplan des Bundes aufbaut. Die täglich gelebte Qualität der Einrichtungen wird regelmäßig bei den Eltern abgefragt, die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Die Kindergärten betreuen Kinder von 3 bis 6 Jahren, 5- bis 6-Jährige sind im Jahr vor dem Schulbeginn zum Besuch verpflichtet. Der Hort richtet sich an schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren und ist eine Betreuungseinrichtung, die vor bzw. nach dem Unterricht besucht wird. In den städtischen Kleinkindgruppen wird die Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen betreut.

🔗 Weiterführende Infos zu den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen finden sich unter www.stadt-salzburg.at/kinderbetreuung.

**Anmeldungsprozedere für die
Kinderbetreuungseinrichtungen:**

1. Auswahl des Wunschbetriebs
2. Telefonische Terminvereinbarung mit der Leitung
3. Anmeldegespräch gemeinsam mit dem Kind in der Einrichtung

Zur Anmeldung sind mitzubringen:

- › Geburtsurkunde des Kindes
- › Meldeschein des Kindes und des/der Erziehungsberechtigten
- › Arbeitsbestätigungen
- › E-Card des Kindes

Die Zu- und Absage hinsichtlich der Aufnahme erfolgt schriftlich.

Private Kinderbetreuungseinrichtungen

Um den Betreuungsbedarf der Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen (unter 3-Jährige, 3- bis 6-Jährige, Kinder über 6 Jahren) in der Stadt Salzburg bestmöglich abzudecken, werden mit finanziellen Mitteln der Stadt Salzburg private Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen unterstützt. Das Amt für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen erarbeitet dafür die gesetzlich vorgesehene Bedarfsplanung, stellt die erforderlichen Bescheide nach dem Salzburger Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz aus und ist für die Förderabwicklung zuständig.

Städtische Kleinkindgruppen

Die Betreuung der unter 3-Jährigen wurde bis 2019 ausschließlich durch private Rechtsträger (Krabbelgruppen, Tageseltern, alterserweiterte Gruppen) übernommen, deren Angebote kontinuierlich ausgebaut und entsprechend finanziell unterstützt wurden. Seit 2019 werden Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in drei Kleingruppen von der Stadt Salzburg mit jeweils acht Plätzen betreut.

Förderdaten

Schulen und Kindergärten	in Euro
Amt der Salzburger Landesregierung, Berufsschulkosten für Pflichtschüler:innen – Vorschreibung 2020, gesetzliche Verpflichtung	2.503.440,50
Amt der Salzburger Landesregierung, Amtshilfeübereinkommen Medienbildstelle/Urheberrechtsabgaben	21.870,14
Amt der Salzburger Landesregierung, schulärztliche Leistungen, gesetzliche Verpflichtung	31.024,62
Förderung von Betreuungsaufwand von privaten Tagesbetreuungseinrichtungen, gesetzliche Verpflichtung	6.377.899,56
Förderung von Personalkosten diverser privater Kindergärten, gesetzliche Verpflichtung	1.790.161,26
Hilfswerk/Zentrum für Tageseltern, Förderung von Betreuungsaufwand, gesetzliche Verpflichtung	700.125,92
Kochbeiträge	1.203,02
KOKO, KG Forellenweg Betriebsführungsvertrag	120.079,68
Lebenshilfe Salzburg, Sommerbetreuung in der Sonderschule für körperbehinderte Kinder	7.577,91
Verein Freizeitbetreuung an ganztägigen Schulen der Stadt, Personalkosten, gesetzliche Verpflichtung	4.450.522,09
Verein für Schülerbetreuung, Ferienbetreuung	81.900,00
Zuschüsse für Schulveranstaltungen	5.760,23
Gesamt	16.091.565



Funktion, Orientierung und persönliche Note – das Konzept des Künstlers Claus Prokop überzeugte die Jury. Hier präsentiert er das neue Leitsystem am Campus Mirabell.



Bei einem gemeinsamen Workshop mit dem Künstler Claus Prokop haben Schüler:innen der 4. Klasse Mittelschule mit Stempeldruck die Hinweisschilder gestaltet und so zur Umsetzung des neuen Leitsystems beigetragen.



Die Sanierung und der Neubau der Volksschulen 1 und 2 im Stadtteil Lehen ist ein Großprojekt im Bildungsbauprogramm der Stadt Salzburg. Die Pläne des Architekturbüros PLOV sehen hohe Qualität für alle Nutzer:innen vor und vereinen Pädagogik, Architektur, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

SCHÜLER:INNEN AN SALZBURGS SCHULEN



1.763
TAFERLKLASSLER:INNEN
IN 21 STÄDTISCHEN
VOLKSSCHULEN

5.494
KINDER IN 274
VOLKSSCHULKLASSEN



445
VORSCHÜLER:INNEN



2.437
KINDER BESUCHEN
DIE MITTELSCHULEN



2.790
KINDER IN 138 GRUPPEN
DER GANZTAGESBETREUUNG



183
SCHÜLER:INNEN
AN DER
POLYTECHNISCHEN
SCHULE



Die Stadt:Bibliothek wurde zum Schauplatz für die Liebeserklärungen von Ernst Jandl und Friederike Mayröcker. Hier Cornelia Fischberger und Dominik Jellen. Ein Projekt der etwas anderen Art im Rahmen der akte : mayröcker.



5

Stadt:Bibliothek

5.1 DIE STADT:BIBLIOTHEK UND IHRE AUFGABEN	97
5.2 JAHRESRÜCKBLICK 2022	98
5.3 STATISTISCHER ÜBERBLICK	99
5.4 VERANSTALTUNGSÜBERBLICK	100
5.5 MOBIBOOK BRINGT BILDUNG UND UNTERHALTUNG	102



Am Orchestertag verlässt das Mozarteumorchester seine gewohnte Umgebung und lädt in der Stadt:Bibliothek zum musikalischen Austausch. Lauschk momente wie das Concertino auf der roten Treppe laden zum Musikgenuss fernab von Konzertsälen.

5

Stadt:Bibliothek

Die Stadt:Bibliothek ist mehr als ein Hort der Bücher. Auf drei Etagen und 5.000 m² stehen gedruckte, akustische, analoge und digitale Medien den Nutzer:innen kostenlos zur Verfügung. Die gemütliche Atmosphäre in dem modernen Gebäude schafft Raum für Begegnungen und Austausch. Unzählige Veranstaltungen und ihre Lage im urbansten Viertel Salzburgs machen die Stadt:Bibliothek zum lebendigen Treffpunkt und zu einer wichtigen Kultur- und Wissenseinrichtung in der Stadt Salzburg.

5.1 DIE STADT:BIBLIOTHEK UND IHRE AUFGABEN

Die Stadt:Bibliothek ist die kommunale, öffentliche Bibliothek der Stadt Salzburg. Neben dem Hauptstandort Lehen, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil, tourt der 2020 neu angeschaffte Bücherbus MobiBook durch die Stadt. Darüber hinaus ist die „digitale Stadt:Bibliothek“ rund um die Uhr geöffnet. Mit einem Bibliotheksausweis steht die umfassende Welt der Bücher und Medien allen offen – und das ohne die andernorts üblichen Jahresgebühren. Die Entlehnfrist beträgt bei Büchern vier Wochen, elektronische und audiovisuelle Medien stehen zwei Wochen zur Verfügung. Darüber hinaus veranstaltet die Stadt:Bibliothek in der Panoramar Buchpräsentationen, organisiert Kinderlesungen, bietet Sprachkurse und lädt zur Bildungsberatung.

🔗 Weitere Details unter buch.stadt-salzburg.at



Die neue LeseLauschKuschel-Ecke in der Stadt:Bibliothek bietet elektronische Basisgeräte samt kompatibler Bücher und Figuren zur Ausleihe oder zum Ausprobieren vor Ort.

Die wichtigsten Hard Facts auf einen Blick:

- › rund 178.000 Medien (Bücher, Hörbücher, DVDs, Musikalien etc.)
- › 20.620 E-Medien
- › 7.000 digitale Zeitschriften und Zeitungen zum Download
- › 2.550 Stunden pro Jahr geöffnet (inklusive Bücherbus)
- › rund 275.000 Besucher:innen
- › 834.239 Entlehnungen
- › 50 Studien- und Arbeitsplätze mit WLAN
- › Raum für Lesungen und Recherchen
- › frei zugängliches Klavierzimmer
- › über 300 Veranstaltungen pro Jahr mit ca. 5.700 Teilnehmer:innen

Anmeldeprozedere:

Der Ablauf der Anmeldung für einen Bibliotheksausweis sieht folgendermaßen aus:

1. Lust auf Bücher!
2. Persönlich in der Stadt:Bibliothek oder im Bücherbus vorbeischaun. Sie brauchen nur einen amtlichen Lichtbildausweis.
3. Anmeldeformular ausfüllen. Für Kinder (unter 14 Jahren) muss der/die Erziehungsberechtigte das Formular ausfüllen.
4. Kurze Einführung (Allgemeines, Gebühren, Ausleihe, Rückgabe etc.)
5. Bibliotheksausweis entgegennehmen (wird gleich ausgestellt, keine Wartezeit)
6. Sofort loslegen mit dem Ausleihen und Lesen!

Öffnungszeiten

Montag	10:00–18:00 Uhr
Dienstag	15:00–19:00 Uhr
Mittwoch	15:00–19:00 Uhr
Donnerstag	10:00–18:00 Uhr
Freitag	10:00–18:00 Uhr
Samstag	10:00–15:00 Uhr

Finanzierung 2022	Euro
Beitrag Stadt	3.552.835
(davon Eigeneinnahmen)	88.795
Förderungen (Bund, Land)	77.565
Summe	3.630.400

Die Finanzierung der Stadt:Bibliothek erfolgt überwiegend durch die Stadtgemeinde Salzburg.

Neben den Eigeneinnahmen von 88.795 Euro wurden vom Bundeskanzleramt und vom Land Salzburg Förderungen für den Medienankauf gewährt (4.678 Euro Bundessubvention, 7.000 Euro Landessubvention), darüber hinaus gab es auch noch andere Leistungen des Bundes an die Stadt Salzburg. Die gemäß Urheberrechtsgesetz zu zahlende Bibliothekstantieme wird vom Land Salzburg getragen. Der Verein der Freunde der Stadt:Bibliothek hat die Bibliothek mit Sachleistungen unterstützt.

5.2 JAHRESRÜCKBLICK 2022

Zu Jahresbeginn 2022 hatte das Corona-Virus die Stadt Salzburg noch fest im Griff. Die rasch steigenden Infektionszahlen führten zur drastischen Entscheidung, die Stadt:Bibliothek ab 10. Jänner behördlich zu schließen. Die Mitarbeiter:innen unterstützten die Gesundheitsbehörden beim Contact-Tracing, das restliche Team hielt den Bibliotheksbetrieb aufrecht, denn die Abholung von vorbestellten Medien blieb weiterhin möglich. Die Schließung der Stadt:Bibliothek war heftig umstritten und sorgte für politische Diskussionen. Ab 9. Februar öffnete die Stadt:Bibliothek wieder für alle Besucher:innen und nahm in der Folge ihren Veranstaltungsbetrieb sukzessive wieder auf.

Open Library – moderne Selfservice-Bibliothek

Spontan ein Sachbuch zum Frühstückskaffee, ein Kinderbuch für die Kleinen am verregneten Wochenende oder schnell Stoff für spannende Krimiabende auf der Couch – der neue Selfservice-Bereich der Stadt:Bibliothek macht's möglich. Im Herbst 2022 öffnete die Open Library, in der Kund:innen Bücher selbstständig ausleihen und zurückgeben können. Das Extrazimmer ist gefüllt mit Romanen, Hörbüchern, Sachliteratur, Kindermedien, CDs und mehr und lädt auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zum Schmökern ein.

Die Open Library ist von Montag bis Sonntag von 06:30 bis 22:00 Uhr geöffnet und damit fast drei Mal so lange wie das übrige Haus.



Seit 24. Oktober 2022 verfügt die Stadt:Bibliothek über einen Self-Service-Bereich. Die Open Library steht allen Nutzer:innen zu Randzeiten oder an Schließtagen offen und bietet Bücher und andere Medien zur selbstständigen Ausleihe.

Floating Collection sorgt für Vielfalt

In der Open Library sorgt die „Floating Collection“ für eine gute Mischung. Das Angebot setzt sich aus Rückgaben von Leser:innen und einer Auswahl aus der Hauptbibliothek zusammen. Dadurch ergibt sich eine kleine, ständig wechselnde Sammlung an Büchern und anderen Medien.

Für die Open Library wurde eigens ein 45 m² großer Raum im 1. Stock über dem Bibliotheksfoyer angemietet. Der Zugang erfolgt barrierefrei per Lift. Einzig ein Bibliotheksausweis ist für den Zutritt erforderlich. Das Ausborgen und Zurückbringen von Medien erfolgt am Selbstbedienungsterminal.

MINTeinander mehr entdecken

Im Herbst wurde auch das beliebte Workshopformat „MINTeinander mehr entdecken“ wieder aufgenommen. In Kooperation mit der Wissensstadt Salzburg werden Workshopanbieter:innen eingeladen, Kindern und Jugendlichen spielerisch die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu eröffnen.

Mehr als eine Bibliothek

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen sich Bibliotheken nur als Ansammlung von Bücherregalen verstanden haben. Heute umfasst das Angebot viel mehr als nur die Ausleihe. Die Stadt:Bibliothek ergänzt mit der Open Library ihre Ausrichtung als offener Wissensort um ein weiteres niederschwelliges Bildungsangebot. Neben Sprachkursen, MINT-Workshops, Lesungen, Spielenachmittagen, Spürnasenecke, digitalen Zeitschriften und Bildungsberatung fügt sich auch die fast durchgängig geöffnete Bibliothek in die Vielzahl an Extras für die Salzburger:innen ein.



Ich weiß was – die Stadt:Bibliothek versteht sich als großer Lern- und Wissensort. Bei „MINTeinander mehr entdecken“ wird Kindern und Jugendlichen spielerisch die Welt der Naturwissenschaften und Technik eröffnet.

5.3 STATISTISCHER ÜBERBLICK

Bestandsstatistik

Medienbestand Ende 2022

(inkl. Bücherbus und digitaler Medien)

Kinder-/Jugendliteratur	23.596
Schöne Literatur	27.315
Sachliteratur	56.805
Noten	4.897
Zeitungen/Zeitschriften (Abonnements)	121
Audiovisuelle Medien	43.383
Spiele	1.232
Digitale Bibliothek	20.620
Gesamt	177.969

Leserstatistik 2022

Besuche (geschätzt)	274.219
Aktive Jahresleser:innen	14.885
Neuanmeldungen	3.209

Anzahl der Entlehnungen 2022

(inkl. Bücherbus und digitaler Medien)

Kinder-/Jugendliteratur	193.741
Schöne Literatur	120.202
Sachliteratur	164.340
Noten	5.441
Zeitungen/Zeitschriften	13.918
Audiovisuelle Medien	205.128
Spiele	6.792
Digitale Medien	124.677
Gesamt	834.239

Hauptnutzergruppen der Stadt:Bibliothek 2022

(aktive Jahresleser:innen)

Kinder (bis 14 Jahre)	2.672	17,95 %
Jugendliche (bis 18 Jahre)	838	5,63 %
Erwachsene	8.153	54,77 %
Senior:innen	3.174	21,33 %
Institutionen	48	0,32 %
Gesamt	14.885	100,00 %

Bücherbus

Bücherbus, Öffnungszeiten/Haltestellen:

Montag	Gnigl: Bachstraße/Bundschuhstraße	14:30 – 16:00 Uhr
	Parsch: Maria-Cebotari-Straße	16:30 – 18:00 Uhr
Dienstag	Taxham: Auer-von-Welsbach-Straße/Kleßheimer Allee	15:30 – 16:30 Uhr
	Liefering: Forellenvwegsiedlung	17:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	Itzling: Itzling: Verona-Platz/Nähe Billa	14:00 – 15:00 Uhr
	Nonntal: Hans-Pfzner-Straße/Franz-Schalk-Straße	15:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	Maxglan: Bräuhausstraße 4	17:00 – 18:00 Uhr
	Schloss Mirabell	10:00 – 12:00 Uhr
	Gneis: Eduard-Macheiner-Straße	14:00 – 15:00 Uhr
	Josefiau: Hans-Webersdorfer-Straße (neben Spielplatz)	15:30 – 16:30 Uhr
	Aigen: Josef-Kaut-Straße/Slavi-Soucek-Straße	17:00 – 18:00 Uhr

Der Bücherbus blieb 2022 im Sommer drei Wochen und in den Weihnachtsferien eine Woche in der Garage.

Bücherbus: Anzahl der Entlehnungen 2022

Kinder-/Jugendliteratur	30.436
Schöne Literatur	6.384
Sachliteratur	467
Zeitungen/Zeitschriften	655
Audiovisuelle Medien	22.327
Gesamt	60.269

Bücherbus: Medienbestand Ende 2022

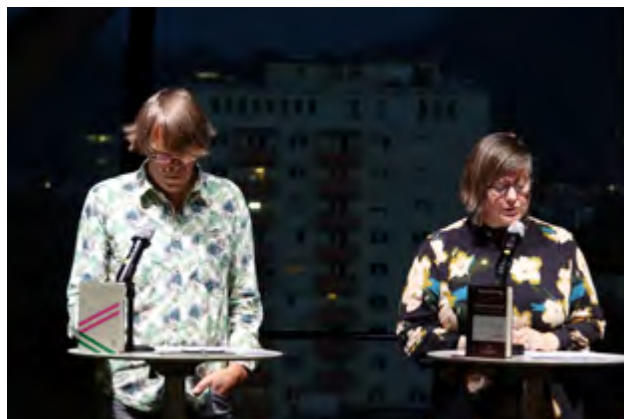
Kinder-/Jugendliteratur	3.592
Schöne Literatur	1.323
Sachliteratur	121
Zeitungen/Zeitschriften (Abos)	7
Audiovisuelle Medien	3.160
Gesamt	8.203

Bücherbus: Leserstatistik 2022

Aktive Jahresleser:innen	616
Neuanmeldungen	204

5.4 VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Die Stadt:Bibliothek betreibt rund um das Jahr ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für Lesungen und Buchpräsentationen steht die Panoramabar zur Verfügung, die einen atemberaubenden Blick über die Stadt Salzburg bietet. Kinder und Jugendlichen wird mit einem vielseitigen Programm Lust aufs Lesen gemacht und ihre Kreativität gefördert. 2022 fanden 304 Veranstaltungen und Führungen mit 5.673 Teilnehmer:innen und Teilnehmern statt.



Stefan Zwei(g)punktnull: Poetry-Slammerin Mieke Medusa und Sprachinstallateur Markus Köhle stellten in der Panoramabar Texte von Stefan Zwei(g) in einem neuen Format vor.

Lesungen und Buchpräsentationen für Erwachsene:

- › 24. Februar: Lisa Fertner – Marie Antoinette. Meisternovellen und Biographien von Stefan Zweig. Lesereihe in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum und dem Salzburger Landestheater
- › 16. März: Dolores Schmidinger – Hannerl und ihr zu klein geratener Prinz. Buchpräsentation
- › 18. März–8. Mai: Hilde Spiel – Eine Begegnung. Videolesung der Sprecherin und Rezitatorin Bettina Rossbacher
- › 22. März: Günther Marchner – Das Innere des Landes. Buchersträsentation mit Musik. Violine: Anton Burger
- › 31. März: Christoph Wieschke – Fouché. Meisternovellen und Biographien von Stefan Zweig. Lesereihe in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum und dem Salzburger Landestheater
- › 5. April: Andreas Jäger – Die Alpen im Fieber. Buchpräsentation und Gespräch
- › 28. April: Marco Dott – Erasmus. Meisternovellen und Biographien von Stefan Zweig. Lesereihe in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum und dem Salzburger Landestheater
- › 28. April: Kathrin Hartmann – Grüner wird's nicht. Warum wir mit der ökologischen Krise völlig falsch umgehen. Vortrag und Diskussion mit der Autorin und Journalistin aus München. Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Salzburg
- › 4. Mai: Daniel Wisser – Die erfundene Frau. Salzburg-Erstpräsentation
- › 10. Mai: akte : mayröcker 10 – paradiese usw. Ein Abend um Liebe und Abschied. Performance von Mira Mann
- › 19. Mai: Walter Sachers – Maria Stuart. Meisternovellen und Biographien von Stefan Zweig. Lesereihe in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum und dem Salzburger Landestheater
- › 21. Mai: Vom Alleinsein – Eine Matinee mit Daniel Schreiber und Marcus Coelen. Moderation: Shelly Kupferberg. Kooperation mit dem Literaturfest Salzburg
- › 7. September: Katharina Eigner – Salzburger Dirndlstich. Buchpräsentation und Musik von Reinhard Simbürger
- › 27. September: Im Wandel – Gruppenlesung der Salzburger Autor:innen-Gruppe
- › 29. und 30. September: Nicht fürs Süße, nur fürs Scharfe und fürs Bittere bin ich da. Uraufführung von Shane Woodbornes Kompositionen nach Texten von Theodor Kramer, Wiener Lieder und Lesung von Julia Gschnitzer. Kooperation mit dem Salzburger Musikverein



Ein Projekt der etwas anderen Art im Rahmen der akte : mayröcker: Liebeserklärungen von Ernst Jandl an Friederike Mayröcker und vice versa in der Stadt:Bibliothek sowie eine aufregende Performance von Mira Mann in der Panoramabar.



Humor und Sprachakrobatik mit Texten des großen Karl Valentin gaben Schauspieler Johannes Silberschneider und Schauspielerin Barbara de Koy an einem Abend der Extraklasse zum Besten.



Eine Uraufführung und gleich darauf ein Zusatzkonzert mit Shane Woodbornes Kompositionen nach Texten von Theodor Kramer fanden Ende September in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Musikverein statt, jeweils ergänzt um Wiener Lieder sowie eine Lesung von Julia Gschnitzer.

- › 5. Oktober: Hanna Sukare – Rehermacher. Buchpräsentation
- › 12. Oktober: Sinah Edhofer und Leonie-Rachel Soyel – Couchgeflüster. Das ehrliche Buch vom Erwachsenwerden
- › 20. Oktober: Mieze Medusa und Markus Köhle – Stefan Zwei(g)punktnull. Sprachkunst-Lesereihe
- › 8. November: Rudolf Habringer – Mein Weg zum Schriftsteller. Lesung aus „Leirichs Zögern“, kabarettistische Songs und Gespräch. Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Salzburg
- › 10. November: Kurt Seinitz – Was für ein Jahrhundert. Ein Führer durch eine Welt im Chaos. Buchpräsentation
- › 16. November: Johannes Silberschneider und Barbara de Koy – Ein Abend mit Karl Valentin
- › 17. November: Drumbadour – Robert Prosser und Lan Sticker: Stefan Zwei(g)punktnull. Sprachkunst-Lesereihe

Lesungen und Buchpräsentationen für Kinder und Jugendliche

- › 7. September: Buchpräsentation – Stadt-Abenteuer mit Nali & Nora. Zeitreise in Salzburg
- › 21. Oktober: HerbstBilderBuchKino Schaurig-Schön – Wie man ein Zottorunkel zähmt/Der schaurige Schusch
- › 18. und 21. November: Wildtiere auf Achse – eine Bildungsinitiative der Wildlebensraum Salzburg gemeinnützige GmbH
- › 29. November: Buchpräsentation – Paschu
- › 3. Dezember: BilderBuchKino – Der Esel und das Engelen. In Kooperation mit dem Mozarteumorchester und dem Kinderchor Superar
- › 10. Dezember: Taschenlampentheater im Bücherbus – Der Grüffelo
- › 13. Dezember: WeihnachtsBilderBuchKino – Waschbär-Weihnachten/Das endlos lange Weihnachtswarten
- › 23. Dezember: WeihnachtsBilderBuchKino – Tomte Tumetott/WichtelQuiz plus WichteltürSuche

5.5 MOBIBOOK BRINGT BILDUNG UND UNTERHALTUNG

Anstelle von Zweigstellen versorgt in der Stadt Salzburg ein Bücherbus die Menschen in den Stadtteilen. Seit 22. Juni 2020 tourt das blitzblaue Buchmobil mit dem Kennzeichen „S-BUCH 1“ durch die Stadtteile. Die Besucher:innen

erwartet im modernen Gefährt die Stadt:Bibliothek im Kleinen: ein gut sortiertes Angebot an Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, CDs, DVDs, Tonie-Figuren sowie Gesellschafts- und Brettspielen. Ganze 7.484 Medien haben in dem 18 Tonnen schweren, 13 Meter langen und 2,55 Meter breiten Fahrzeug Platz. Der Bücherbus ermöglicht vollen Service vor Ort und ist unerlässlicher Teil des Wissensangebots der Stadt:Bibliothek.

Voller Service in den Stadtteilen

An vier Tagen der Woche fährt MobiBook elf Haltestellen quer durch die Stadt an. Die neu eingeführte Haltestelle im Nonntal hat sich bestens bewährt, wie die Ausleihzahlen zeigen. Kinder, aber auch Erwachsene und Menschen, die aus vielfältigen Gründen nicht mobil sind, nutzen dieses niederschwellige Angebot. Im Innenraum des Fahrzeugs laden viel Tageslicht und Platz zum Verweilen ein, ein LCD-Bildschirm ermöglicht sogar Kinderlesungen. Der Bus ist barrierefrei und mit einem Rollstuhlflift ausgestattet. Eine Heizung im Winter und Kühlung im Sommer sorgen für zusätzlichen Komfort.

Nahversorger seit 1962

Der Bücherbus hat in Salzburg eine lange Tradition. 1962 übergab das Amerika-Haus Salzburg der Stadt:Bibliothek den ersten Bücherbus. Neuanschaffungen folgten in den Jahren 1974 und 1988. Nach 32 Jahren und 106.605 gefahrenen Kilometern hatte der Bus aus den 1980er-Jahren ausgedient. Im Juni 2020 wurde die mittlerweile vierte und modernste mobile Bibliothek in Betrieb genommen. Das in Finnland gefertigte Spezialfahrzeug wurde mit großer Präsentation und Taufe am Salzburger Residenzplatz feierlich in Empfang genommen. Zu diesem Anlass wurden die Salzburger:innen aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen. Die Wahl fiel einstimmig auf MobiBook. Seither versorgt der blaue Bus die Bevölkerung mit Medien außerhalb der zentralen Bibliothek in Lehen. Da er als Fahrbibliothek und damit als Zweigstelle fungiert, wird die Bestandsstatistik für den Bücherbus in diesem Bericht gesondert ausgewiesen.

Schon gewusst?

Der Bücherbus in Salzburg ist einer von drei Bücherbussen, die in Österreich unterwegs sind. Außer Salzburg haben noch die Stadt Graz und die Stadt Wels eine rollende Bibliothek.



Die Autorin Lisa-Viktoria Niederberger nahm die vielen Kinder mit auf eine Abenteuerreise an der Seite von Nali & Nora durch Salzburg. Das Kinderbuch erhielten alle Schulfanfänger:innen am ersten Schultag, vorab wurde es in der Stadt:Bibliothek präsentiert.

HIGHLIGHTS 2022 AUS DER KINDER- UND JUGENDBIBLIOTHEK

MUSIK

401 KINDER HABEN EINEN BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN ERHALTEN.



SACHMEDIEN



99 KINDER HABEN BEI „LESEN IST WAU!“ HUNDEN VORGELESEN.



10 ÖFFENTLICHE BILDERBU(CHKINOS

MIT (A.
300 GÄSTEN

41 X GREGS TAGEBU((16)
„VOLLTREFFER“ IM BESTAND.




Von 25. November bis 2. Dezember 2022 veranstaltete die Szene Salzburg das Feminist Futures Festival. Kuratorischen Input lieferten neben Milla Koistinen (hier mit ihrer Performance „Magenta Haze“) auch die Künstler:innen Sergiu Matis und Agata Maszkiewicz.



6

Salzburg in Zahlen

6.1 ZAHLEN ALS SPIEGEL DER STADT	109
6.2 KULTUR	110
6.3 BILDUNG UND WISSEN	124
6.4 SPORT	149





Mit ihren Werken in der Ausstellung EMOTIONS im Rathaus beschäftigte sich Tamara Volgger mit den vielfältigen Gefühlen und Stimmungen der Menschen.

6

Salzburg in Zahlen

Salzburgs Vielfalt an Kultur, Sport, Bildung und Wissen lässt sich auch anhand von Zahlen ablesen. Die Mitarbeiter:innen der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik erheben ausgewählte Daten und werten sie aus.

6.1 ZAHLEN ALS SPIEGEL DER STADT

Seit dem Jahr 1993 erfasst die Statistik der Stadt Salzburg umfangreiches Zahlenmaterial zu den Themenbereichen Kultur, Unterricht, Bildung und Sport. Die erhobenen und ausgewerteten Daten gehen dabei über die von der Stadt Salzburg geförderten Kultureinrichtungen und -veranstaltungen, über den Bereich der Sportförderung und auch die von der Stadt als Schulerhalterin betreuten Pflichtschulen hinaus. Ziel ist es, nach Möglichkeit ein Gesamtbild von Kultur, Unterricht, Bildung und Sport in der Stadt zu bieten.

Das Jahr 2022 startete coronabedingt mit geringfügigen Einschränkungen des Kulturbetriebes. Auf das ganze Jahr gesehen ist jedoch eine Annäherung an die Zahlen von 2019, also vor der Pandemie, zu verzeichnen.

Auch diesmal ist es uns gelungen, einen weitgehend vollständigen Kulturbericht zu erstellen. Ein Schwerpunkt der Erhebungen im Bereich der Kulturstatistik liegt auf dem Angebot an entgeltlichen Theater- und Konzertveranstaltungen. Für Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten sind die Zahlen der Besucher:innen ausgewiesen.

Unser besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit sowie Unterstützung und Zurverfügungstellung der Daten gilt allen Veranstalter:innen, den zahlreichen Institutionen wie den Galerien und Betreiber:innen an den sonstigen Ausstellungsorten, den Schulbehörden, Verwaltungen von Hochschulen und Universitäten, den Bibliotheken und Erwachsenenbildungseinrichtungen, dem Musikum, den Städtischen Betrieben sowie den Salzburger Sportverbänden.

Besucher:innen, die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Veranstaltungsgruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis des Fassungsvermögens der Veranstaltungsorte aufgeteilt.

Kontakt

MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik
Haus der Stadtgeschichte
Glockengasse 8, 5020 Salzburg
Telefon: 0662 8072–4701
E-Mail: archiv-und-statistik@stadt-salzburg.at

– = null

* = keine Angaben verfügbar bzw. Nachweis nicht sinnvoll

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen aus vergangenen Erhebungsjahren werden rückwirkend korrigiert.

6.2 KULTUR

6.2.1 Kultur – Gesamtübersicht

	2022	2021	2020	2019	2018
Entgeltliche Veranstaltungen vor Ort					
Anzahl	3.652	2.017	1.940	4.709	4.977
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 81,1	+ 4,0	- 58,8	- 5,4	- 0,4
Besucher:innen vor Ort	807.756	397.146	293.196	912.133	965.922
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 103,4	+ 35,5	- 67,9	- 5,6	+ 1,5
Veranstaltungen pro Tag	10,0	5,5	5,3	12,9	13,6
Besucher:innen pro Veranstaltung	221,2	196,9	151,1	193,7	194,1
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 12,3	+ 30,3	- 22,0	- 0,2	+ 1,9
Auslastung in %	77,2	70,0	82,1	77,9	73,7
Bespielte Veranstaltungsorte	98	60	59	87	96
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 63,3	+ 1,7	- 32,2	- 9,4	+ 7,9
Fassungsvermögen der bespielten Orte	30.367	23.929	22.596	29.865	30.241
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 26,9	+ 5,9	- 24,3	- 1,2	+ 2,8
Streaming-/Online-Veranstaltungen mit gezählten Zugriffen					
Anzahl	42	113	31	*	*
belegte Besucher:innenanzahl	1.487	24.181	9.158	*	*
Ausstellungen vor Ort¹⁾²⁾					
Anzahl	245	255	235	292	278
%-Veränderung zum Vorjahr	- 3,9	+ 8,5	- 19,5	+ 5,0	- 14,2
<i>davon</i>					
in Museen	82	69	76	72	60
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 18,8	- 9,2	+ 5,6	+ 20,0	- 7,7
Ausstellungsfläche in m ²	28.989	32.569	32.569	42.049	40.899
Veränderung zum Vorjahr in %	- 11,0	-	- 22,5	+ 2,8	-
sonstige Ausstellungen (vor Ort)	163	186	159	220	218
Veränderung zum Vorjahr in %	- 12,4	+ 17,0	- 27,7	+ 0,9	- 15,8
Ausstellungsorte	63	46	49	70	65
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 37,0	- 6,1	- 30,0	+ 7,7	- 12,2
<i>davon</i>					
in Museen	16	16	16	16	16
Veränderung zum Vorjahr in %	-	-	-	-	+ 23,1
sonstige Ausstellungsorte	47	33	33	54	52
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 42,4	-	- 38,9	+ 3,8	- 14,8

¹⁾ Ausgewiesen sind nur die Ausstellungen/Ausstellungsorte, die der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik bekannt sind und für die Daten zur Verfügung gestellt wurden (ab 2020 inkl. Ausstellungen im Haus der Natur). Nicht enthalten sind Messen sowie Ausstellungen rein

kommerzieller bzw. technischer Natur.

²⁾ Im Jahr 2022 wurden zusätzlich 102 Online-Ausstellungen in Museen und sonstigen Ausstellungen gemeldet.

	2022	2021	2020	2019	2018
Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten					
Besucher:innen	3.299.247	1.727.676	2.096.591	4.402.659	4.270.225
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 91,0	- 17,6	- 52,4	+ 3,1	+ 4,8

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen und der Institutionen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.2 Veranstaltungen, Veranstaltungsorte und Besucher:innen nach Veranstaltungsgruppen

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	3.652	100,0	+ 81,1	2.017	100,0	+ 4,0
<i>davon</i>						
Konzerte	1.617	44,3	+ 86,3	868	43,0	- 6,7
Musiktheater	289	7,9	+ 46,0	198	9,8	+ 102,0
Sprechtheater	1.167	32,0	+ 84,4	633	31,4	- 5,1
Literatur	283	7,7	+ 108,1	136	6,7	+ 13,3
Brauchtum und Sonstige	296	8,1	+ 62,6	182	9,0	+ 45,6
Besucher:innen	807.756	100,0	+ 103,4	397.146	100,0	+ 35,5
<i>davon</i>						
Konzerte	350.134	43,3	+ 76,6	198.281	49,9	+ 41,0
Musiktheater	162.881	20,2	+ 91,3	85.156	21,4	+ 124,5
Sprechtheater	207.890	25,7	+ 124,1	92.757	23,4	- 9,2
Literatur	18.000	2,2	+ 157,0	7.003	1,8	+ 14,4
Brauchtum und Sonstige	68.851	8,5	+ 393,6	13.949	3,5	+ 120,5
Veranstalter:innen¹⁾	55	100,0	+ 48,6	37	100,0	+ 19,4
<i>davon²⁾</i>						
Konzerte	32	58,2	+ 39,1	23	62,2	+ 21,1
Musiktheater	8	14,5	+ 14,3	7	18,9	-
Sprechtheater	16	29,1	+ 23,1	13	35,1	+ 8,3
Literatur	16	29,1	+ 14,3	14	37,8	+ 16,7
Brauchtum und Sonstige	16	29,1	+ 33,3	12	32,4	+ 33,3
Veranstaltungsorte	98	100,0	+ 63,3	60	100,0	+ 1,7
<i>davon²⁾</i>						
Konzerte	37	37,8	+ 23,3	30	50,0	- 6,3
Musiktheater	18	18,4	+ 63,6	11	18,3	-
Sprechtheater	38	38,8	+ 52,0	25	41,7	- 3,8
Literatur	29	29,6	+ 61,1	18	30,0	+ 5,9
Brauchtum und Sonstige	26	26,5	+ 85,7	14	23,3	+ 40,0

¹⁾ Veranstalter:innen von denen im jeweiligen Jahr mindestens eine Veranstaltung dem Amt bekannt ist.

²⁾ Mehrfachzuordnungen möglich

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.3 Veranstaltungen nach Monatsgruppen

	2022		2021			
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Insgesamt	3.652	100,0	+ 81,1	2.017	100,0	+ 4,0
<i>davon</i>						
Konzerte	1.617	100,0	+ 86,3	868	100,0	- 6,7
Musiktheater	289	100,0	+ 46,0	198	100,0	+ 102,0
Sprechtheater	1.167	100,0	+ 84,4	633	100,0	- 5,1
Literatur	283	100,0	+ 108,1	136	100,0	+ 13,3
Brauchtum und Sonstige	296	100,0	+ 62,6	182	100,0	+ 45,6
Januar/Februar	314	8,6	*	-	-	- 100,0
<i>davon</i>						
Konzerte	79	4,9	*	-	-	- 100,0
Musiktheater	36	12,5	*	-	-	- 100,0
Sprechtheater	158	13,5	*	-	-	- 100,0
Literatur	27	9,5	*	-	-	- 100,0
Brauchtum und Sonstige	14	4,7	*	-	-	- 100,0
März/April	604	16,5	*	-	-	- 100,0
<i>davon</i>						
Konzerte	249	15,4	*	-	-	- 100,0
Musiktheater	55	19,0	*	-	-	- 100,0
Sprechtheater	202	17,3	*	-	-	- 100,0
Literatur	71	25,1	*	-	-	- 100,0
Brauchtum und Sonstige	27	9,1	*	-	-	- 100,0
Mai/Juni	764	20,9	+ 100,0	382	18,9	*
<i>davon</i>						
Konzerte	330	20,4	+ 168,3	123	14,2	*
Musiktheater	65	22,5	+ 30,0	50	25,3	*
Sprechtheater	247	21,2	+ 100,8	123	19,4	+ 392,0
Literatur	66	23,3	+ 43,5	46	33,8	*
Brauchtum und Sonstige	56	18,9	+ 40,0	40	22,0	*

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

			2022		2021	
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Juli/August	531	14,5	- 8,3	579	28,7	+ 25,6
<i>davon</i>						
Konzerte	317	19,6	+ 1,6	312	35,9	+ 8,7
Musiktheater	54	18,7	- 1,8	55	27,8	+ 161,9
Sprechtheater	126	10,8	- 19,2	156	24,6	+ 31,1
Literatur	11	3,9	+ 83,3	6	4,4	- 25,0
Brauchtum und Sonstige	23	7,8	- 54,0	50	27,5	+ 92,3
September/Oktober	628	17,2	- 14,4	734	36,4	+ 29,5
<i>davon</i>						
Konzerte	348	21,5	- 0,6	350	40,3	+ 28,7
Musiktheater	34	11,8	- 45,2	62	31,3	+ 100,0
Sprechtheater	156	13,4	- 31,0	226	35,7	+ 9,7
Literatur	58	20,5	+ 16,0	50	36,8	+ 11,1
Brauchtum und Sonstige	32	10,8	- 30,4	46	25,3	+ 253,8
November/Dezember	811	22,2	+ 151,9	322	16,0	*
<i>davon</i>						
Konzerte	294	18,2	+ 254,2	83	9,6	*
Musiktheater	45	15,6	+ 45,2	31	15,7	*
Sprechtheater	278	23,8	+ 117,2	128	20,2	*
Literatur	50	17,7	+ 47,1	34	25,0	*
Brauchtum und Sonstige	144	48,6	+ 213,0	46	25,3	*

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.4 Besucher:innen nach Monatsgruppen

	2022			2021		
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Insgesamt	807.756	100,0	+ 103,4	397.146	100,0	+ 35,5
<i>davon</i>						
Konzerte	350.134	100,0	+ 76,6	198.281	100,0	+ 41,0
Musiktheater	162.881	100,0	+ 91,3	85.156	100,0	+ 124,5
Sprechtheater	207.890	100,0	+ 124,1	92.757	100,0	- 9,2
Literatur	18.000	100,0	+ 157,0	7.003	100,0	+ 14,4
Brauchtum und Sonstige	68.851	100,0	+ 393,6	13.949	100,0	+ 120,5
Januar/Februar	53.971	6,7	*	-	-	- 100,0
<i>davon</i>						
Konzerte	14.005	4,0	*	-	-	- 100,0
Musiktheater	11.747	7,2	*	-	-	- 100,0
Sprechtheater	26.831	12,9	*	-	-	- 100,0
Literatur	1.210	6,7	*	-	-	- 100,0
Brauchtum und Sonstige	178	0,3	*	-	-	- 100,0
März/April	124.769	15,4	*	-	-	- 100,0
<i>davon</i>						
Konzerte	65.015	18,6	*	-	-	- 100,0
Musiktheater	21.398	13,1	*	-	-	- 100,0
Sprechtheater	34.253	16,5	*	-	-	- 100,0
Literatur	3.234	18,0	*	-	-	- 100,0
Brauchtum und Sonstige	869	1,3	*	-	-	- 100,0
Mai/Juni	106.783	13,2	+ 157,5	41.476	10,4	*
<i>davon</i>						
Konzerte	48.301	13,8	+ 157,4	18.763	9,5	*
Musiktheater	22.228	13,6	+ 87,9	11.830	13,9	*
Sprechtheater	31.061	14,9	+ 257,8	8.681	9,4	*
Literatur	3.373	18,7	+ 80,4	1.870	26,7	*
Brauchtum und Sonstige	1.820	2,6	+ 448,2	332	2,4	+ 137,1

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

		2022			2021	
	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in % ¹⁾	Änderung z. Vj. in %
Juli/August	226.177	28,0	+ 9,0	207.522	52,3	+ 146,5
<i>davon</i>						
Konzerte	106.560	30,4	+ 0,9	105.601	53,3	+ 144,9
Musiktheater	66.804	41,0	+ 32,5	50.410	59,2	+ 315,5
Sprechtheater	49.506	23,8	+ 6,1	46.667	50,3	+ 79,5
Literatur	2.287	12,7	+ 30,4	1.754	25,0	+ 226,0
Brauchtum und Sonstige	1.020	1,5	- 67,0	3.090	22,2	+ 28,8
September/Oktober	105.104	13,0	+ 12,9	93.064	23,4	+ 133,2
<i>davon</i>						
Konzerte	57.712	16,5	+ 3,1	55.956	28,2	+ 216,2
Musiktheater	13.954	8,6	+ 7,0	13.038	15,3	+ 125,3
Sprechtheater	26.551	12,8	+ 35,7	19.562	21,1	+ 38,5
Literatur	5.208	28,9	+ 187,3	1.813	25,9	- 1,1
Brauchtum und Sonstige	1.679	2,4	- 37,7	2.695	19,3	+ 478,3
November/Dezember	190.952	23,6	+ 246,7	55.084	13,9	*
<i>davon</i>						
Konzerte	58.541	16,7	+ 225,9	17.961	9,1	*
Musiktheater	26.750	16,4	+ 170,8	9.878	11,6	*
Sprechtheater	39.688	19,1	+ 122,4	17.847	19,2	*
Literatur	2.688	14,9	+ 71,6	1.566	22,4	*
Brauchtum und Sonstige	63.285	91,9	*	7.832	56,1	*

¹⁾ Die bei den Monatsgruppen angeführten Prozentzahlen entsprechen dem Anteilswert an der Jahressumme.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.5 Veranstaltungen und Besucher:innen – ohne Salzburger Festspiele

	abs.	2022		abs.	2021	
		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	3.469	100,0	+ 88,2	1.843	100,0	+ 0,5
Besucher:innen	605.919	100,0	+ 185,8	212.005	100,0	- 4,5
Auslastung in %	72,4			58,5		
Besucher:innen pro Veranstaltung	174,7		+ 51,8	115,1		- 5,0
<i>davon</i>						
Konzerte						
Veranstaltungen	1.542	44,5	+ 98,7	776	42,1	- 11,2
Besucher:innen	261.834	43,2	+ 148,0	105.587	49,8	+ 3,3
Auslastung in %	72,6			65,2		
Besucher:innen pro Veranstaltung	169,8		+ 24,8	136,1		+ 16,4
Musiktheater						
Veranstaltungen	232	6,7	+ 50,6	154	8,4	+ 90,1
Besucher:innen	91.726	15,1	+ 184,0	32.293	15,2	+ 24,3
Auslastung in %	81,6			66,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	395,4		+ 88,6	209,7		- 34,6
Sprechtheater						
Veranstaltungen	1.131	32,6	+ 85,1	611	33,2	- 4,4
Besucher:innen	167.107	27,6	+ 197,9	56.091	26,5	- 32,8
Auslastung in %	66,1			46,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	147,8		+ 61,0	91,8		- 29,7
Literatur						
Veranstaltungen	278	8,0	+ 112,2	131	7,1	+ 10,1
Besucher:innen	16.701	2,8	+ 212,6	5.342	2,5	- 7,8
Auslastung in %	54,9			46,9		
Besucher:innen pro Veranstaltung	60,1		+ 47,3	40,8		- 16,2
Brauchtum und Sonstige						
Veranstaltungen	286	8,2	+ 67,3	171	9,3	+ 42,5
Besucher:innen	68.551	11,3	+ 440,1	12.692	6,0	+ 173,4
Auslastung in %	85,3			64,9		
Besucher:innen pro Veranstaltung	239,7		+ 223,0	74,2		+ 91,7

Die Auslastung kann aufgrund der jeweiligen coronabedingten Einschränkungen nicht mit den Vorjahren verglichen werden.

Quelle: Angaben der Veranstalter:innen, MA 4/00 – Finanzen, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

6.2.6 Veranstaltungen und Besucher:innen – Salzburger Festspiele

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Veranstaltungen	183	100,0	+ 5,2	174	100,0	+ 62,6
Besucher:innen	201.837	100,0	+ 9,0	185.141	100,0	+ 160,2
Auslastung in %	96,3			90,4		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.102,9		+ 3,7	1.064,0		+ 60,0
<i>davon</i>						
Konzerte						
Veranstaltungen	75	41,0	- 18,5	92	52,9	+ 64,3
Besucher:innen	88.300	43,7	- 4,7	92.694	50,1	+ 141,4
Auslastung in %	95,0			86,8		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.177,3		+ 16,9	1.007,5		+ 47,0
Musiktheater						
Veranstaltungen	57	31,1	+ 29,5	44	25,3	+ 158,8
Besucher:innen	71.155	35,3	+ 34,6	52.863	28,6	+ 342,3
Auslastung in %	98,8			93,9		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.248,3		+ 3,9	1.201,4		+ 70,9
Sprechtheater						
Veranstaltungen	36	19,7	+ 63,6	22	12,6	- 21,4
Besucher:innen	40.783	20,2	+ 11,2	36.666	19,8	+ 95,1
Auslastung in %	96,7			99,8		
Besucher:innen pro Veranstaltung	1.132,9		- 32,0	1.666,6		+ 148,3
Literatur						
Veranstaltungen	5	2,7	-	5	2,9	+ 400,0
Besucher:innen	1.299	0,6	- 21,8	1.661	0,9	+ 406,4
Auslastung in %	60,4			71,7		
Besucher:innen pro Veranstaltung	259,8		- 21,8	332,2		+ 1,3
Sonstige						
Veranstaltungen	10	5,5	- 9,1	11	6,3	+ 120,0
Besucher:innen	300	0,1	- 76,1	1.257	0,7	- 25,3
Auslastung in %	100,0			49,5		
Besucher:innen pro Veranstaltung	30,0		- 73,8	114,3		- 66,0

Salzburger Festspiele = Sommerfestspiele und Pfingstfestspiele (ausschließlich Veranstaltungen in der Stadt Salzburg). Die Auslastung kann aufgrund der jeweiligen coronabedingten Einschränkungen nicht mit den Vorjahren verglichen werden.

Quelle: Salzburger Festspiele

6.2.7 Museen im Jahr 2022

	Adresse	Ausstellungen	Ausstellungsfläche in m ²
Salzburg Museum			
Neue Residenz mit Panorama Museum	Mozartplatz 1 und Residenzplatz 9	8	3.380
Festungsmuseum	Mönchsberg 34	1	976
Spielzeug Museum	Bürgerspitalgasse 2	4	1.411
Volkskunde Museum	Monatsschlössl Hellbrunn	2	345
Domgrabungsmuseum	Residenzplatz/Dombögen	1	500
Mozart Museen			
Mozarts Geburtshaus	Getreidegasse 9	3	500
Mozart-Wohnhaus	Makartplatz 8	3	330
DomQuartier Salzburg	Residenzplatz 1	13	5.500
Haus der Natur	Museumsplatz 5	21	7.140
Hangar-7	Wilhelm-Spazier-Straße 7	*	*
Museum der Moderne Salzburg			
Mönchsberg	Mönchsberg 32	8	2.300
Rupertinum	Wiener-Philharmoniker-Gasse 9	6	517
Stiegl-Brauwelt	Bräuhausstraße 9	1	5.000
Bibelwelt Salzburg	Plainstraße 42	6	700
Salzburger Weihnachtsmuseum	Mozartplatz 2	1	170
Museum Kunst der Verlorenen Generationen	Sigmund-Haffner-Gasse 12/1. Stock	4	220

Quelle: Angaben der Institutionen

6.2.8 Galerien und sonstige Ausstellungsorte im Jahr 2022

	Adresse	Ausstellungen	
		Vor Ort	Online
1. Salzburger Modelleisenbahn Club	Gaisbergstraße 29	*	*
Academy Werbeagentur und Bar	Franz-Josef-Straße 4	10	–
art bv Berchtoldvilla, Berufsvereinigung bildender Künstler, Landesverband Salzburg	Josef-Preis-Allee 12	7	–
ARGEkultur	Ulrike-Gschwandtner-Straße 5	1	–
Artmosphäre Galerien GmbH – Rudolf Budja Galerie	Wiener-Philharmoniker-Gasse 3	*	*
CAM Center of Art & Management	Fürstenweg 35	–	–
Elektrohalle Rhomberg	Samergasse 28b	11	3
FOTOHOF – Verein zur Förderung d. Autorenfotografie	Inge-Morath-Platz 1–3 (Galerie) Inge-Morath-Platz 11 (Bibliothek)	10	10
Fünfzigzwanzig	Residenzplatz 10	5	–
Galerie Blümel & Hartl	Sigmund-Haffner-Gasse 3	1	4
Galerie „Das Zimmer“ der ÖH Mozarteum Salzburg	Mirabellplatz 1	*	*
Galerie Eboran	Ignaz-Harrer-Straße 38	8	–
Galerie Frey Salzburg GmbH & Co KG	Erhardplatz 3	7	–
Galerie Gerlich	Sigmund-Haffner-Gasse 6	3	–
Galerie HAAS & GSCHWANDTNER	Neutorstraße 19	5	4
Galerie Nikolaus Ruzicska	Faistauergasse 12	5	–
Galerie Salis GmbH	Mozartplatz 4	3	–
Galerie Sandhofer	Nonntaler Hauptstraße 50	*	*
Galerie Selinger Thomas	Rottfeld 7	12	52
Galerie Sophia Vonier	Wiener-Philharmoniker-Gasse 3	*	*
Galerie Sturm & Schober	Kapitelplatz 7	1	–
Galerie Thaddaeus Ropac GmbH	Mirabellplatz 2, Villa Kast Vilniusstraße 13, Halle	10	3
Galerie Trapp	Griesgasse 6	8	–
Galerien der Stadt Salzburg			
Stadtgalerie Lehen	Inge-Morath-Platz 31	6	–
Stadtgalerie Mozartplatz	Mozartplatz 5	4	–
Stadtgalerie Museumspavillon	Mirabellgarten	6	–
Stadtgalerie Rathaus	Kranzlmart 1	5	–
Stadtgalerie Zwergelgartenpavillon	Mirabellgarten	3	–
Galerie Welz GmbH	Sigmund-Haffner-Gasse 16	16	16
Grafische Werkstatt im Traklhaus	Rudolfskai 32 Hellbrunner Straße 3	6	–
Initiative Architektur	Sinnhubstraße 3	6	1
Kulturwirthaus GmbH (Urbankeller)	Schallmooser Hauptstraße 50	2	–
Kunstraum St. Virgil	Ernst-Grein-Straße 14	4	–
Kunstverein Artforum Salzburg	Ignaz-Harrer-Straße 71	12	–
L.art Galerie (vormals Galerie Weihergut)	Linzer Gasse 25	*	*
Leica Galerie & Boutique Salzburg	Gaisbergstraße 12	5	–
Literaturarchiv Salzburg	Residenzplatz 9/2	2	–

6.2.8 Galerien und sonstige Ausstellungsorte im Jahr 2022 (Fortsetzung)

	Adresse	Ausstellungen	
		Vor Ort	Online
Literaturhaus Salzburg	Strubergasse 23/H.C.- Artmannplatz	2	–
Mario Mauroner Contemporary Art Salzburg	Residenzplatz 1/Skulpturengarten/ Galeriehaus am Ignaz-Rieder-Kai	6	–
Mesnerhaus Liefering	Lieferinger Hauptstraße 106	*	*
Periscope – Initiative für Kunst und Zeitgenossen_innen	Sterneckstraße 10	*	*
Salzburger Heimatwerk eG	Residenzplatz 9	2	–
Salzburger Kunstverein	Hellbrunner Straße 3	12	–
Stefan Zweig Zentrum Salzburg	Mönchsberg 2/Edmundsburg	1	–
SUPER Initiative zur Nutzung von Leerständen als Handlungsräume für Kultur und Wissen	variabel, Leerstandsnutzung	*	*
SZENE Salzburg	Anton-Neumayr-Platz 2	1	–
Textil – Kunst – Galerie	Steingasse 35	5	–
Universitätsbibliothek Salzburg	Hofstallgasse 2–4/Erzabt-Klotz-Straße 1/ Churfürststraße 1/Residenzplatz 1	12	–
Wienerroither & Kohlbacher GmbH	Wiener-Philharmoniker-Gasse 2	1	–

Ausgewiesen sind nur die Ausstellungsorte, die der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik bekannt sind.

Quelle: Angaben der Institutionen

6.2.9 Museen und ausgewählte Sehenswürdigkeiten

	abs.	2022			2021		
		Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	
Besucher:innen	3.299.247	100,0	+ 91,0	1.727.676	100,0	- 17,6	
<i>davon</i>							
Festung Hohensalzburg¹⁾	1.038.060	31,5	+ 143,0	427.153	24,7	- 5,0	
Salzburg Museum	721.394	21,9	+ 119,9	328.115	19,0	- 10,2	
<i>davon</i>							
Neue Residenz mit Panorama Museum	66.781	2,0	+ 65,5	40.361	2,3	- 10,2	
Festungsmuseum	549.862	16,7	+ 136,8	232.223	13,4	- 14,2	
Spielzeug Museum	88.876	2,7	+ 94,0	45.807	2,7	+ 13,8	
Volkskunde Museum	15.685	0,5	+ 61,3	9.724	0,6	+ 2,2	
Domgrabungsmuseum	190	*	*	*	*	*	
Mozarts Geburtshaus und Mozart-Wohnhaus	346.357	10,5	+ 189,5	119.626	6,9	- 71,1	
DomQuartier Salzburg	85.937	2,6	+ 120,6	38.951	2,3	- 13,2	

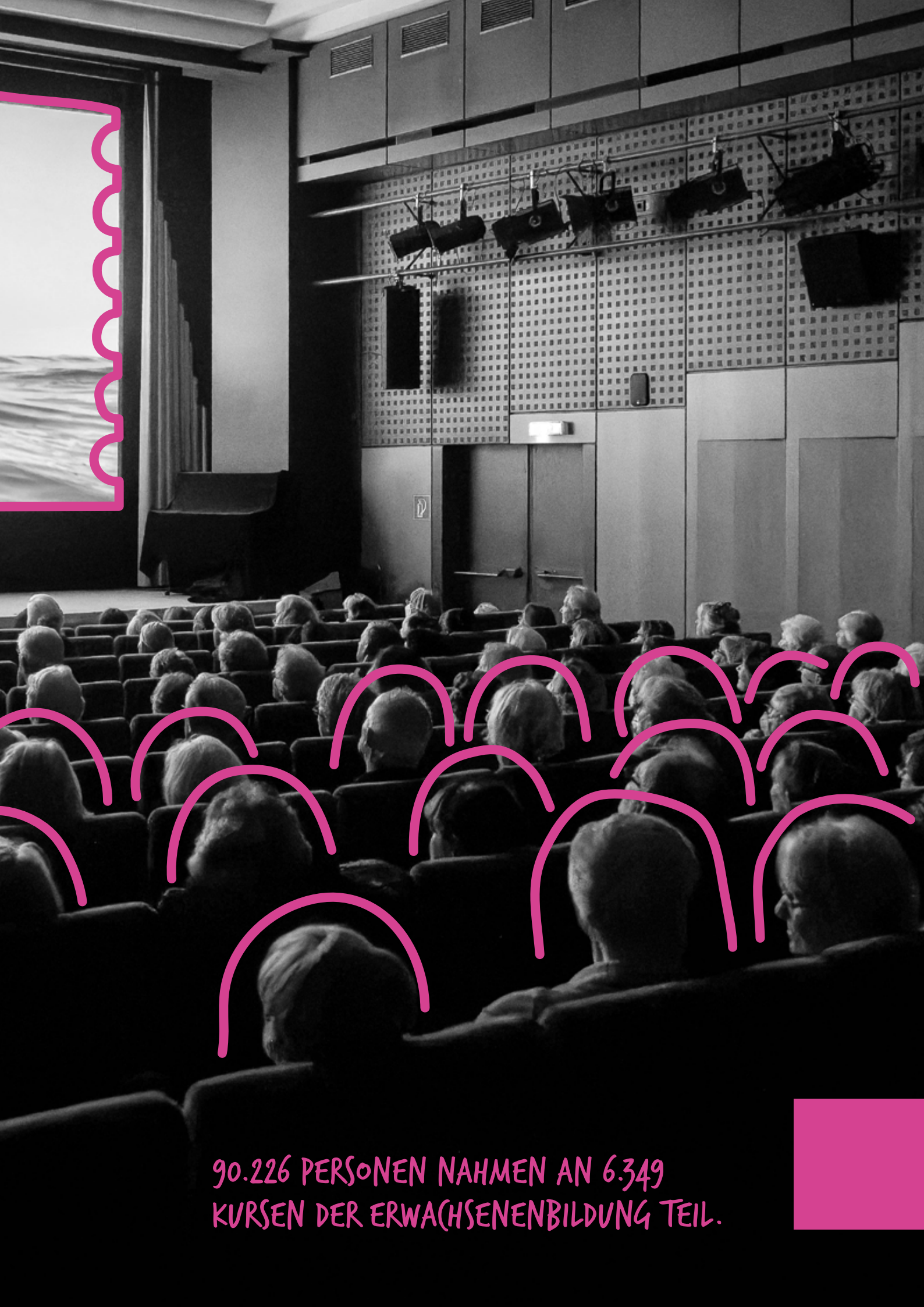
	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Haus der Natur	340.636	10,3	+ 74,4	195.357	11,3	+ 17,7
Schloss Hellbrunn und Wasserspiele	201.366	6,1	+ 88,3	106.914	6,2	+ 18,3
Zoo Salzburg	411.068	12,5	+ 32,6	310.041	17,9	+ 5,7
Hangar-7	*	*	*	120.000	6,9	- 42,0
Museum der Moderne Salzburg	82.371	2,5	+ 51,4	54.419	3,1	+ 33,3
<i>davon</i>						
Mönchsberg	66.735	2,0	+ 45,8	45.762	2,6	+ 37,7
Rupertinum	15.636	0,5	+ 80,6	8.657	0,5	+ 14,0
Stiegl-Brauwelt	40.500	1,2	+ 198,2	13.580	0,8	- 17,0
Mozart Ton- und Filmsammlung	520	0,0	+ 92,6	270	0,0	- 58,5
Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte	421	0,0	+ 78,4	236	0,0	+ 31,1
Bibelwelt Salzburg	4.744	0,1	+ 111,2	2.246	0,1	+ 17,3
Salzburger Weihnachtsmuseum	22.000	0,7	+ 163,7	8.344	0,5	+ 57,4
Museum Kunst der Verlorenen Generation	3.873	0,1	+ 59,8	2.424	0,1	+ 101,8

¹⁾ Ohne Festungsmuseum (siehe Salzburg Museum)

Quelle: Angaben der Institutionen

SALZBURG IN ZAHLEN 2022

3.652 ENTGELTLICHE
VERANSTALTUNGEN LOCKTEN
807.756 MENSCHEN AN.



90.226 PERSONEN NAHMEN AN 6.349
KURSEN DER ERWACHSENENBILDUNG TEIL.

6.3 BILDUNG UND WISSEN

6.3.1 Bildung und Wissen – Gesamtübersicht

(Stand: Wintersemester des jeweiligen Schuljahres)

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Kleinkindgruppen					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	254	244	236	235	213
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 4,1	+ 3,4	+ 0,4	+ 10,3	+ 4,4
Kinder	1.016	978	933	927	864
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 3,9	+ 4,8	+ 0,6	+ 7,3	- 0,2
Kindergärten					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	424	470	470	471	476
%-Veränderung zum Vorjahr	- 9,8	–	- 0,2	- 1,1	+ 11,0
Kinder	3.273	3.365	3.408	3.404	3.389
%-Veränderung zum Vorjahr	- 2,7	- 1,3	+ 0,1	+ 0,4	+ 1,5
Alterserweiterte Gruppen					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	132	125	129	113	107
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 5,6	- 3,1	+ 14,2	+ 5,6	- 1,8
Kinder	633	600	608	608	585
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 5,5	- 1,3	–	+ 3,9	–
Schulkindbetreuung					
Fachpersonal u. Sonderpädagog:innen ¹⁾	78	82	81	87	84
%-Veränderung zum Vorjahr	- 4,9	+ 1,2	- 6,9	+ 3,6	- 9,7
Kinder	829	840	840	856	870
%-Veränderung zum Vorjahr	- 1,3	–	- 1,9	- 1,6	- 6,7
Volksschulen²⁾					
Lehrkräfte ³⁾	520	512	501	488	447,95
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,6	+ 2,2	+ 2,7	+ 8,9	- 2,9
Schüler:innen	5.473	5.387	5.311	5.281	5.314
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,6	- 0,6	- 0,8
Mittelschulen²⁾					
Lehrkräfte ³⁾	371	399	360	365	344,19
%-Veränderung zum Vorjahr	- 7,0	+ 10,8	- 1,4	+ 6,0	- 0,2
Schüler:innen	2.445	2.417	2.475	2.469	2.507
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,2	- 2,3	+ 0,2	- 1,5	- 1,0

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich

²⁾ Inkl. Praxisschulen

³⁾ Ab dem Schuljahr 2019/2020 Anzahl der Lehrkräfte nach Köpfen, bis 2018/2019 Vollzeitäquivalente

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Rudolf-Steiner-Schule (Freie Waldorfschule Salzburg)					
Lehrkräfte	44	43	38	34	43
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 2,3	+ 13,2	+ 11,8	- 20,9	+ 13,2
Schüler:innen	295	289	306	298	309
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 2,1	- 5,6	+ 2,7	- 3,6	- 1,0
Polytechnische Schule					
Lehrkräfte ³⁾	25	22	25	20	23,11
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 13,6	- 12,0	+ 25,0	- 13,5	+ 5,9
Schüler:innen	162	181	169	184	155
%-Veränderung zum Vorjahr	- 10,5	+ 7,1	- 8,2	+ 18,7	- 6,6
Sonderschulen					
Lehrkräfte ³⁾	164	163	166	169	142,5
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,6	- 1,8	- 1,8	+ 18,6	+ 9,2
Schüler:innen	455	430	435	431	408
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 5,8	- 1,1	+ 0,9	+ 5,6	- 7,5
Berufsschulen					
Lehrkräfte	151	149	157	160	160
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,3	- 5,1	- 1,9	-	+ 2,6
Schüler:innen	3.993	4.038	4.088	4.321	3.981
%-Veränderung zu Vorjahr	- 1,1	- 1,2	- 5,4	+ 8,5	+ 2,1
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Lehrkräfte ³⁾	909	929	928	877	860,09
%-Veränderung zum Vorjahr	- 2,2	+ 0,1	+ 5,8	+ 2,0	+ 1,5
Schüler:innen	8.593	8.462	8.428	8.241	8.294
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 1,5	+ 0,4	+ 2,3	- 0,6	+ 0,6
Berufsbildende mittlere- und höhere Schulen					
Lehrkräfte ³⁾	620	609	640	630	582,67
%-Veränderung zum Vorjahr	- 4,8	- 4,8	+ 1,6	+ 8,1	- 1,9
Schüler:innen	5.101	5.090	5.151	5.236	5.327
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,2	- 1,2	- 1,6	- 1,7	- 3,5

³⁾ Ab dem Schuljahr 2019/2020 Anzahl der Lehrkräfte nach Köpfen, bis 2018/2019 Vollzeitäquivalente

6.3.1 Bildung und Wissen – Gesamtübersicht (Fortsetzung)

(Stand: Wintersemester des jeweiligen Schuljahres)

	Schul- bzw. Studienjahr				
	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig					
Lehrkräfte (VZÄ) ⁴⁾	203,97	203,97	202,73	202,73	190,24
%-Veränderung zum Vorjahr	-	+ 0,6	-	+ 6,6	- 7,3
Studierende	861	972	744	750	699
%-Veränderung zum Vorjahr	- 11,4	+ 30,6	- 0,8	+ 7,3	- 10,5
Universität Mozarteum Salzburg					
wissenschaftl. und künstl. Personal	654	656	639	627	598
%-Veränderung zum Vorjahr	- 0,3	+ 2,7	+ 1,9	+ 4,8	+ 3,6
Studierende	2.078	2.079	2.051	1.921	1.893
%-Veränderung zum Vorjahr	-	+ 1,4	+ 6,8	+ 1,5	+ 5,6
Paris Lodron Universität Salzburg					
wissenschaftl. und künstl. Personal	2.061	2.016	1.932	2.009	2.019
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 2,2	+ 4,3	- 3,8	- 0,5	+ 1,5
Studierende	17.776	17.848	17.947	17.705	17.768
%-Veränderung zum Vorjahr	- 0,4	- 0,6	+ 1,4	- 0,4	- 1,9
Paracelsus Medizinische Privatuniversität⁵⁾					
wissenschaftl. Personal	*	1.458	1.440	1.587	1.490
%-Veränderung zum Vorjahr	*	+ 1,3	- 9,3	+ 6,5	+ 0,9
Studierende	*	2.180	2.114	2.011	1.919
%-Veränderung zum Vorjahr	*	+ 3,1	+ 5,1	+ 4,8	- 0,2

⁴⁾ VZÄ = Vollzeitäquivalente

⁵⁾ Die Daten für das Studienjahr 2022/2023 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg (ab Schuljahr 2019/2020), MA 2/02 – Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, Rudolf-Steiner-Schule, Angabe der Institutionen, Statistik Austria; Bearbeitung Landesstatistik Salzburg

6.3.2 Kleinkindgruppen

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	61	100,0	-	61	100,0	+ 3,4
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	29	47,5	- 12,1	33	54,1	+ 10,0
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	40	65,6	- 4,8	42	68,9	-
	61	100,0	-	61	100,0	+ 3,4
Gruppen	136		+ 3,0	132		+ 2,3
bewilligte Plätze	1.069		+ 1,1	1.057		+ 3,9
freie Plätze	60		- 31,8	88		-
Eingeschriebene Kinder	1.016	100,0	+ 3,9	978	100,0	+ 4,8
<i>davon</i>						
Mädchen	522	51,4	+ 11,5	468	47,9	+ 9,3
Buben	494	48,6	- 3,1	510	52,1	+ 1,0
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	81	8,0	+ 20,9	67	6,9	- 9,5
mit alleinerziehendem Vater	2	-	-	-	-	-
<i>darunter</i>						
mit nicht-deutscher Muttersprache	294	28,9	+ 26,2	233	23,8	- 10,4
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	*	*	*	*	*	*
<i>davon nach dem Alter</i>						
unter 1 Jahr	35	3,4	+ 34,6	26	2,7	- 10,3
1 Jahr	430	42,3	+ 2,1	421	43,0	+ 0,2
2 Jahre	548	53,9	+ 3,4	530	54,2	+ 9,7
3 Jahre	3	0,3	+ 200,0	1	0,1	-
4 Jahre	-	-	-	-	-	-
Personal gesamt	408	100,0	+ 8,2	377	100,0	+ 8,3
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	249	61,0	+ 3,3	241	63,9	+ 3,0
Sonderpädagog:innen	5	1,2	+ 66,7	3	0,8	+ 50,0

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind. Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.3 Kindergärten

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	61	100,0	- 3,2	63	100,0	- 1,6
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	6	9,8	- 82,9	35	55,6	+ 169,2
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	54	88,5	- 1,8	55	87,3	- 1,8
	60	98,4	- 3,2	62	98,4	-
Gruppen	150		- 3,8	156		- 0,6
bewilligte Plätze ¹⁾	3.689		- 3,2	3.809		- 1,5
freie Plätze	170		- 17,5	206		+ 5,1
Eingeschriebene Kinder	3.273	100,0	- 2,7	3.365	100,0	- 1,3
<i>davon</i>						
Mädchen	1.588	48,5	- 2,9	1.635	48,6	- 2,2
Buben	1.685	51,5	- 2,6	1.730	51,4	- 0,4
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	384	11,4	+ 16,0	331	9,8	- 1,8
mit alleinerziehendem Vater	21	0,6	+ 10,5	19	0,6	+ 46,2
<i>darunter</i>						
mit nicht-deutscher Muttersprache	1.504	46,0	- 4,1	1.568	46,6	+ 1,6
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	212	6,5	- 2,8	218	6,5	+ 11,8
<i>davon nach dem Alter</i>						
unter 3 Jahren	63	1,9	- 11,3	71	2,1	- 27,6
3 Jahre	876	26,8	- 1,6	890	26,4	- 7,1
4 Jahre	1.109	33,9	- 7,9	1.204	35,8	+ 5,4
5 Jahre	1.213	37,1	+ 2,4	1.184	35,2	- 1,3
6 Jahre und älter	12	0,4	- 25,0	16	0,5	+ 45,5
Personal gesamt	506	100,0	- 3,8	526	100,0	+ 1,5
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ²⁾	396	78,3	- 9,4	437	83,1	- 1,4
Sonderpädagog:innen	28	5,5	- 15,2	33	6,3	+ 22,2

¹⁾ Inklusive genehmigter Plätze von Volksschulkindgruppen im Kindergarten

²⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind. Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.4 Alterserweiterte Gruppen

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	26	100,0	- 3,7	27	100,0	+ 8,0
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	13	50,0	- 13,3	15	55,6	–
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	22	84,6	–	22	81,5	+ 4,8
	26	100,0	- 3,7	27	100,0	+ 8,0
Gruppen	50		+ 4,2	48		+ 2,1
bewilligte Plätze	758		- 2,1	774		+ 4,3
freie Plätze	70		- 16,7	84		+ 20,0
Eingeschriebene Kinder	633	100,0	+ 5,5	600	100,0	- 1,3
<i>davon</i>						
Mädchen	321	50,7	+ 7,7	298	49,7	+ 0,3
Buben	312	49,3	+ 3,3	302	50,3	- 2,9
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	45	7,1	- 23,7	59	9,8	- 25,3
mit alleinerziehendem Vater	4	0,6	–	4	0,7	+ 33,3
<i>darunter</i>						
mit nicht-deutscher Muttersprache	164	25,9	+ 6,5	154	25,7	- 9,4
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	23	3,6	–	23	3,8	+ 4,5
<i>davon nach dem Alter</i>						
unter 3 Jahren	118	18,6	- 6,3	126	21,0	+ 32,6
3 bis unter 6 Jahren	499	78,8	+ 8,5	460	76,7	- 7,1
6 Jahre	6	0,9	+ 20,0	5	0,8	- 44,4
7 Jahre	2	0,3	- 50,0	4	0,7	+ 100,0
8 Jahre	4	0,6	+ 100,0	2	0,3	- 60,0
9 Jahre	2	0,3	- 33,3	3	0,5	+ 200,0
10 Jahre und älter	2	0,3	- 100,0	–	–	- 100,0
Personal gesamt	183	100,0	+ 9,6	167	100,0	+ 5,0
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ¹⁾	127	69,4	+ 5,8	120	71,9	- 1,6
Sonderpädagog:innen	5	2,7	–	5	3,0	- 28,6

¹⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind. Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.5 Betreuung von Schüler:innen

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Einrichtungen	21	100,0	- 4,5	22	100,0	+ 10,0
<i>darunter</i>						
mehr als 48 Wochen/Jahr geöffnet	5	23,8	- 68,8	16	72,7	*
mehr als 40 Wochenstunden mit Mittagessen	12	57,1	-	12	54,5	+ 9,1
	21	100,0	- 4,5	22	100,0	+ 10,0
Gruppen	45		- 6,3	48		+ 2,1
bewilligte Plätze ¹⁾	942		+ 1,7	926		- 3,2
freie Plätze	100		- 3,8	104		+ 2,0
Eingeschriebene Kinder	829	100,0	- 1,3	840	100,0	-
<i>davon</i>						
Mädchen	408	49,2	+ 1,5	402	47,9	+ 1,3
Buben	421	50,8	- 3,9	438	52,1	- 1,1
<i>darunter</i>						
mit alleinerziehender Mutter	147	17,7	-	147	17,5	- 12,0
mit alleinerziehendem Vater	15	1,8	+ 7,1	14	1,7	+ 55,6
<i>darunter</i>						
mit nicht-deutscher Muttersprache	207	25,0	+ 17,6	176	21,0	- 4,3
<i>darunter</i>						
mit inklusiver Entwicklungsbegleitung	23	2,8	- 28,1	32	3,8	+ 6,7
<i>davon nach dem Alter</i>						
unter 6 Jahren	1	0,1	- 75,0	4	0,5	+ 300,0
6 Jahre	159	19,2	- 13,1	183	21,8	- 0,5
7 Jahre	207	25,0	-	207	24,6	+ 6,7
8 Jahre	203	24,5	+ 1,5	200	23,8	+ 17,0
9 Jahre	184	22,2	+ 12,9	163	19,4	- 10,9
10 Jahre und älter	75	9,0	- 9,6	83	9,9	- 22,4
Personal gesamt	86	100,0	- 2,3	88	100,0	+ 4,8
<i>darunter</i>						
Fachpersonal ²⁾	78	90,7	- 3,7	81	92,0	+ 1,3
Sonderpädagog:innen	0	0,0	- 100,0	1	1,1	-

¹⁾ Genehmigte Plätze von Volksschulkindgruppen im Kindergarten werden beim Kindergarten ausgewiesen.

²⁾ Beschäftigte, die als „Leiter:in“, „gruppenführendes Fachpersonal“ oder „unterstützendes Fachpersonal“ tätig sind. Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Statistik Austria;
Bearbeitung: Landesstatistik Salzburg

6.3.6 Volksschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Volksschulen¹⁾	24		-	24		-
Klassen	273		+ 1,5	269		+ 0,4
Lehrkräfte	520		+ 1,6	512		+ 2,2
Schüler:innen	5.473	100,0	+ 1,6	5.387	100,0	+ 1,4
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	2.812	51,4	+ 2,4	2.747	51,0	+ 1,0
Schüler:innen in den 1. Klassen	1.300	23,8	+ 0,8	1.290	23,9	- 4,7
Schüler:innen in den letzten Klassen	1.168	21,3	- 3,6	1.211	22,5	+ 0,7

¹⁾ Inkl. Praxisschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.7 Rudolf-Steiner-Schule (Waldorf Campus Salzburg)

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Schulstufen	13		-	13		-
Lehrkräfte	44	100,0	+ 2,3	43	100,0	+ 13,2
<i>davon</i>						
weiblich	31	70,5	-	31	72,1	+ 24,0
männlich	13	29,5	+ 8,3	12	27,9	- 7,7
Schüler:innen	295	100,0	+ 2,1	289	100,0	- 5,6
<i>davon</i>						
weiblich	155	52,5	+ 10,7	140	48,4	- 13,6
männlich	140	47,5	- 6,0	149	51,6	+ 3,5

Quelle: Rudolf-Steiner-Schule

6.3.8 Mittelschulen, Polytechnische Schule

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mittelschulen¹⁾	11		-	11		-
Klassen	110		+ 0,9	109		-
Lehrkräfte	371		- 7,0	399		+ 10,8
Schüler:innen	2.445	100,0	+ 1,2	2.417	100,0	- 2,3
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	1.745	71,4	+ 2,1	1.709	70,7	+ 6,6
Schüler:innen in den 1. Klassen	626	25,6	+ 12,2	558	23,1	- 14,5
Schüler:innen in den letzten Klassen	589	24,1	- 3,3	609	25,2	+ 1,5
Polytechnische Schule						
Klassen	8		- 11,1	9		+ 12,5
Lehrkräfte	25		+ 13,6	22		- 12,0
Schüler:innen	162	100,0	- 10,5	181	100,0	+ 7,1
<i>davon</i>						
weiblich	60	37,0	- 16,7	72	39,8	+ 9,1
männlich	102	63,0	- 6,4	109	60,2	+ 5,8

¹⁾ Inkl. Praxisschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.9 Sonderschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Anzahl¹⁾	7		-	7		-
Klassen	69		- 1,4	70		-
Lehrkräfte	164		+ 0,6	163		- 1,8
Schüler:innen ²⁾	455	100,0	+ 5,8	430	100,0	- 1,1
<i>darunter</i>						
Schüler:innen mit nicht deutscher Muttersprache	216	47,5	+ 0,9	214	49,8	- 0,9
Schüler:innen in den 1. Klassen	58	12,7	+ 28,9	45	10,5	- 18,2
Schüler:innen in den letzten Klassen	163	35,8	+ 32,5	123	28,6	- 16,9

¹⁾ Gesamtlehrer:innenanzahl an der Schule, die im VS, MS, PTS-SO-Bereich eingesetzt sind. Bei Aufteilung Doppelzählung.

²⁾ Ohne Schüler:innenzahl Heilstättenschule

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.10 Berufsschulen

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Anzahl	4		-	4		-
Klassen	252		- 1,2	255		- 0,8
Lehrkräfte	151	100,0	+ 1,3	149	100,0	- 5,1
<i>davon</i>						
weiblich	56	37,1	+ 3,7	54	36,2	- 12,9
männlich	95	62,9	-	95	63,8	-
Schüler:innen	3.993	100,0	- 1,1	4.038	100,0	- 1,2
<i>davon</i>						
weiblich	1.339	33,5	- 2,0	1.367	33,9	- 2,2
männlich	2.654	66,5	- 0,6	2.671	66,1	- 0,7
Schüler:innen je Klasse	15,8		-	15,8		- 0,6
Lehrkräfte je Klasse	0,6		-	0,6		-
Schüler:innen je Lehrkraft	26,4		- 2,6	27,1		+ 4,2
Schüler:innen nach Berufsschulen						
Landesberufsschule 1, Makartkai 3	945	23,7	- 2,0	964	23,9	- 4,0
<i>davon</i>						
weiblich	55	5,8	+ 1,9	54	5,6	+ 17,4
männlich	890	94,2	- 2,2	910	94,4	- 5,0
Landesberufsschule 2, Makartkai 1	716	17,9	+ 3,0	695	17,2	- 4,5
<i>davon</i>						
weiblich	502	70,1	- 2,1	513	73,8	- 5,9
männlich	214	29,9	+ 17,6	182	26,2	- 0,5
Landesberufsschule 3, Erzherzog-Eugen-Straße 15	1.164	29,2	- 3,7	1.209	29,9	- 3,7
<i>davon</i>						
weiblich	707	60,7	- 2,5	725	60,0	- 2,4
männlich	457	39,3	- 5,6	484	40,0	- 5,7
Landesberufsschule 4, Schießstattstraße 4	1.168	29,3	- 0,2	1.170	29,0	+ 6,4
<i>davon</i>						
weiblich	75	6,4	-	75	6,4	+ 17,2
männlich	1.093	93,6	- 0,2	1.095	93,6	+ 5,7

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg

6.3.11 Mittlere und höhere Schulen – Detailübersicht

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen		2022/2023
			weiblich	männlich	Schüler:innen je Klasse
Akademisches Gymnasium Salzburg, Sinnhubstraße 15	26	66	333	260	22,8
Sport-RG/Musisches RG/SSM Salzburg, Akademiestraße 21	23	65	330	197	22,9
Erzbischöfliches Privatgymnasium Borromäum, Gaisbergstraße 7	19	50	100	395	26,1
Bundesrealgymnasium Salzburg, Akademiestraße 19	30	83	183	537	24,0
Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare, Schönleitenweg 1	32	82	352	481	26,0
Privatgymnasium der Ursulinen, Aigner Straße 135	25	64	449	115	22,6
Europa- und Bundesgymnasium Salzburg-Nonntal, Josef-Preis-Allee 3	23	62	342	184	22,9
BORG Salzburg-Nonntal, Josef-Preis-Allee 5	16	48	256	145	25,1
Christian-Doppler-Gymnasium, Franz-Josef-Kai 41	41	90	298	621	22,4
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Salzburg, Josef-Preis-Allee 5	34	77	487	281	22,6
Bundesgymnasium für Berufstätige, Franz-Josef-Kai 41	31	45	360	243	19,5
Musisches Gymnasium, Haunspurgasse 77	39	99	713	217	23,8
Bundesgymnasium Zaunergasse, Zaunergasse 3	28	78	421	293	25,5
Höhere technische Bundeslehranstalt, Itzlinger Hauptstraße 30	84	264	517	1.554	24,7
Fachschule f. Soziale Berufe der Caritas Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2	17	25	156	35	11,2
HLA Annahof Salzburg, Guggenmoosstraße 44	26	70	472	116	22,6
St. Josef Private Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Hellbrunner Straße 14	11	35	209	–	19,0
Höhere Lehranstalt der Caritas Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2	16	33	215	33	15,5
Schule für Sozialbetreuungsberufe (Diakoniewerk), Guggenbichlerstraße 20	12	23	208	48	21,3
BHAK/BHAS I Salzburg, Johann-Brunnauer-Straße 2	22	47	329	189	23,5
BHAK/BHAS II Salzburg, Johann-Brunnauer-Straße 2	30	58	327	313	21,3
BAfEP Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Schwarzstraße 35	15	65	362	18	25,3

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg

6.3.12 Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Lehrkräfte¹⁾	203,97	100,0	–	203,97	100,0	+ 0,6
<i>davon</i>						
weiblich	123,82	60,7	–	123,82	60,7	+ 0,8
männlich	80,15	39,3	–	80,15	39,3	+ 0,3
Studierende	1.548	100,0	+ 59,3	972	100,0	+ 30,6
<i>davon</i>						
weiblich	*	*	*	807	83,0	+ 37,0
männlich	*	*	*	165	17,0	+ 6,5
<i>davon</i>						
Ausbildung Primarstufe	686	44,3	+ 7,0	641	65,9	+ 39,7
<i>davon</i>						
weiblich	627	91,4	+ 5,7	593	92,5	+ 47,5
männlich	59	8,6	+ 22,9	48	7,5	- 15,8
Ausbildung Sekundarstufe (im Verbund mit Uni Salzburg)	861	55,6	+ 161,7	329	33,8	+ 17,9
<i>davon</i>						
weiblich	*	*	*	213	64,7	+ 15,1
männlich	*	*	*	116	35,3	+ 23,4
<i>Lehrplan alt:</i>						
Ausbildung Lehramt (Volksschule und Mittelschule)	1	0,1	- 50,0	2	0,2	- 66,7
<i>davon</i>						
weiblich	–	–	–	1	50,0	- 50,0
männlich	1	100,0	–	1	50,0	- 75,0
Absolvent:innen (Sommer- und Wintersemester)	150	100,0	+ 9,5	137	100,0	+ 75,6
<i>davon</i>						
weiblich	136	90,7	+ 7,1	127	92,7	+ 71,6
männlich	14	9,3	+ 40,0	10	7,3	+ 150,0

1) Vollzeitäquivalente

Quelle: Pädagogische Hochschule Salzburg
Stefan Zweig

6.3.13 Universität Mozarteum Salzburg			(Stand: Beginn des Wintersemesters)			
	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	654	100,0	- 0,3	656	100,0	+ 2,7
<i>davon</i>						
weiblich	307	46,9	+ 1,0	304	46,3	+ 5,2
männlich	347	53,1	- 1,4	352	53,7	+ 0,6
<i>darunter</i>						
Professor:innen	110	16,8	- 1,8	112	17,1	+ 0,9
<i>davon</i>						
weiblich	38	34,5	–	38	33,9	+ 11,8
männlich	72	65,5	- 2,7	74	66,1	- 3,9
Dozent:innen	18	2,8	–	18	2,7	–
<i>davon</i>						
weiblich	5	27,8	- 16,7	6	33,3	–
männlich	13	72,2	+ 8,3	12	66,7	–
Allgemeines Personal	255	100,0	- 7,3	275	100,0	+ 20,1
<i>davon</i>						
weiblich	150	58,8	- 7,4	162	58,9	+ 17,4
männlich	105	41,2	- 7,1	113	41,1	+ 24,2
Studierende	2.078	100,0	- 0,0	2.079	100,0	+ 1,4
<i>davon</i>						
weiblich	1.322	63,6	+ 1,8	1.298	62,4	- 0,5
männlich	756	36,4	- 3,2	781	37,6	+ 4,7
<i>davon</i>						
ordentliche	1.885	90,7	- 0,2	1.889	90,9	+ 2,1
außerordentliche	193	9,3	+ 1,6	190	9,1	- 5,5
<i>davon aus</i>						
Österreich	935	45,0	+ 3,5	903	43,4	+ 0,3
EU/Drittstaaten	1.143	55,0	- 2,8	1.176	56,6	+ 2,2

Quelle: Universität Mozarteum Salzburg,
Wissensbilanz 2022, gemäß BidokVUni

6.3.14 Paris Lodron Universität Salzburg

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. In %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	2.061	100,0	+ 2,2	2.016	100,0	+ 4,3
<i>davon</i>						
weiblich	1.070	51,9	+ 4,2	1.027	50,9	+ 10,1
männlich	991	48,1	+ 0,2	989	49,1	- 1,0
<i>darunter</i>						
Professor:innen	154	7,5	- 0,6	155	7,7	- 0,6
<i>davon</i>						
weiblich	47	2,3	+ 4,4	45	2,2	-
männlich	107	5,2	- 2,7	110	5,5	- 0,9
Dozent:innen	48	2,3	- 11,1	54	2,7	- 6,9
<i>davon</i>						
weiblich	8	0,7	- 20,0	10	0,5	-
männlich	40	1,9	- 9,1	44	2,2	- 8,3
Allgemeines Personal	884	100,0	- 0,7	890	100,0	- 0,2
<i>davon</i>						
weiblich	553	62,6	- 1,3	560	62,9	+ 1,1
männlich	331	37,4	+ 0,3	330	37,1	- 2,4
Studierende	17.776	100,0	- 0,4	17.848	100,0	- 0,6
<i>davon</i>						
weiblich	11.268	63,4	+ 0,7	11.188	62,7	+ 1,6
männlich	6.508	36,6	- 2,3	6.660	37,3	- 3,9
<i>davon</i>						
ordentliche	15.504	87,2	-	15.664	87,8	-
außerordentliche	2.272	12,8	+ 4,0	2.184	12,2	- 4,8
<i>davon aus</i>						
Österreich	11.613	65,3	- 2,3	11.885	66,6	- 1,8
EU/Drittstaaten	6.163	34,7	+ 3,4	5.963	33,4	+ 2,1

Quelle: Paris Lodron Universität Salzburg,
Wissensbilanz 2022, gemäß BidokVUni

6.3.15 Paracelsus Medizinische Privatuniversität

(Stand: Stichtag 31.07.¹⁾)

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wissenschaftliches Personal	1.458	100,0	+ 1,3	1.440	100,0	- 9,3
<i>davon</i>						
weiblich	674	46,2	+ 1,7	663	46,0	- 12,6
männlich	784	53,8	+ 0,9	777	54,0	- 6,2
<i>darunter</i>						
Professor:innen	158	10,8	-	158	11,0	- 10,2
<i>davon</i>						
weiblich	25	1,7	- 16,7	30	2,1	+ 3,4
männlich	133	9,1	+ 3,9	128	8,9	- 12,9
Dozent:innen	92	6,3	+ 17,9	78	5,4	- 13,3
<i>davon</i>						
weiblich	23	1,6	+ 53,3	15	1,0	- 40,0
männlich	69	4,7	+ 9,5	63	4,4	- 3,1
Allgemeines Personal	170	100,0	+ 19,7	142	100,0	-
<i>davon</i>						
weiblich	125	73,5	+ 16,8	107	75,4	- 7,0
männlich	45	26,5	+ 28,6	35	24,6	+ 29,6
Studierende	2.180	100,0	+ 3,1	2.114	100,0	+ 5,1
<i>davon</i>						
weiblich	1.442	66,1	+ 0,8	1.430	67,6	+ 0,4
männlich	738	33,9	+ 7,9	684	32,4	+ 16,7
<i>davon</i>						
Österreich	1.164	53,4	- 7,0	1.251	59,2	- 2,7
EU/Drittstaaten	1.016	46,6	+ 17,7	863	40,8	+ 19,0

¹⁾ Die Daten für das Studienjahr 2022/2023 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle: Paracelsus Medizinische Privatuniversität



Das SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance) ist Ausbildungszentrum für zeitgenössische Tänzer:innen und Choreograf:innen, aber auch ganzjähriger Produktions- und Veranstaltungsort für Tanz und Performancekunst. Die Tanzcompany BODHI PROJECT hat ihre Homebase ebenfalls im SEAD, wenn sie nicht gerade international auf Tour ist.

6.3.16 Volksschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2022/2023, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	Weiblich	Männlich
Öffentlich					
VS Abfalder, Dr.-Petter-Straße 21	9	16	188	88	100
VS Aigen, Reinholdgasse 18	12	20	220	119	101
VS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	12	25	216	114	102
VS Gnigl, Schulstraße 7	15	25	303	141	162
VS Herrnau, Friedensstraße 13	9	17	160	85	75
VS Itzling, Kirchenstraße 24	15	29	289	135	154
VS Josefiaw, Billrothstraße 4	11	18	211	107	104
VS Lehen I, Nelkenstraße 5	15	25	294	143	151
VS Lehen II, Nelkenstraße 7	13	25	244	116	128
VS Leopoldskron-Moos, Moosstraße 78 A	14	23	319	169	150
VS Lieferung I, Törringstraße 4	11	17	222	109	113
VS Lieferung II, Laufenstraße 50	14	37	272	117	155
VS Maxglan I, Siezenheimer Straße 14 A	10	22	213	103	110
VS Maxglan II, Michaelbeuernstraße 8	15	33	311	157	154
VS Morzg, Gneiser Straße 58	9	16	183	72	111
VS Mülln, Augustinergasse 16	11	23	240	122	118
VS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3	7	10	139	66	73
VS Parsch, Geißmayerstraße 1	11	20	235	107	128
VS Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 4	10	20	178	104	74
VS Schallmoos, Meierhofweg 4	9	15	145	62	83
VS Taxham, Otto-v.-Lilienthal-Straße 1	14	27	297	151	146
Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Akademiestraße 25	9	24	210	97	113
Privat					
Volksschule Salzburg der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Schwarzstraße 35	14	22	296	159	137
Volksschule des Evangelischen Diakonievereins, Billrothstraße 4	4	11	88	44	44

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

	Schüler:innen der 1. Klassen	Schüler:innen der letzten Klassen	Schüler:innen je Klasse	Lehrkräfte je Klasse	Schüler:innen je Lehrkraft	Schüler:innen in Ganztags- schule
Öffentlich						
VS Abfalter, Dr.-Petter-Straße 21	49	39	20,9	1,8	11,8	70
VS Aigen, Reinholdgasse 18	44	58	18,3	1,7	11,0	136
VS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	55	41	18,0	2,1	8,6	122
VS Gnigl, Schulstraße 7	66	62	20,2	1,7	12,1	162
VS Herrnau, Friedensstraße 13	30	37	17,8	1,9	9,4	110
VS Itzling, Kirchenstraße 24	69	62	19,3	1,9	10,0	98
VS Josefiaw, Billrothstraße 4	59	42	19,2	1,6	11,7	70
VS Lehen I, Nelkenstraße 5	72	56	19,6	1,7	11,8	155
VS Lehen II, Nelkenstraße 7	46	53	18,8	1,9	9,8	153
VS Leopoldskron-Moos, Moosstraße 78 A	93	64	22,8	1,6	13,9	173
VS Lieferung I, Törringstraße 4	57	43	20,2	1,5	13,1	–
VS Lieferung II, Laufenstraße 50	57	45	19,4	2,6	7,4	127
VS Maxglan I, Siezenheimer Straße 14 A	51	41	21,3	2,2	9,7	107
VS Maxglan II, Michaelbeuernstraße 8	73	67	20,7	2,2	9,4	195
VS Morzg, Gneiser Straße 58	51	38	20,3	1,8	11,4	89
VS Mülln, Augustinergasse 16	47	45	21,8	2,1	10,4	160
VS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3	25	43	19,9	1,4	13,9	94
VS Parsch, Geißmayerstraße 1	68	44	21,4	1,8	11,8	104
VS Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 4	50	36	17,8	2,0	8,9	95
VS Schallmoos, Meierhofweg 4	36	37	16,1	1,7	9,7	49
VS Taxham, Otto-v.-Lilienthal-Straße 1	69	71	21,2	1,9	11,0	64
Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Akademiestraße 25	43	50	23,3	2,7	8,8	–
Privat						
Volksschule Salzburg der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Schwarzstraße 35	68	72	21,1	1,6	13,5	113
Volksschule des Evangelischen Diakonievereins, Billrothstraße 4	22	22	22,0	2,8	8,0	65

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.17 Mittelschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2022/2023, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	weiblich	männlich
Öffentlich					
MS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	9	30	201	97	104
MS Lehen, Siebenstädterstraße 34	12	37	254	123	131
MS Lieferung, Laufenstraße 49	8	34	168	85	83
MS Maxglan I, Pillweinstraße 18	11	33	244	69	175
MS Maxglan II, Wiesbauerstraße 3	8	29	183	144	39
MS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 5	11	36	274	132	142
MS P40, Plainstraße 40	10	28	247	90	157
MS Schloßstraße, Schloßstraße 19	10	31	189	81	108
MS Taxham, Franz-Linher-Straße 4	13	47	282	133	149
MS Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Erentrudisstraße 4	12	42	291	123	168
Privat					
MS des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A	6	24	112	54	58

	Schüler:innen der 1. Klassen	Schüler:innen der letzten Klassen	Schüler:innen je Klasse	Lehrkräfte je Klasse	Schüler:innen je Lehrkraft	Schüler:innen in Ganztags-schule
Öffentlich						
MS Campus Mirabell, Haydnstraße 3	51	52	22,3	3,3	6,7	33
MS Lehen, Siebenstädterstraße 34	54	58	21,2	3,1	6,9	46
MS Lieferung, Laufenstraße 49	40	39	21,0	4,3	4,9	65
MS Maxglan I, Pillweinstraße 18	60	47	22,2	3,0	7,4	112
MS Maxglan II, Wiesbauerstraße 3	45	47	22,9	3,6	6,3	14
MS Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 5	73	71	24,9	3,3	7,6	44
MS P40, Plainstraße 40	73	74	24,7	2,8	8,8	57
MS Schloßstraße, Schloßstraße 19	48	38	18,9	3,1	6,1	55
MS Taxham, Franz-Linher-Straße 4	84	69	21,7	3,6	6,0	45
MS Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Erentrudisstraße 4	73	70	24,3	3,5	6,9	26
Privat						
MS des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A	25	24	24,3	3,5	6,9	11

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.18 Sonderschulen – Detailübersicht

(Stand: Schuljahr 2022/2023, Beginn des Wintersemesters)

	Klassen	Lehrkräfte	Schüler:innen	Schüler:innen in Ganztagsschule
Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik in Salzburg-Aiglhof, Böhm-Ermolli-Straße 1–3	14	36	155	61
Anna-Bertha-Königsegg-Schule, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, Peter-Pfenninger-Straße 45	13	24	70	68
Josef-Rehrl-Schule, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik für Sinnesbeeinträchtigte, Gailenbachweg 3 ¹⁾	13	37	143	83
VS, MS und PTS für motorisch beeinträchtigte Kinder, General-Keyes-Straße 4	8	18	41	41
Heilstättenschule an den Landeskrankenanstalten Salzburg, Müllner Hauptstraße 48 ²⁾	12	20	*	*
Volks- und Mittelschule Aribonenstraße, Aribonenstraße 53	7	29	34	12
Orientierungsstufe des Evangelischen Diakonievereins, Franz-Hinterholzer-Kai 8 A ³⁾	2	*	12	5

¹⁾ Gesamtlehrer:innenanzahl an der Schule, die im VS-, MS-, PTS- und SO-Bereich eingesetzt sind. Bei Aufteilung Doppelzählung.

²⁾ Keine Angaben, Schüler:innenzahl variiert je nach Aufenthalt im Krankenhaus oder Reha.

³⁾ Sonderschulklassen (9. Stufe), Gesamtlehrer:innenanzahl bei MS Diakonie gezählt.

Quelle: Bildungsdirektion Salzburg, Angaben der Institutionen

6.3.19 Musikum Salzburg

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Lehrkräfte	115	100,0	+ 5,5	109	100,0	- 5,2
<i>davon</i>						
weiblich	63	54,8	+ 6,8	59	54,1	- 4,8
männlich	52	45,2	+ 4,0	50	45,9	- 5,7
Schüler:innen	1.671	100,0	- 2,5	1.714	100,0	+ 1,5
<i>davon</i>						
weiblich	1.024	61,3	- 1,5	1.040	60,7	+ 2,6
männlich	647	38,7	- 4,0	674	39,3	- 0,1
<i>davon</i>						
unter 15 Jahre	1.260	75,4	- 1,6	1.280	74,7	+ 2,4
15 bis unter 20 Jahre	229	13,7	- 1,7	233	13,6	- 5,3
20 Jahre und darüber	182	10,9	- 9,5	201	11,7	+ 4,1

6.3.19 Musikum Salzburg (Fortsetzung)

(Stand: Beginn des Wintersemesters)

	2022/2023			2021/2022		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
<i>darunter</i>						
nach Unterrichtsfächern bzw. nach Fachgruppen						
Akkordeon	28	1,7	-	28	1,6	- 3,4
Blockflöte	135	8,1	- 11,8	153	8,9	-
Volksmusik/Diatonische Harmonika	11	0,7	- 15,4	13	0,8	-
Blechblasinstrumente	101	6,0	- 26,8	138	8,1	+ 53,3
Holzblasinstrumente	118	7,1	- 4,8	124	7,2	+ 11,7
Schlagwerk	54	3,2	+ 1,9	53	3,1	+ 20,5
Streichinstrumente	304	18,2	+ 29,9	234	13,7	+ 13,0
Tastensinstrumente	458	27,4	- 1,5	465	27,1	+ 0,9
Zupfinstrumente	383	22,9	- 0,5	385	22,5	+ 10,0
Gesang und Chor	149	8,9	+ 46,1	102	6,0	- 32,0
Singschule	39	2,3	+ 5,4	37	2,2	+ 5,7
Elementare Musikpädagogik/Tanz	191	11,4	- 1,0	193	11,3	- 15,7
Musikkunde	114	6,8	+ 26,7	90	5,3	+ 7,1
sonstige Unterrichtsfächer	215	12,9	- 30,4	309	18,0	- 2,5
Unterricht im Rahmen von Schulkooperationen¹⁾						
Schüler:innen „Anonyme Gruppen“	820	100,0	- 23,0	1.065	100,0	+ 35,0

¹⁾ Ganzheitliches Musizieren mit diversen Schwerpunkten

Quelle: Musikum Salzburg (Daten für die Stadt Salzburg)

6.3.20 Erwachsenenbildung

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Volkshochschule¹⁾						
Kurse	680		- 31,9	998		- 3,6
Teilnehmer:innen	5.781	100,0	- 29,8	8.230	100,0	- 16,4
<i>davon</i>						
weiblich	3.818	66,0	- 40,1	6.376	77,5	- 13,8
männlich	1.963	34,0	+ 5,9	1.854	22,5	- 24,3
Berufsförderungsinstitut¹⁾						
Kurse	1.141		+ 3,5	1.102		+ 11,9
Teilnehmer:innen ²⁾	14.310	100,0	- 1,6	14.549	100,0	+ 7,7
<i>darunter</i>						
weiblich	7.349	51,4	+ 0,7	7.296	50,1	+ 9,5
männlich	6.791	47,5	- 3,8	7.059	48,5	+ 6,0

	2021/2022			2020/2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Wirtschaftsförderungsinstitut¹⁾						
Kurse	2.492		- 12,4	2.844		+ 19,0
Teilnehmer:innen ²⁾	27.563	100,0	- 6,9	29.617	100,0	+ 4,0
<i>darunter</i>						
weiblich	13.715	49,8	- 5,5	14.510	49,0	+ 5,0
männlich	13.606	49,4	- 8,8	14.911	50,3	+ 2,8
Bildungshaus St. Virgil¹⁾³⁾						
Kurse	1.048		+ 21,7	861		+ 25,5
Teilnehmer:innen	23.025	100,0	+ 46,7	15.691	100,0	+ 1,6
<i>davon</i>						
weiblich	*	*	*	9.054	57,7	+ 1,7
männlich	*	*	*	6.637	42,3	+ 1,6
Salzburger Bildungswerk¹⁾³⁾						
Kurse	340		- 12,6	389		+ 11,5
Teilnehmer:innen	7.806	100,0	- 6,8	8.378	100,0	+ 58,9
<i>davon</i>						
weiblich	5.217	66,8	- 6,7	5.589	66,7	+ 65,4
männlich	2.589	33,2	- 7,2	2.789	33,3	+ 47,4
Katholisches Bildungswerk¹⁾³⁾						
Kurse	618		+ 72,1	359		-
Teilnehmer:innen	11.210	100,0	+ 40,7	7.965	100,0	+ 40,6
<i>davon</i>						
weiblich	8.286	73,9	+ 39,5	5.938	74,6	+ 37,6
männlich	2.924	26,1	+ 44,3	2.027	25,4	+ 50,3
Ländl. Fortbildungsinstitut¹⁾³⁾						
Kurse	23		- 64,6	65		+ 140,7
Teilnehmer:innen	531	100,0	- 73,1	1.971	100,0	+ 385,5
<i>davon</i>						
weiblich	389	73,3	- 73,1	1.447	73,4	+ 798,8
männlich	142	26,7	- 72,9	524	26,6	+ 113,9

¹⁾ Inkl. Online-Veranstaltungen/-Kurse und Teilnehmer:innen

²⁾ Differenz von Teilnehmer:innen männlich und weiblich zu Teilnehmer:innen gesamt: keine näheren Angaben zur Person (Firmenkurse, Datenschutz)

³⁾ Kalenderjahr 2021 und 2022

Quelle: Angaben der Institutionen

6.3.21 Bibliotheken

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Bibliotheken¹⁾	16		-	16		-
Medienbestand	4.369.762	100,0	- 2,7	4.492.067	100,0	+ 2,3
Benutzer:innen ²⁾	54.140	100,0	- 0,1	54.189	100,0	+ 1,1
Entlehnungen außer Haus	1.570.837	100,0	- 0,9	1.585.165	100,0	- 1,3
<i>davon</i>						
Stadt:Bibliothek (Schumacherstraße 14)						
Medienbestand	177.969	4,1	- 2,8	183.040	4,1	- 2,4
Benutzer:innen	14.885	27,5	+ 9,2	13.632	25,2	- 10,3
Entlehnungen außer Haus	834.239	53,1	+ 5,6	789.927	49,8	- 3,3
<i>darunter</i>						
Bücherbus						
Medienbestand	8.203	0,2	+ 0,7	8.143	0,2	+ 8,8
Benutzer:innen	616	1,1	+ 18,5	520	1,0	- 3,5
Entlehnungen außer Haus	60.269	3,8	+ 67,3	36.023	2,3	- 10,7
Haus der Stadtgeschichte (Glockengasse 8)						
Medienbestand	29.377	0,7	+ 0,7	29.170	0,6	+ 1,6
Benutzer:innen	59	0,1	+ 7,3	55	0,1	+ 10,0
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Salzburg Museum³⁾ (Alpenstraße 75)						
Medienbestand	214.764	4,9	- 5,0	226.154	5,0	+ 0,8
Benutzer:innen	610	1,1	- 1,9	622	1,1	+ 2,0
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Landesarchiv Salzburg (Michael-Pacher-Straße 40)						
Amtsbibliothek						
Medienbestand	80.923	1,9	- 30,6	116.642	2,6	- 2,0
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-
Handbibliothek						
Medienbestand	60.536	1,4	+ 1,7	59.518	1,3	+ 1,7
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Erfasst sind alle öffentlich zugänglichen, größeren Institutionen, die Bücher, Zeitschriften, Akten, Tonkassetten, CDs, digitale Medien etc. zur Einsichtnahme bzw. zum Entleihen bereitstellen.

²⁾ Auf Grund der unterschiedlichen Definition bzw. Erfassungsweise von Benutzer:innen ist ein Vergleich untereinander nur bedingt möglich.

³⁾ Aufgrund einer Umstellung der Bibliotheks-Software ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

		2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	
Universitätsbibliothek (Hofstallgasse 2–4)							
Medienbestand	2.297.563	52,6	- 8,7	2.515.979	56,0	- 1,0	
Benutzer:innen	13.888	25,7	- 15,5	16.433	30,3	+ 34,9	
Entlehnungen außer Haus ⁴⁾	660.201	42,0	- 7,9	717.058	45,2	+ 0,4	
Universitätsbibliothek Mozarteum (Mirabellplatz 1)							
Medienbestand	334.000	7,6	+ 8,9	306.602	6,8	+ 1,4	
Benutzer:innen	14.910	27,5	+ 13,9	13.086	24,1	+ 20,0	
Entlehnungen außer Haus	23.026	1,5	+ 2,8	22.401	1,4	+ 46,8	
Literaturarchiv, Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg (Residenzplatz 9/2)							
Medienbestand	11.065	0,3	+ 3,7	10.675	0,2	+ 3,9	
Benutzer:innen	96	0,2	+ 2,1	94	0,2	- 13,8	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	
Diözesanbibliothek (Kapitelplatz 3)							
Medienbestand	200.000	4,6	- 1,5	203.000	4,5	–	
Benutzer:innen	23	0,0	+ 35,3	17	0,0	- 60,5	
Entlehnungen außer Haus	15	–	- 68,1	47	–	+ 422,2	
Erzabtei St. Peter (St. Peter-Bezirk 1)							
Medienbestand	151.793	3,5	+ 0,7	150.732	3,4	+ 10,4	
Benutzer:innen	42	0,1	+ 35,5	31	0,1	- 38,0	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	
Bibliotheken in Pfarren der Erzdiözese Salzburg ⁵⁾							
Medienbestand	20.904	0,5	+ 0,5	20.795	0,5	+ 1,4	
Benutzer:innen	1.109	2,0	+ 4,8	1.058	2,0	- 20,6	
Entlehnungen außer Haus	29.253	1,9	+ 3,3	28.306	1,8	+ 14,3	
Bibliothek St. Virgil (Ernst-Grein-Straße 14)							
Medienbestand	4.675	0,1	+ 0,3	4.659	0,1	+ 2,6	
Benutzer:innen	344	0,6	- 0,3	345	0,6	- 92,8	
Entlehnungen außer Haus	4.940	0,3	+ 146,6	2.003	0,1	- 49,7	
Bibliotheca Mozartiana (Schwarzstraße 26)							
Medienbestand	66.600	4,0	+ 0,2	66.500	4,0	+ 7,3	
Benutzer:innen	175	0,3	+ 16,7	150	0,3	+ 200,0	
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–	

⁴⁾ laut Österreichischer Bibliotheksstatistik

⁵⁾ Darin enthalten sind die Büchereien der Pfarren Herrnau, Aigen und St. Vitalis.

6.3.21 Bibliotheken (Fortsetzung)

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek (Griesgasse 17)						
Medienbestand	38.500	0,9	+ 21,3	31.750	0,7	+ 0,8
Benutzer:innen	*	*	*	*	*	*
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (Strubergasse 18/2)						
Medienbestand	18.611	0,4	+ 1,3	18.372	0,4	+ 1,1
Benutzer:innen	962	1,8	+ 260,3	267	0,5	- 38,3
Entlehnungen außer Haus	–	–	–	–	–	–
Bibliothek Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig (Akademiestraße 23/Haus B)						
Medienbestand	626.816	14,3	+ 22,0	513.816	11,4	+ 24,8
Benutzer:innen	6.400	11,8	- 17,0	7.714	14,2	+ 6,4
Entlehnungen außer Haus	10.808	0,7	- 29,7	15.372	1,0	- 31,9
Bibliothek Paracelsus Medizinische Universität Salzburg (Strubergasse 21)						
Medienbestand	35.666	0,8	+ 2,9	34.663	0,8	+ 23,1
Benutzer:innen	637	1,2	*	685	1,3	*
Entlehnungen außer Haus	8.355	0,5	- 16,9	10.051	0,6	+ 12,0

Quelle: Angaben der Institutionen

6.4 SPORT

6.4.1 Sportstätten		(Stand: jeweils 31.12.)				
	2022	2021	2020	2019	2018	
Turn- und Sporthallenanlagen	66	66	66	66	66	
Spielfeldfläche in m ²	26.400	26.383	26.383	26.383	26.383	
Fußballplätze	32	30	33	38	38	
<i>darunter</i>						
mit Leichtathletikanlagen	3	3	3	3	3	
Arealfläche in m ²	388.300	388.300	409.000	409.000	409.000	
Spielfeldfläche	216.650	203.300	224.000	224.000	224.000	
Tennisanlagen	11	11	13	14	14	
<i>davon</i>						
Plätze im Freien	44	44	43	50	50	
Hallenplätze	11	8	8	11	11	
Schulsport- und Freiluftanlagen	16	16	16	16	16	
Fläche in m ²	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000	
Bäder	5	5	5	5	4	
<i>darunter</i>						
Freibäder	3	3	3	3	3	
Gesamtfläche in m ²	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
Wasserfläche in m ²	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	
Kapazität der Badeanlagen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
Besucher:innen	213.278	132.153	148.377	213.419	248.888	
Hallenbäder¹⁾	2	2	2	2	1	
Gesamtfläche in m ²	3.664	3.664	3.664	3.664	2.000	
Wasserfläche in m ²	980	980	980	980	448	
Kapazität der Badeanlagen	500	450	400	400	200	
Besucher:innen	197.636	82.069	104.338	123.698	96.568	
Badesees Lieferung						
Gesamtfläche in m ²	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	
Wasserfläche in m ²	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	
Kapazität der Badeanlage	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
Besucher:innen (ca.)	59.230	52.040	71.360	92.105	126.700	

¹⁾ Wiedereröffnung am 12.10.2019

6.4.1 Sportstätten (Fortsetzung)

	2022	2021	2020	2019	2018
Eisarena					
Eisfläche und Eiszauber ²⁾ in m ²	5.000	5.000	5.000	3.600	3.600
Besucher:innen Publikumslauf	66.632	59.829	42.819	48.349	46.002
Ausgewählte Sportstätten³⁾					
Beachvolleyballplätze ⁴⁾	29	26	26	23	24
Fitnesscenter	16	16	17	17	16
Minigolf	4	4	4	4	4
Sportschießplätze	5	5	4	7	7
Stockbahnen	9	10	11	11	11
Streetball	25	25	25	25	23

²⁾ Inkl. 1.400 m² „Eiszauber“ ab 2020

³⁾ Weiters stehen Anlagen für Squash, Bowling, Skaten, (River)-Surfing, American Football, Reiten, Sportklettern, Boule/Boccia sowie eine BMX-Strecke und ein Slackline-Garten zur Verfügung.

⁴⁾ Inkl. Schulsportanlagen

Quelle: Angaben der Institutionen, MA 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen, MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.2 Sporthalle Alpenstraße

	2022	2021	2020	2019	2018
Sportveranstaltungen	30	15	17	66	69
Besucher:innen und Aktive	15.606	1.629	13.495	22.548	29.645
Trainingsstunden¹⁾	956	747	239	804	727
Sportler:innen	11.836	8.526	2.746	9.348	7.799
Schulstunden (Turnstunden)¹⁾	890	607	208	1.263	1.152
Schüler:innen	10.334	5.538	2.929	11.141	9.081
Breitensport (Stunden)¹⁾	97	23	–	78	73
Teilnehmer:innen	1.458	556	–	2.087	1.909
Sonderveranstaltungen (Konzerte etc.)	–	–	–	7	6
Besucher:innen	–	–	–	7.850	6.595

¹⁾ Auf volle Stunden aufgerundet

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.3 Sportzentrum Nord, Lieferung

	2022	2021	2020	2019	2018
Sportveranstaltungen	100	24	21	87	71
Besucher:innen und Aktive	14.679	3.086	4.125	14.133	10.533
Trainingsstunden¹⁾	2.559	782	537	1.312	927
Sportler:innen	25.788	5.879	4.787	8.928	7.706
Schulstunden (Turnstunden)¹⁾	47	–	24	104	78
Schüler:innen	876	–	80	292	474
Schulsportveranstaltungen	91	1	5	7	8
Teilnehmer:innen	1.490	30	1.230	1.450	1.890
Multifunktionsraum (Stunden)¹⁾	663	239	167	661	508
Teilnehmer:innen	5.223	1.384	1.150	3.037	3.461

¹⁾ Auf volle Stunden aufgerundet

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe

6.4.4 Mitglieder von Sportverbänden

(Stand: jeweils 31.12.)

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mitglieder¹⁾	62.009	100,0	+ 0,8	61.528	100,0	+ 1,9
<i>davon</i>						
ASKÖ	23.258	37,5	+ 1,6	22.899	37,2	+ 12,8
ASVÖ	19.221	31,0	–	19.221	31,2	- 2,2
SPORTUNION	19.530	31,5	+ 0,6	19.408	31,5	- 4,9

¹⁾ Mehrfacherfassungen möglich

Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION

6.4.5 Mitglieder nach ausgewählten Sportarten

(Stand: jeweils 31.12.)

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Mitglieder¹⁾	62.009	100,0	+ 0,8	61.528	100,0	+ 1,9
<i>darunter</i>						
Kinder	13.781	22,2	+ 3,5	13.312	21,6	+ 35,5
Jugendliche	10.861	17,5	+ 3,7	10.470	17,0	+ 16,6
allgemeine Klasse	37.367	60,3	+ 2,0	36.648	59,6	- 7,9
<i>darunter</i>						
Turnen	6.034	9,7	- 10,3	6.724	10,9	- 0,1
<i>davon</i>						
Kinder	2.694	44,6	- 8,5	2.944	43,8	+ 12,1
Jugendliche	852	14,1	+ 5,8	805	12,0	- 8,0
allgemeine Klasse	2.488	41,2	- 16,4	2.975	44,2	- 7,9
Fußball	8.446	13,6	+ 6,1	7.959	12,9	+ 7,8
<i>davon</i>						
Kinder	3.731	44,2	+ 15,8	3.222	40,5	+ 93,3
Jugendliche	1.288	15,2	+ 1,7	1.267	15,9	+ 23,2
allgemeine Klasse	3.427	40,6	- 1,2	3.470	43,6	- 25,9
Schilauf	4.085	6,6	- 4,2	4.266	6,9	+ 28,1
<i>davon</i>						
Kinder	933	22,8	- 22,4	1.202	28,2	+ 110,5
Jugendliche	1.097	26,9	+ 4,1	1.054	24,7	+ 19,5
allgemeine Klasse	2.055	50,3	+ 2,2	2.010	47,1	+ 7,1
Radfahren	1.780	2,9	+ 12,2	1.587	2,6	- 14,6
<i>davon</i>						
Kinder	30	1,7	- 88,6	264	16,6	-
Jugendliche	101	5,7	-	101	6,4	- 17,2
allgemeine Klasse	1.649	92,6	+ 34,9	1.222	77,0	- 17,0
Tennis	3.584	5,8	- 1,4	3.636	5,9	+ 1,2
<i>davon</i>						
Kinder	956	26,7	+ 5,9	903	24,8	+ 92,5
Jugendliche	801	22,3	+ 2,3	783	21,5	+ 21,2
allgemeine Klasse	1.827	51,0	- 6,3	1.950	53,6	- 21,3
Golf	3.259	5,3	+ 2,1	3.192	5,2	+ 8,5
<i>davon</i>						
Kinder	56	1,7	+ 124,0	25	0,8	+ 38,9
Jugendliche	128	3,9	- 7,2	138	4,3	- 0,7
allgemeine Klasse	3.075	94,4	+ 1,5	3.029	94,9	+ 8,8

	2022			2021		
	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z. Vj. in %
Judo	1.861	3,0	- 2,9	1.917	3,1	+ 12,8
<i>davon</i>						
Kinder	672	36,1	+ 0,6	668	34,8	+ 4,4
Jugendliche	627	33,7	- 3,4	649	33,9	+ 33,3
allgemeine Klasse	562	30,2	- 6,3	600	31,3	+ 4,9
Eisschießen	2.031	3,3	- 6,6	2.174	3,5	+ 22,6
<i>davon</i>						
Kinder	–	–	–	–	–	–
Jugendliche	264	13,0	–	264	12,1	+ 17,9
allgemeine Klasse	1.767	87,0	- 7,5	1.910	87,9	+ 23,3
Volleyball	1.806	2,9	- 13,5	2.087	3,4	+ 20,5
<i>davon</i>						
Kinder	250	13,8	- 11,3	282	13,5	+ 89,3
Jugendliche	461	25,5	- 28,7	647	31,0	+ 120,8
allgemeine Klasse	1.095	60,6	- 5,4	1.158	55,5	- 10,2
Karate	792	1,3	+ 1,9	777	1,3	- 11,5
<i>davon</i>						
Kinder	337	42,6	+ 14,6	294	37,8	+ 4,3
Jugendliche	294	37,1	- 1,0	297	38,2	- 10,5
allgemeine Klasse	161	20,3	- 13,4	186	23,9	- 29,5

¹⁾ Mitglieder von Dachverbänden, inkl. Sonstiger, nicht zuordenbar

Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION

Impressum

Hg.: Stadt Salzburg, MA 2 – Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen.

F.d.l.v.: Eva Kraxberger; Kapitel 3: Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv und Statistik); Kapitel 4: Jutta Kodat, Eva Kraxberger (Schulen und Kinderbetreuungsrichtungen); Kapitel 5: Helmut Windinger (Stadt:Bibliothek); Kapitel 6: Hans-Peter Miller (Salzburg in Zahlen).

Schlusskorrektur: Ursula Thum (Text+Design)

Grafik und Layout: Salić GmbH

Druck: druck.at

Bildrechte

Coverfoto: Spot On MozART/Christian Schneider

Vorwort

Seite 4: Stadt Salzburg/Alexander Killer

Seite 6: Arne Müsseler

1 Schwerpunktthema

Seite 8/9: Stadt Salzburg/Alexander Killer

Seite 10/11: wildbild/Doris Wild

Seite 12: Stadt Salzburg/Alexander Killer

Seite 13: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 14: Susi Berger/Camera Suspecta

Seite 15: Susi Berger/Camera Suspecta

Seite 17: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 17: wildbild/Doris Wild

Seite 18: wildbild

Seite 18: Stadt Salzburg/Alexander Killer

Seite 20/21: Stadt Salzburg/Alexander Killer

2 Abteilung für Kultur, Bildung und Wissen

Seite 22/23: Erika Mayer

Seite 24: Christian Schneider

Seite 26: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 29: Wolfgang Lienbacher

Seite 30: Wolfgang Lienbacher

Seite 36: Foto Flausen

Seite 45: Wolfgang Kofler

Seite 53: Jasmin Walter

Seite 56: Christian Ecker

Seite 57: Stadt Salzburg

Seite 59: Progress

Seite 60: wildbild/Doris Wild

Seite 61: wildbild/Doris Wild

Seite 61: wildbild/Doris Wild

Seite 61: wildbild/Doris Wild

Seite 62: wildbild/Doris Wild

Seite 62: wildbild/Doris Wild

Seite 64: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 65: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 66: Christian Ecker

Seite 67: Christian Ecker

Seite 68: Christian Ecker

Seite 69: Christian Ecker

Seite 70: wildbild/Herbert Rohrer

Seite 72/73: Salzburg/OpenStreetMap

Seite 74: Stadt Salzburg

Seite 74: FS1

Seite 75: Land Salzburg/Franz Neumayr

Seite 76/77: Lisa Kutzelnig

3 Stadtarchiv und Statistik

Seite 78/79: Stadt Salzburg/Silvia Panzl-Schmoller
Seite 80: Stadt Salzburg/Silvia Panzl-Schmoller
Seite 82: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 82: Stadt Salzburg/Silvia Panzl-Schmoller
Seite 83: Stadt Salzburg/Alexander Killer
Seite 83: wildbild
Seite 84: Stadt Salzburg/Alexander Killer

4 Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

Seite 86/87: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 88: Janusch
Seite 91: Stadt Salzburg/Alexander Killer
Seite 91: Stadt Salzburg/Alexander Killer
Seite 91: Janusch
Seite 92/93: Stadt Salzburg/Alexander Killer

5 Stadt:Bibliothek

Seite 94/95: Mira Turba
Seite 96: Stadtbibliothek
Seite 97: Stadtbibliothek
Seite 98: Stadt Salzburg/Rocio Escobosa
Seite 99: Stadt Salzburg/Rocio Escobosa
Seite 100: Stadtbibliothek/Peter Baier-Kreiner
Seite 101: Mira Turba
Seite 101: Stadtbibliothek/Peter Baier-Kreiner
Seite 101: Stadtbibliothek/Kurt Hinteregger
Seite 103: wildbild/Herbert Rohrer
Seite 104/105: Stadt Salzburg/Rocio Escobosa

6 Salzburg in Zahlen

Seite 106/107: Bernhard Müller
Seite 108: Christian Ecker
Seite 122/123: Stadt Salzburg/Alexander Killer
Seite 139: Chris Rogl



STADT : SALZBURG

KULTUR, BILDUNG UND WISSEN